



Westendorfer Bote

35. Jahrgang - erscheint monatlich - Verkaufspreis € 2.-
Österreichische Post AG - RM91A636301K - 6363 Westendorf

April 2019



Ostern (Bild: D. Schütz/pixelio.de)

■ Med. Fußpflege ■ Maniküre ■ Massage ■ Solarium ■ Nageldesign ■ Visagistin



ALCINA

ELSA
BEAUTY OASE

Dorfstraße 24, 6363 Westendorf
Tel.: +43 (0)676 / 55 10 878
www.beauty-westendorf.at

10 JAHRE
BEAUTY OASE

Anlässlich meines 10-jährigen Jubiläums darf ich mich herzlich bei meinen **vielzähligen Stammkunden** für ihre **Treue** und das **entgegengebrachte Vertrauen bedanken**.

Danken möchte ich auch meinem **Vermieter, meinen Freunden** und **meiner Familie**, auf deren Hilfe ich immer zählen konnte und die mir stets mit Rat und Tat zur Seite gestanden sind.

10% JUBILÄUMS-RABATT*
auf ALCINA, MELFONIA und RUCK
Fußpflege-Produkte

Der Jubiläumsrabatt ist bis Ende April 2019 gültig!



Inhalt

Thema

- 4 Lärmplage
- 6 Wissenswertes zu Huhn und Ei
- 7 Zum Nachdenken: Geistesblitze
- 9 Handy-Nacken

Mitteilungen

- 10 Wahlservice zur Europawahl
- 11 Gedanken der Bürgermeisterin
- 12 Umwelt-Aktionstag
- 13 Vorstellung des Mobilitätskonzeptes
- 14 Fahrradwettbewerb
- 15 Problemstoffsammlung
- 16 Vollversammlung der Feuerwehr

Schulen

- 19 Prima-la-Musica-Erfolge in Meran
- 22 Mitteilungen der Neuen Mittelschule
- 24 Die Polytechnische Schule berichtet
- 25 Alpenschule mit neuem Auftritt

Tourismusverband, Wirtschaft

- 26 Vermieter-Akademie
- 27 Nächtigungsstatistik
- 27 Veranstaltungskalender
- 28 Neue Fleidingbahn vorgestellt
- 29 Almbauern abgesichert

Sozial- und Gesundheitssprengel

- 34 Mütter-Eltern-Beratung
- 35 Diabetesschulung

Vereinsnachrichten

- 36 Skiclub-Informationen
- 38 Alpenvereinsinformationen
- 40 Lauftreff startet in den Frühling
- 42 Fußballnachrichten
- 44 40-Jahr-Jubiläum der Sportschützen

Aus der Pfarre

- 46 Pfarrbrief
- 48 Aus der Pfarre
- 50 Wir gratulieren zum Geburtstag
- 50 Das Ende des Antlassritts?

Service

- 52 Ernährungstipps
- 54 Leserbrief
- 55 Kinderseite
- 56 Das Wetter im März
- 58 Termine

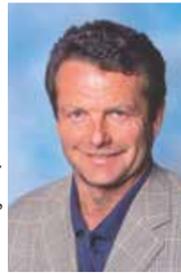
In eigener Sache

Die Themenseiten beschäftigen sich in dieser Ausgabe mit dem Rückgang der Insekten (Seite 3), der Lärmproblematik (Seite 4) und einer neuen Krankheit, der „digitalen Lähmung“, die auch „Handy-Nacken“ genannt wird (Seite 9). Texte über den Schlaf (Seite 5) und die Gefahren der Gartenarbeiten (Seite 8) runden das Ganze ebenso ab wie Gedanken von Hans Laiminger (Seite 7) und Betrachtungen zu Huhn und Ei (Seite 6).

Außerdem finden Sie den ersten Teil einer Kurzchronik zum Jubiläum „50 Jahre Hauptschule / Neue Mittelschule Westendorf“

(Seite 22), die Vorstellung der neuen Fleidingbahn (Seite 28), Mitteilungen der Gemeinde und des Tourismusverbandes, Berichte aus den Schulen, Vereinnachrichten und Informationen der Pfarre - wie immer also eine bunte Mischung aus dem Dorfgeschehen! Nachdenklich stimmt, dass der Antlassritt in Westendorf vielleicht bald Geschichte sein könnte (Seite 50), wenn sich nicht wieder mehr Teilnehmer (Reiter) finden.

A. Sieberer



Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: Erwachsenenschule und Pfarre Westendorf

Anschrift:

Neue Mittelschule Westendorf, Sennereiweg 4, 6363 Westendorf

Hersteller: Westendorfer Bote

Herstellungs- und Verlagsort: 6363 Westendorf

Absender: Gemeinde Westendorf (Amtliche Mitteilung)

Redaktion: Albert Sieberer, Neue Mittelschule Westendorf, 6363 Westendorf, Tel. 05334-6361/Schule oder 05334-2123/privat, e-mail: a.sieberer@tirol.com oder albert.sieberer@tsn.at

Unternehmensgegenstand: Unabhängige und überparteiliche Monatsschrift zur Information und Bildung der Westendorfer Bevölkerung

Die Redaktion behält sich vor, Texte zu kürzen und zu bearbeiten. Es besteht keine Verpflichtung, zugesandte Beiträge zu veröffentlichen. Leserbriefe, bei denen der Redaktion der Verfasser nicht bekannt ist, werden nicht abgedruckt. Für eingesandte Texte und Bilder kann kein Honorar bezahlt werden. Alle Werbeeinschaltungen sind bezahlt.

Bankverbindung: IBAN AT 08 3635 4000 0001 9588 bei der Raiba Westendorf (RZTIAT22354)

Mitarbeiter dieser Ausgabe: Albert Sieberer, Katrin Pletzer, Jolanthe Sieberer, Georg Fuchs, Greti Fohringer, Matthias Hain, Gerhard Rieser, Alpenschule, Walter Leitner-Hölzl, Lena Sieberer

Redaktionsschluss ist immer am 24. eines Monats.

Anzeigentarife:

- 1/1 Seite: ab 1.4.2019: € 245.-
- 1/2 Seite (max. 130 mm hoch x 190 mm breit bzw. 265 mm hoch x 92,5 mm breit): ab 1.4.2019: € 142.-
- 1/3 Seite (max. 95 mm hoch x 190 mm breit): ab 1.4.2019: € 99.-
- 1/4 Seite (max. 130 mm hoch x 92,5 mm breit bzw. 65 mm hoch x 190 mm breit): ab 1.4.2019: € 86.-
- 1/6 Seite (max. 90 mm hoch x 92,5 mm breit): € 70.-
- 1/8 Seite (max. 65 mm hoch x 92,5 mm breit): ab 1.4.2019: € 55.-
- Für Abonnements gibt es Preisreduktionen, ebenso für Danksagungen und Gottesdienstanzeigen.

Ein Garten gegen das Insektensterben

Ein Thema dominiert derzeit die Nachrichten: Insekten verschwinden zusehends aus unserer Landschaft! Aber was kann man als Einzelner dagegen machen?

Insekten sind die Basis unserer Natur. Für uns Menschen sind vor allem bestäubende Insekten wichtig, damit unsere Obstbäume und Gemüsepflanzen Früchte tragen. Neben der Honigbiene sind viele andere Insekten, vor allem Wildbienen, wichtige Bestäuber.

Wie kann man diese Insekten nun fördern? Durch blühende Pflanzen im Garten und auf dem Balkon! Exotische Pflanzen wie Echinacea, Bartblume, Zin-

nien oder Duftnessel stammen zwar nicht aus Tirol, bieten aber Honigbienen und anderen nicht spezialisierten Insekten Nektar und Pollen.

Aber Vorsicht: Zuchtsorten haben oft gefüllte Blüten. Die Blüte wirkt zwar größer, aber bietet keinen Pollen und Nektar für Insekten. Die Forsythie ist ebenso eine Pflanze, die keinen Pollen oder Nektar produziert – die Blüten sind trocken. Als Ersatz wäre hier die Kornelkirsche, der Dirndlstrauch, geeignet, der ebenso im Frühling gelb blüht.

Wer der heimischen Tierwelt etwas Gutes tun möchte, sollte im Garten vermehrt



auf heimische Blütenstauden und Sträucher zurückgreifen. Über 50 % der Insekten sind auf heimische Pflanzen spezialisiert. Gewöhnlicher Natternkopf und heimische Glockenblumen sind wahre Wildbienenmagnete. Der Schlehdorn ist DER Schmetterlingsstrauch in Tirol, da zahlreiche Schmetterlinge wie der Segelfalter, hier ihre Eier ablegen.

Grundsätzlich gilt: Mehr Mut zur Natur im Garten!

Die Initiative „Natur im Garten“ des Tiroler Bil-

dingsforums berät (mit Unterstützung von Land Tirol und Europäischer Union) Privatpersonen als auch Gemeinden zur ökologischen Pflege und naturnahen Gestaltung.

Werden auch Sie Teil von „Natur im Garten“!

Informationen zur Natur im Garten, Plakette, Vernetzungstreffen und Fortbildungen für Gemeindemitarbeiter erhalten Sie im Tiroler Bildungsforum unter 0512-581465 und auf www.tiroler-bildungsforum.at

Rückzug der Insekten

Bienensterben, Hummelschwund, Schmetterlingsverlust: Vor allem der Rückgang an Insektenbeständen hat in den vergangenen Jahren das öffentliche Bewusstsein für die negativen Folgen intensiver Landnutzung geschärft.

Tatsächlich sind Insekten durch die industrielle Landwirtschaft besonders gefährdet, wie aktuelle Studien vor Augen führen. Monokulturen, Pestizide und vor allem die Zerstörung natürlicher Lebensräume machen aber längst nicht nur Insekten in zunehmendem Ausmaß zu schaffen.

Wissenschaftler der Universität Yale wagen nun eine düstere Prognose: Wie sie im Fachblatt „Nature Climate Change“ berichten, könnten bis zum Jahr 2070

weltweit rund 1.700 Wirbeltierarten allein durch steigenden menschlichen Landverbrauch zusätzlich auf der Liste der vom Aussterben bedrohten Arten landen.

Am stärksten betroffen sind Regionen in Südamerika, Südostasien und Ostafrika. Dort ist heute nicht nur die Artenvielfalt besonders hoch, auch die Landnutzung ist einem starken Wandel unterworfen. Als Hauptursachen für den wachsenden Landverbrauch in diesen Gebieten identifizierten die Wissenschaftler die Rinderzucht, aber auch den zunehmenden Anbau von Ölsaaten. Dass Agrarflächen weniger Kohlenstoff einlagern als natürliche Ökosysteme, wirkt sich ebenfalls drastisch aus.

Quelle: derstandard.at

SANDSTRAHLEN IN PERFEKTION!

Strahl Tech

NANO TECH

STRALENDE AUGEN...

...und alles aus einer Hand

- Sandstrahlen
- Fassadenmalerei und Ausbesserungsarbeiten vom firmeninternen Malermeister
- Holzschutz
- Gerüst

... und wer dann noch mehr bezahlt, ist selber Schuld!

Familie Brunner | Tel. 0664 380 97 44
Seiblschwendweg 13 | 6365 Kirchberg in Tirol

Nicht notwendiger Krach stört am meisten

Lärm

Nicht sehen trennt von den Dingen, nicht hören von den Menschen. Dieser Ausspruch wird dem großen Philosophen Immanuel Kant zugeschrieben.

Wir leben in einer Zeit der Dauerbeschallung durch Verkehrslärm, Baustellen, Disco, iPod usw. Selbst im Schlaf werden Geräusche wahrgenommen, auch wenn das Gehirn die Weiterverarbeitung teilweise abschaltet.

Diese Dauerbelastung kann sich auf das Hörvermögen auswirken. Besonders eine Lautstärke von 85 Dezibel und mehr schädigt das Ohr in relativ kurzer Zeit. Wer also die halbe Nacht in einer Disco verbringt, setzt sein Gehör einer massiven Belastung aus, die zu einem

Lärmtrauma führen kann, das mit Hörminderung und Dauergeräuschen einher gehen kann.

Wichtig ist nach einer solchen Belastung die Erholung. Gesunde Ohren erholen sich relativ rasch (innerhalb von ein bis zwei Tagen), wenn man danach in ruhiger Umgebung sein kann.

Bei lauten Arbeiten, etwa an der Kreissäge, ist ein Gehörschutz unerlässlich.

Wie unangenehm Lärm empfunden wird, ist subjektiv. Am meisten stört jedenfalls Lärm, der als nicht notwendig erscheint, also etwa überlaute Musikbeschallung und Mopedlärm.

Quelle: TT

Steuerreform empfohlen

Der aktuelle Länderbericht der EU-Kommission empfiehlt Österreich - wieder - die Senkung der Steuerlast auf Arbeit und lobt daher grundsätzlich den neuen Familienbonus. Für künftige Steuerreformen empfiehlt die Kommission eine Umverteilung der Steuerlast - weg von den lohnbezogenen Abgaben hin zu „wachstumsfreundlicheren Einnahmequellen“. Angesichts der hohen Vermögensungleichheit in Österreich würden etwa eine höhere Grundsteuer oder die Wiedereinführung der Erbschafts- und Vermögenssteuer Umschichtungspotenzial bieten, heißt es im Bericht. Außerdem könne eine Vermögens-

steuer in Österreich 2,7 bis 6,3 Milliarden Euro bringen. Der Länderbericht verweist auch darauf, dass Steuern auf Unternehmensgewinne in Österreich vergleichsweise wenig Geld einbringen.

Eine langfristige Herausforderung für die Staatsfinanzen in Österreich sieht der Bericht in den Kosten des Pensions-, Gesundheits- und Pflegewesens. Gefordert wird daher die Anhebung des Pensionsantrittsalters. Ebenfalls empfohlen werden Investitionen in erneuerbare Energien, Weiterbildung und Kinderbetreuung sowie Maßnahmen gegen die hohe Teilzeitbeschäftigung.

Quelle: derstandard.at

Keine Angst vor Pflege

Referentin: DGKS Brigitte Staffner
www.basale-wickel.at

Montag, 15. April 2019, 18.30 Uhr – ca. 21.00 Uhr
Wohn- und Pflegeheim Hopfgarten

Die Menschen werden immer älter, Demenz und andere altersbedingte Erkrankungen nehmen zu. Die Pflegebedürftigkeit von einem Familienangehörigen trifft viele meist plötzlich und unerwartet und ist oft mit vielen Ängsten verbunden.

Mit einfachen Pflegetechniken und Informationen kann diese Herausforderung gelingen und zu einer Bereicherung für die ganze Familie werden.

Kosten pro Person: € 45,- (mind. 5 TN);
ab 7 TN: € 35,-; ab 10 TN: € 25,-

Bitte bis 8. April 2019 anmelden bei der
Erwachsenenschule Hopfgarten:
es-hopfgarten@tsn.at oder Tel. 0650/9210202

Dea Öpfebam

*Dea Öpfebam gänz stoiz dâsteht.
Ea sâg: „I bi da Herr in meiner Wöd!“*

*„Za mein zehntn Geburtstâg mâch i ma de gänz greaßt Freid,
mit Öpfe beschenk i meine liabn Leit!“*

*Gânze Heifn Bliah wü i hoia hârn,
oi söds enk fi mi gfrei und des a gwân.“*

*D`Sunn und Regn hârn a no dafrâg:
„Dean schenk ma Öpfe za sein Geburtstâg,
dass as fâst nimma datrâg!“*

*De Vegä eam no oi begeistan,
de Schmettaleng eam no bekleistan.*

*De Wepsn fliangn u no recht schneidig,
wei de Öpfe send scho gänz schea zeidig.*

*„A koida Wind tuat mi aufoamoi plâgn,
de Lâst ku i fâst nimma trâgn.*

*Etz mecht i, dass oi toats zuagreifn,
wei Öpfe hâts âgem gânze Heifn!“*

*So gean mecht i etz wieda laa dâsteah,
a bissl râstn und nâcha schlâfn geah!“*

*Aus dem Buch „Windhauch“ von Kathi Pöll,
erhältlich bei Melanies Schatztruhe, in der Sennerei
und in der Kunstschmiede Unterrainer*

Der Schlaf ist nur scheinbar unproduktiv

Komm, süßer Schlaf!

Für viele von uns bedeutet Schlaf vergeudete Lebenszeit. Unsere Leistungsgesellschaft assoziiert mit dem Schlaf oft nur Faulheit und Nichtstun. Dabei ist es wichtig, unserem Körper Ruhepausen zu gönnen.

Rund ein Drittel seines Lebens verbringt der Mensch mit Schlafen. Das ist in der Leistungsgesellschaft zu viel, es gilt, immer und überall produktiv zu sein.

Der Schlaf scheint uns also Zeit zu stehlen.

Die Vorbereitungen für den Schlaf beginnen schon untertags. In der wachen Zeit verbraucht unser Gehirn viel Energie, dabei fallen auch

Abfallprodukte an.

Der Schlaf schützt unser Gehirn und den gesamten Organismus vor Überanstrengung und sagt: Es reicht für heute. Gleichzeitig regt die innere Uhr die Ausschüttung des Hormons Melatonin an, das dem Körper sagt, dass es Nacht ist. Wenn beides passt, wollen wir schlafen.

Die Tatsache, dass jeder vierte Österreicher Schlafstörungen hat, ist alarmierend, denn im Schlaf regeneriert der Körper.

Der Schlaf reinigt von den „Ablagerungen“, die sich während des Tages angesammelt haben. Er macht unser Gehirn sozusagen



wieder für den nächsten Tag frisch.

Dabei ist das Gehirn auch während des Schlafs aktiv, nicht nur beim Träumen. Von dem wissen wir aber im Normalfall am nächsten Tag nichts – ein wichtiger Schutzmechanismus.

Sieben bis neun Stunden Schlaf empfehlen Ärzte erwachsenen Menschen. Menschen, die deutlich weniger schlafen, haben ein höheres Risiko für Übergewicht, Diabetes und Herz-Kreislauf-Erkrankungen.

Eine große Rolle bei Schlafstörungen spielen mittlerweile die elektronischen

Medien. Das Handy gehört auf keinen Fall ins Schlafzimmer, übrigens sollte dort auch kein Fernseher stehen, denn das Bildschirmlicht mit seinem hohen Blaulichtanteil unterdrückt die Bildung von Melatonin.

Lärm und Licht gelten als die größten Schlafräuber (siehe Jännerausgabe).

Ein Nachholen von Schlaf ist übrigens kaum möglich. Es hilft also gesundheitlich nicht viel, sich am Wochenende auszuschlafen, wenn der Schlaf während der Woche zu kurz war.

Quelle: conova
Symbolbild: pixabay

Fritz Steger

Oberwindau 132
Westendorf

Baugewerbetreibender,

eingeschränkt auf das Aufstellen von nicht tragenden Zwischenwänden, Einputzen von Türen und Fenstern sowie Verputzarbeiten händisch

Mobil: 0664-7955987

Redaktionsschluss: 24. April

A.S.

Rund 50 Millionen Eier verkauft der Handel rund um Ostern

Wissenswertes zu Huhn und Ei

Die Frage, was zuerst war, nämlich die Henne oder das Ei, bleibt offen, doch pünktlich vor Ostern gerät das Ei wieder in aller Munde.

Kein anderes Lebensmittel steht so sehr für Fruchtbarkeit, Schöpfung und Erneuerung wie das Ei. Bereits 5000 v. Chr. hat man in China zum Frühlingsfest bunte Eier verspeist. In unserem Raum wurden Eier bis ins 15. Jahrhundert zur jährlichen Zinsablieferung verwendet. Verzierte Ostereier wurden im Jahr 1615 erstmals erwähnt.

Österreich produziert jährlich rund 1,9 Milliarden Eier. Zwei Drittel davon kommen aus Bodenhaltung, etwa ein Drittel aus Bio- oder Freilandhaltung. Die meisten Legehennen gibt es in der Steiermark. Mit seiner Eiproduktion weist Österreich einen Selbstversorgungsgrad von 86 Prozent auf, denn 2,1 Milliarden Stück werden Jahr für Jahr verbraucht.

Eine Henne legt pro Jahr 290 bis 320 Eier. Damit könnte ein einziges Federvieh zwei Österreicher durchgehend frisch versorgen, wenn man davon ausgeht, dass man nicht mehr als zwei bis drei

Eier wöchentlich essen sollte.

In der EU ist zur Rückverfolgung ein Buchstaben- und Zahlencode vorgeschrieben, der auf jedem verkauften Ei aufgedruckt sein muss. Die erste Zahl klärt über die Haltung auf; 0 bedeutet Biohaltung, 1 Freilandhaltung und 2 Bodenhaltung. Das Kürzel AT weist auf das Herkunftsland Österreich hin.

Eier, die in Lebensmitteln verarbeitet sind, stehen auf der Zutatenliste, allerdings muss das Herkunftsland nicht erwähnt werden. Bei den Zutaten wird es sich also oft um Eier aus Käfighaltung (aus anderen EU-Ländern, aber auch aus China, dem größten Eierproduzenten) handeln.

In Österreich ist Käfighaltung verboten, allerdings sind sogenannte „ausgestaltete Käfige“ noch erlaubt. Dabei hat die Henne ein Platzangebot, das etwas größer als diese Seite ist. In Österreich gibt es noch eine Handvoll solcher Betriebe, ab 2020 ist aber die Käfighaltung komplett untersagt. Der Import von Käfig-Eiern wird aber weiterhin erlaubt sein. Fachleute vermuten, dass weltweit über 90 Pro-



zent der Hennen ihr Dasein in Käfigen fristen.

Wir Westendorfer sind ja in der glücklichen Lage, Eier von freilaufenden Hühnern direkt bei den Produzenten kaufen zu können.

Die Salmonellengefahr ist im Übrigen kein Thema mehr. Die Geflügel im EU-Raum sind laut Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit frei von Salmonellen-Erregern. Vorsichtig sollte man dennoch sein, vor allem beim Aufschlagen der Eier. Kinder, Schwangere und ältere Personen sollten überhaupt keine rohen Eier verzehren.

Widerlegt ist auch die Meinung, dass Eier den Cholesterinspiegel erhöhen würden. Gesundheitsexperten halten bis zu drei Eier wöchentlich für unbedenklich. Eier haben die höchste biologische Wertigkeit. Das bedeutet, dass der menschliche Körper das Eiweiß zu hundert Prozent verwerten kann. Sie liefern zudem Eisen, Zink, Selen und Vitamine.

Das perfekte Osterei sollte neun Minuten kochen, dann sind Eiweiß und Eigelb fest.

Eier, die länger als zwölf Minuten kochen, werden trocken, außerdem bildet sich zwischen Eigelb und Eiweiß ein grünlich-blauer Rand, der allerdings unbedenklich ist.

Hartgekochte Eier sollten übrigens nicht kalt abgeschreckt werden, da dadurch Wasser ins Innere kommen könnte, sodass das Ei nur wenige Tage frisch bleibt.

Eierkartons tragen ein Mindesthaltbarkeitsdatum. Die Eier können im Normalfall aber auch noch Tage danach genossen werden.

Eier sollten im Kühlschrank gelagert werden, am besten in einem separaten Bereich.

Der österreichische Handel verkauft rund um Ostern etwa 50 Millionen gefärbte Eier.

Eier werden übrigens auch für den Grippe-Impfstoff gebraucht. Fast 500 Millionen Eier werden für die Herstellung der Impfstoff-Dosen benötigt. Die Hennen brüten dafür in speziellen Betrieben unter kontrollierten Bedingungen.

Quelle: TT
Bild: pixabay

Sprechstunde Notar Dr. Strasser

Die nächsten kostenlosen Sprechstunden mit Dr. Franz Strasser sind am Montag, den 8. April und am Montag, den 13. Mai (jeweils 17 bis 18 Uhr im Gemeindeamt).

Rechtssprechtag

Der nächsten kostenlose Rechtssprechtag mit Mag. Alois Huter ist am Montag, den 29. April von 15 bis 17 Uhr.

Zum Nachdenken:

Geistesblitze

Liebe Leserinnen und Leser!

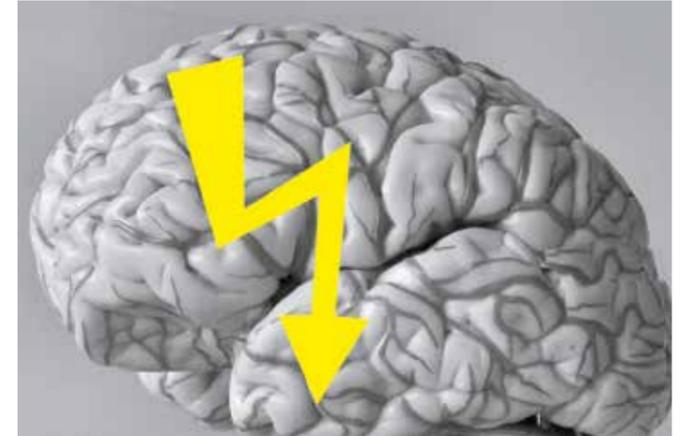
In dieser Reihe von Beiträgen sollen außerordentliche geistige Leistungen von Menschen vorgestellt werden – zum Nachdenken, nicht zum unkritischen Übernehmen von Information. Mit Geistesblitzen sind hier Leistungen einzelner menschlicher Gehirne gemeint, denen wir nicht nur Orientierung, sondern auch sehr vieles von dem verdanken, was unser Leben um so viel leichter und angenehmer macht als früher. **Galilei** hat ein Gewitter von Geistesblitzen in der westlichen Welt gezündet, mehr als 2000 Jahre vor ihm lebten die ersten nachweisbaren „Zünder“ im alten Griechenland.

Der Geistesblitz „passiert“, er ist nicht herleitbar wie ein mathematischer Beweis. Man kann daher Ideen nicht erzwingen, sie „müssen einfach kommen“. Hier stößt unser Ursache-Wirkung-Verständnis an Grenzen. Das Gehirn arbeitet weitgehend selbstständig, ohne unseren bewuss-

ten Plan. Träume mit ihren oft bizarren Inhalten führen jedem von uns vor Augen, wie eigenwillig unser Gehirn arbeitet. Nicht von ungefähr sagen wir: Da muss ich noch einmal darüber schlafen.

Als **Archimedes** vom Geistesblitz des Auftrieb-Gesetzes getroffen wurde, soll er vor lauter Begeisterung aus der Badewanne gesprungen und nackt durch Syrakus gelaufen sein, mit dem berühmten Ruf „Heureka“ (griech.: „Ich hab’s!“). Die lustige Legende macht noch etwas anderes deutlich: Naturwissenschaftler sind keineswegs „kalt-schnäuzige“ Leute, wie manche vermuten, denen alles irgendwie suspekt ist, was logisch sauber daherkommt. Sowohl die Neugier als auch das Entzücken über eine Entdeckung sind keine Angelegenheit des Verstandes, es handelt sich um starke, tiefe Gefühle.

Geistesblitze sind selten, wir Dummen sind in der Überzahl. Man gestatte mir dazu



folgende Unterscheidung: Dumm ist, wer es nicht besser wissen kann, er verdient weder Verachtung noch Strafe. Wer es allerdings nicht besser wissen will, obwohl er könnte, für den schlage ich die Bezeichnung „blöd“ vor. Wer schließlich wider besseres Wissen an einer falschen Vorstellung festhält, belügt sich selbst und dadurch oft auch andere. Der technische Blitzableiter macht den Blitz brand-unschädlich. Geistige Blitzableiter könnte man jene nennen, die richtige Erkenntnisse nicht annehmen, weil sie ihnen nicht in den weltanschaulichen Kram passen.

Wir kennen aus unserer Geistesgeschichte Fälle, wo ganze Heere von solchen geistigen Blitzableitern aufgeboden wurden, um Ideen unwirksam zu machen – was letztendlich aber immer zum Scheitern verurteilt war.

Not macht bekanntlich auch erfinderisch, aber die genialsten Ideen hatten immer solche, denen wenigstens so viel Wohlstand gegönnt war, dass ihr Denken neben der täglichen Sorge genügend Spielraum hatte. Am Wohlstand scheitert es bei uns sicher nicht.

Hans Laiminger

Wir stecken voll Erneuerbarer Energie, werde einer von uns.

FUCHS
Installationen
BAD • GAS • WASSER • HEIZUNG

Mühlthal 27 • 6363 Westendorf • T 05334 20880
www.fuchs-installationen-westendorf.at

Bewirb dich jetzt als Monteur(in) oder Lehrling für Heizung, Bad und Solar
Entlohnung lt. KV. Überzahlung je nach Qualifikation

HSH Installator

Thomas Schmid neuer Chef der Staatsholding ÖBAG

Ende März wurde bekannt, dass der Westendorfer Thomas Schmid zum Alleinvorstand der Staatsholding ÖBAG, die die Staatsbeteiligungen an wichtigen Unternehmen (Telekom Austria, Post, OMV, Casinos Austria etc.) verwaltet, bestellt wurde.

Er soll in seiner neuen Funktion auch in die Aufsichtsräte von Beteiligungsunternehmen einziehen.

Bisher war Schmid als Generalsekretär im Finanzministerium tätig. In dieser Funktion zählten neben der Gesamtsteuerung des Ministeriums die Planung, Erstellung und Verhandlung von

Bundesbudgets zu seinen Aufgaben.

Thomas Schmid hat in Westendorf die Volks- und Hauptschule besucht und dann in Innsbruck Rechts- und Politikwissenschaft studiert. Später absolvierte er noch eine Diplomatenausbildung.

Seine politische Laufbahn begann Thomas Schmid als Mitarbeiter im Europäischen Parlament, von 2006 bis 2008 arbeitete er als Büroleiter von Bundeskanzler Wolfgang Schüssel. 2013 wurde er Kabinettschef im Finanzministerium und schließlich dort Generalsekretär.



Thomas Schmid hielt bei der letzten Generalversammlung der Raiba Westendorf das Hauptreferat.

Das Foto zeigt ihn an der Seite des ehemaligen Fi-

nanzminister Hans Jörg Schelling.

Quelle: ORF-Teletext, nachrichten.at

Westendorfer Bote 1/2017
Foto: Jakob Glaser

Gefahren bei der Gartenarbeit

Für viele bietet das Arbeiten im Garten Ausgleich und Entspannung. Die Gefahren, welche diese Leidenschaft mit sich bringt, sollten jedoch nicht unterschätzt werden.

Über vier Millionen Österreicher ab achtzehn Jahren betätigen sich zumindest gelegentlich im Garten. Das Risiko von Verletzungen aller Art ist beim Hobbygärtnern nicht zu unterschätzen. von Prellungen über Schnittwunden bis hin zu Knochenbrüchen ist bei den über 17.000 Verletzten im Jahr 2017 alles dabei gewesen.

Mehr als die Hälfte der Unfälle im Garten sind Stürze. Vor allem durch das Stolpern über den Gartenschlauch und andere Gegenstände kommen die Hobbygärtner oft schmerzhaft

zu Fall. Am häufigsten sind Knochenbrüche die Folge. Dicht gefolgt von offenen Wunden und Muskelverletzungen. Wer unter Zeitdruck agiert, ist besonders unfallgefährdet. Hektik und Ablenkung sind die häufigste Verletzungsursache bei der Gartenarbeit.

Gesundheit und Sicherheit sollten beim Hobbygärtner immer an oberster Stelle stehen. Geräte sollen somit vor jedem Gebrauch auf ihre Sicherheit und Funktionsfähigkeit überprüft werden. Weiter muss darauf geachtet werden, Stolperfallen zu vermeiden und zu entfernen. Eine funktionelle Kleidung und festes Schuhwerk spielen ebenfalls eine wesentliche Rolle.

Bei Tätigkeiten wie dem Heckenschneiden ist das Tragen einer Schutzbrille unab-



dingbar. Bei dem Gang auf die Leiter muss ein sicherer Stand sowie ein rutschfester Tritt gewährleistet sein. Im Zweifelsfall empfiehlt es sich eine zweite Person zum Festhalten der Leiter um Hilfe zu bitten.

Hektik ist unbedingt zu vermeiden. Also ist es immer gut, ausreichend Zeit für die geplante Arbeit zu haben. Wenn man sich neue Geräte angeschafft hat, soll-

te man sich vor dem ersten Gebrauch auf jeden Fall ausführlich mit der Betriebsanleitung auseinandersetzen. Auch nach getaner Arbeit muss weiter auf Unfallvermeidung geachtet werden. Deshalb sollte man das Verstauen der Gerätschaften nicht vergessen um auch die Stolpergefahr anderer Personen zu vermeiden.

Quelle: Meinbezirk.at
Symbolbild: pixabay

Handy-Nacken

Die „digitale Lähmung“ gilt als aktuelles Schlagwort in der Orthopädie. Vor allem beim Texten nehmen viele Menschen eine Haltung ein, die schädlich ist. Kinder und Jugendliche sind immer stärker betroffen.

Mehr als zwei Stunden täglich haben junge Menschen durchschnittlich ihr Smartphone oder Tablet im Einsatz. Kinder nutzen häufig zusätzlich eine Spielkonsole. Vor allem die Hals-/Nacken-Muskulatur kann bleibende Schäden davontragen - bis hin zum Bandscheibenvorfall.

Kommt Bewegungsarmut

zur Fehlhaltung dazu, bedeutet dies „Alarm für die Rückengesundheit“. Untrainierte und Übergewichtige sind besonders gefährdet.

„Hauptsache, man bewegt sich“, sagen Fachleute. Welcher Sport betrieben wird, ist dabei eher Nebensache. Besonders geeignet sind aber etwa Klettern in der Halle oder Schwimmen. Ohne Stärkung des Hals-/Nackensbereichs können unwiderrufliche Schäden entstehen. Erste Symptome sind oft eingeschlafene, kribbelnde Hände bzw. Finger.

Quelle: TT

Symbolbild: pixabay



Schon fünf Personen als „Follower“

Da ich kein Facebook habe, versuche ich, mir meine Freunde außerhalb von Facebook zu suchen, aber mit den gleichen Prinzipien. Also gehe ich jeden Tag auf die Straße und erkläre den Passanten, was ich gegessen habe, wie ich mich fühle, was ich am Abend gemacht habe und was ich morgen machen will. Ich gebe ihnen Fotos von mir (beim Bügeln, beim Schminken, mit der Katze, von meinem Mann beim Kochen usw.). Und wenn sie antworten, sage ich: „Gefällt mir!“

Es funktioniert! Ich habe schon fünf Personen, die mir folgen: zwei Polizisten, ein Psychiater, ein Psychologe und ein Pfleger.

Quelle: unbekannt

KSKGYM

FITNESS KAMPFSPORTCENTER

WWW.KSKGYM.AT BRIXENTAL/TIROL

365 TAGE IM JAHR
24 STUNDEN AM TAG GEÖFFNET!

24h ZUTRITT JEDERZEIT
MIT PERSÖNLICHER
CHIPKARTE MÖGLICH!

€ **39,-** pro
Monat
Min. Vertragsdauer 12 Monate

WEGEN DEN GROSSEN ERFOLGEN
BEREITS ZUM DRITTEN MAL:
**SOMMER-BODY
PROGRAMM**
MIT KOMPLETT ABGESTIMMTEM
TRAININGS- & ERNÄHRUNGSPLAN
IN **8 WOCHEN** ZUR BIKINI FIGUR!
Infos unter Tel.: 0664 / 5302850
€150,-/Mitglieder €50,-

MONTAG
09.00 - 09.50 Uhr

BBP
Bauch - Beine - Po

10er Block: €50,-
Mitglieder kostenlos!

MONTAG
18.15 - 19.15 Uhr

ZUMBA
mit MELI

10er Block: €75,-
Mitglieder: €65,-

DIENSTAG
18.30 - 19.20 Uhr

H.I.I.T
Hoch Intensives
Intervall Training

10er Block: €50,-
Mitglieder kostenlos!

MITTWOCH
09.00 - 09.50 Uhr

**ZIRKEL-
TRAINING**

10er Block: €50,-
Mitglieder kostenlos!

MITTWOCH
17.30 - 18.45 Uhr

YOGA
mit Lisa Klingler

10er Block: €130,-
Mitglieder: €110,-

FREITAG
18.15 - 19.00 Uhr

H.I.T
Hoch Intensives
Training

10er Block: €50,-
Mitglieder kostenlos!



KICKBOXEN

Erwachsene, MO, MI & FR 19.00 Uhr
Kinder & Jugendliche, FR 17.30 Uhr

Unser Team ist für Sie da:

MO - FR, 10.00 - 12.00 Uhr & 16.00 - 18.00 Uhr

Schmiedgasse 5 • 6364 Brixen im Thale
Tel.: 05334 / 200 45 • info@kskgym.at

Wahlservice zur Europawahl

Am 26. Mai wird gewählt. Unsere „Amtliche Wahlinformation“ erleichtert das gesamte Prozedere der Abwicklung – für Sie und für die Gemeinde.

Wir möchten seitens der Gemeinde unsere Bürgerinnen und Bürger bei der bevorstehenden EU-Wahl optimal unterstützen.

Deshalb werden wir Ihnen Anfang Mai eine „Amtliche Wahlinformation – Europawahl 2019“ zustellen.

Achten Sie daher bei all der Papierflut, die anlässlich der Wahl bundesweit (an einen Haushalt) verschickt wird, besonders auf unsere Mitteilung (siehe Abbildung).

Diese ist nämlich mit Ihrem Namen personalisiert und beinhaltet einen Zahlencode für die Beantragung einer Wahlkarte im Internet, einen schriftlichen Wahlkartenantrag mit Rücksendekuvert sowie einen Strich-Code für die schnellere Abwicklung bei der Wahl selbst (für das Wählerverzeichnis).

Doch was ist mit all dem zu tun?

Zur Wahl am 26. Mai im Wahllokal bringen Sie den personalisierten Abschnitt und einen amtlichen Lichtbildausweis mit. Damit erleichtern Sie die Wahlabwicklung, weil wir nicht mehr im Wählerverzeichnis suchen müssen.

Werden Sie am Wahltag nicht in Ihrem Wahllokal wählen können, dann beantragen Sie am besten eine Wahlkarte für die Briefwahl.

Nutzen Sie dafür bitte das Service in unserer „Amtlichen Wahlinformation“, weil dieses personalisiert ist.

Nun drei Möglichkeiten: Persönlich in der Gemeinde, schriftlich mit der beiliegenden personalisierten Anforderungskarte mit Rücksendekuvert oder elektronisch im Internet. Mit dem personalisierten Code auf unserer Wählerverständigungskarte in der amtlichen Wahlinfor-

mation können Sie rund um die Uhr auf www.wahlkartenantrag.at Ihre Wahlkarte beantragen.

Die Wahlkarte muss spätestens am 26. Mai 2019, 17 Uhr, bei der zuständigen Bezirkswahlbehörde einlangen. Sie haben weiters die Möglichkeit, die Wahlkarte am Wahltag bei jedem geöffneten Wahllokal oder bei jeder Bezirkswahlbehörde abzugeben.

Verwenden Sie bitte für die Wahlkartenanträge die links abgebildete amtliche Wahlinformation!

Sie erleichtern uns die Arbeit damit wesentlich!

UNSERE TIPPS: Beantragen Sie Ihre Wahlkarte möglichst frühzeitig! Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden! Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche und Online-Anträge ist der 22. Mai 2019. Je nach Antragsart erfolgt die Zustellung zumeist mittels eingeschriebener Briefsendung auf Ihre angegebene Zustelladresse.

Achtung: Die angebrachten Barcodes auf der „Amtlichen Wahlinformation“ dienen lediglich der automatisierten und raschen Verarbeitung bei der Wahlkartenantragstellung sowie bei der Wahldurchführung.



Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Vermietern und Kunden für die Treue und gute Zusammenarbeit in der vergangenen Wintersaison.

Anita und Josef mit dem Skisport Hausberger Team.



Die Wahlkarte muss spätestens am 26. Mai 2019, 17 Uhr, bei der zuständigen Bezirkswahlbehörde einlangen. Sie haben weiters die Möglichkeit, die Wahlkarte am Wahltag bei jedem geöffneten Wahllokal oder bei jeder Bezirkswahlbehörde abzugeben.

Verwenden Sie bitte für die Wahlkartenanträge die links abgebildete amtliche Wahlinformation!

Achtung: Die angebrachten Barcodes auf der „Amtlichen Wahlinformation“ dienen lediglich der automatisierten und raschen Verarbeitung bei der Wahlkartenantragstellung sowie bei der Wahldurchführung.

Wohnungsnot

Liebe Westendorferinnen und Westendorfer!

Das dringendste, seit Jahren bestehende Problem ist die Wohnungsnot, vor allem der jungen Menschen. Seit mehr als zwei Jahren bemühe ich mich dieses Problem zu lindern und zu lösen. Mehr als 170 Wohnungswerber haben wir derzeit und es werden laufend mehr. Weit mehr als die Hälfte suchen eine Wohnung und es gibt auch solche, die ein Grundstück für die Errichtung eines Eigenheimes suchen. Beiden wollen wir helfen.

Daher wurde in den letzten zwei Jahren das Lindacker-Projekt entwickelt, das auf modernen bautechnischen, architektonischen und sozialen Erkenntnissen aufbaut. Es bietet helle und lichtdurchflutete Wohnbereiche und ist in der Kernzone der Siedlung verkehrsberuhigt und kinderfreundlich. Die breite Erschließungsstraße soll auch Wohn- und Spielstraße für die Kinder sein. Die Siedlung hat Begegnungszonen und ausreichend Grünflächen. Sie ist geplant auf Grundlage der höchstmöglichen Wohnbauförderung, und zeitgemäße Wohnbedürfnisse für junge Familien können dort erfüllt werden.

Durch Polemiken, an denen ich mich nicht beteiligen werde, wurde der Baubeginn aber leider verzögert.



Ich kann mir nicht vorstellen, dass es Westendorferinnen und Westendorfer gibt, die ernstlich die Wohnungsbedürfnisse unserer jungen Menschen ignorieren.

Der Lindacker löst das Wohnungsproblem für 18 einheimische Familien, ein Tropfen auf den heißen Stein angesichts der vielen Wohnungswerber in Westendorf. Die Liste „WIR“ wird eine Bauoffensive im Wohnungsbau starten, um den Wohnungsbedarf abdecken zu können, und es wäre durchaus überlegenwert, am Lindacker noch ein paar Wohnungen hinzuzufügen. Wir werden zielgerichtet daran arbeiten und uns durch Polemik nicht beirren lassen.

Ich bevorzuge Sacharbeit zum Wohle der Bevölkerung.

Eure Bürgermeisterin
Annemarie Plieseis

Öffnungszeiten des AWZ Brixen

Dienstag bis Donnerstag: 8-17 Uhr
Freitag: 8-18 Uhr
Samstag: 8-12 Uhr

Gemeindeamt Westendorf

Tel. 05334-6203, Fax 05334-6203-34
E-Mail: gemeinde@westendorf.tirol.gv.at

Öffnungszeiten: MO 7.00 - 12.00 und 13.00 bis 19.00 Uhr,
DI-FR 7.00 - 12.00
Außerhalb der Öffnungszeiten stehen wir Ihnen nach Terminvereinbarung gerne zur Verfügung.

STELLENAUSSCHREIBUNG

Bei der Gemeinde Westendorf ist für den Pflegebereich im Wohn- und Pflegeheim ab sofort die Stelle als

Diplom Gesundheits- und Krankenschwester/ Pfleger oder Pflegeassistent/in bzw. (Dipl.) Fachsozialbetreuer/in mit Pflegeassistentenausbildung

zu besetzen. Es ist auch eine Teilzeitbeschäftigung möglich. Die Einstufung erfolgt nach den Bestimmungen des Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 2012 – G-VBG 2012, LGBl. Nr. 119/2011, in der jeweils geltenden Fassung.

Das Mindestentgelt beträgt monatlich € 2.495,18 (DGKP) brutto oder 2.258,08 (Pflegeassistent) brutto. Es wird darauf hingewiesen, dass sich das angeführte Mindestentgelt aufgrund von gesetzlichen Vorschriften gegebenenfalls durch anrechenbare Vordienstzeiten sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöht.

Von den Bewerbern/innen werden folgende Voraussetzungen erwartet:

- Freude an der Arbeit mit alten und hilfsbedürftigen Menschen
- selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten
- Bereitschaft zur flexiblen Arbeitszeit
- Bereitschaft, auch am Wochenende zu arbeiten

Bewerbungen sind beim Wohn- und Pflegeheim Westendorf, Dorfstraße 124, 6363 Westendorf, einzubringen.

Für Informationen steht Ihnen Heimleiter Wurzrainer Joachim, MSc zur Verfügung.

Auf § 2 des Gemeinde-Gleichbehandlungsgesetzes 2005 in Verbindung mit § 7 des Landes-Gleichbehandlungsgesetzes 2005 wird hingewiesen.

Folgende Unterlagen sind beizuschließen:

- Lebenslauf
- Geburtsurkunde
- Staatsbürgerschaftsnachweis
- Nachweis der Ausbildung

Für den Gemeinderat:
Bürgermeisterin Annemarie Plieseis

Umwelt-Aktionstag in Westendorf

Gemeinsam Müll aufsammeln!

Wie in der Märzausgabe berichtet, veranstaltet der Umwelt- und Verkehrsausschuss der Gemeinde am Samstag, den 13. April eine Müllsammelaktion mit dem Ziel, die Verschmutzung der Gewässer durch Plastik etwas einzuschränken und Bewusstsein für den Umgang mit Müll zu schaffen.

Wir treffen uns um 8:30 Uhr beim Musikpavillon und machen uns von dort auf den Weg zu den verschiedenen Routen, die begangen werden. Ausgestattet werden wir mit Handschuhen und Müllsä-

cken von der Firma DAKA und mit Greifzangen, hergestellt von der NMS Westendorf unter der Anleitung von Herrn Astl. Außerdem stellt uns die Sennerei Westendorf eine kleine Jause als Wegzehrung zur Verfügung.

Selbst mitzubringen sind bitte:

- gutes Schuhwerk und dem Wetter entsprechende Kleidung,
- ein Getränk, wenn möglich im Mehrweggebinde,
- eine Dose für die Wegzehrung,
- eine Warnweste für Sicherheit.



Große Strecken von oder zu den begangenen Strecken müssen nicht zu Fuß zurückgelegt werden, ein Fahrdienst wird eingerichtet.

Um die Mittagszeit treffen wir uns wieder beim Pavillon, wo wir uns noch mit einer Kleinigkeit stärken. Wie groß wird der Müllberg wohl werden?

Hinweis: Mitmachen erwünscht! Aus organisatorischen Gründen können aber

leider nur Angemeldete aus den Vereinen gepflegt werden. Gerne dürfen natürlich trotzdem alle in der Wohnstraße, am Lieblingswegerl, etc. Frühjahrsputz machen.

Und: Natürlich nicht vergessen, den Freunden, Verwandten und Bekannten davon zu berichten, gerne auch über die sozialen Medien!

Symbolbild.
pxhere.com (CC0 1.0)

Seniorenberatung

Dietmar Strobl, Case-Manager Brixental-Wildschönau (der „Kümmerer“), wird Sie auf Ihren Wunsch hin zu Hause besuchen und ein Be-

ratungsgespräch führen. Vereinbaren Sie telefonisch von Montag bis Freitag (8:00 bis 16:00 Uhr) ein persönliches Beratungsgespräch!

Dietmar Strobl

akademischer Pflegemanager
+43 (0) 660 2263324
case2@sozialsprengel-kirchberg-reith.at



Sozial- und Gesundheitssprengel Kirchberg - Reith
Kirchplatz 9, 6365 Kirchberg

Bioabfall ist
wertvoller Rohstoff...

für Kompost und Energie.



Eine Umweltaktion Ihrer Gemeinde und
des Abfallwirtschaftsverbandes Bezirk Kitzbühel.

Öffnungszeiten der Kompostieranlage

Seit 1.4. gilt wieder die Sommerregelung:
Dienstag von 17 bis 19.30 Uhr und
Samstag von 9 bis 12 Uhr

Vorstellung am 7. Mai

Mobilitätskonzept

Am 20.9.2018 fand der letzte Workshop des Bürgerrates zum Mobilitätskonzept Westendorf statt.

In fünf abendlichen Sitzungen und in einem Dorfrundgang wurden die aktuellen Fragen zum Thema Mobilität in Westendorf von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Bürgerrates zusammen mit den vom Gemeinderat beauftragten Experten intensiv diskutiert und, aufbauend auf mehreren Verkehrserhebungen, zahlreiche Vorschläge für Verbesserungen im Verkehrsgeschehen und für eine umweltverträgliche Abwicklung des Verkehrs ausgearbeitet.

Manche dieser Ideen erwiesen sich in der Diskussion als nicht durchführbar oder weniger geeignet, aber zahlreiche Vorschläge haben Eingang in das im Rohentwurf vorliegende Mobilitätskonzept gefunden.

Die Fertigstellung und Präsentation des Konzeptes hat sich leider aufgrund einer längeren, unvorhersehbaren Erkrankung des beauftragten Verkehrsplaners erheblich verzögert, doch nun ist es soweit. Der Konzeptentwurf wurde dem erweiterten Umwelt- und Verkehrsaus-

schuss des Gemeinderates präsentiert und wird am 7. Mai den Gemeindebürgern vorgestellt. Die Endfassung wird erst nach der Gemeindeversammlung erstellt, sodass dort noch Anregungen eingebracht werden können, bevor das Konzept dem Gemeinderat zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt wird.

Wir dürfen uns bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Bürgerrates für deren ehrenamtliches großes Engagement und die angeregten Diskussionen mit durchaus auch gegensätzlichen Positionen herzlich bedanken. Es war für alle Beteiligten eine neue Erfahrung, die zu einem gut herzeigbaren Ergebnis geführt hat. Danke auch an den Gemeinderat der Gemeinde Westendorf, der diesen Prozess ermöglicht hat.

Peter Haimayer, Moderator
Friedrich Rauch, Verkehrsplaner
Christine Schermer, Umwelt- und Verkehrsausschuss

Vorstellung des Entwurfes des Mobilitätskonzeptes in einer Bürgerversammlung am 7. Mai um 19.30 Uhr im Alpenrosensaal

Die Gemeinde Westendorf im Internet: www.westendorf.tirol.gv.at

Redaktionsschluss: 24. April

Tagesordnung

Bei der Gemeinderatssitzung am 26. März wurden u.a. folgende Tagesordnungspunkte behandelt:

- Beratung und Beschlussfassung über die Abtretung von öffentlichem Gut an Josef Schönacher
- Beratung und Beschlussfassung der Schwimmbadtariife 2019
- Beratung und Beschlussfassung der Jahresrechnung 2018
- Information der Bürgermeisterin und der Ausschüsse
- Anträge, Anfragen und Allfälliges

Stellenausschreibung

Die Gemeinde Westendorf schreibt für die Monate Juli und August 2019 einen

Ferialjob

mit einem Beschäftigungsausmaß von 40 Wochenstunden aus.

Der Arbeitsbereich wird sich je nach Witterung im Freischwimmbad bzw. im Gemeindeamt befinden.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte bis spätestens 15. Mai 2019 an die Gemeinde Westendorf, Dorfplatz 1, 6363 Westendorf.

pizzawestendorf.com




IHRE LIEBLINGSPIZZA
PER MAUSKLIK

Online-Bestellungen werden vorrangig gereiht.
Lieferservice von 17.30 - 21 Uhr GRATIS ab einem Bestellwert von € 20,-

Mittagsmenü

von 12.00 - 13.15 Uhr - ab € 7,90

FeinSinn
Wir haben wie gewohnt auch in der Zwischensaison täglich geöffnet!

Cafe Bar Restaurant

Dorfstraße 8 | 6363 Westendorf | Tel. 05334 30111

Tiroler Fahrradwettbewerb 2019

Unter dem Motto „Radeln für den Klimaschutz“ rufen Land Tirol und Klimabündnis Tirol auch heuer wieder alle Tirolerinnen und Tiroler zur Teilnahme auf.

Anmelden...

Wer mitmachen will, kann sich im Gemeindeamt oder ganz einfach unter tirol.radelt.at registrieren.

...Kilometer zählen...

Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen können ihre gefahrenen Kilometer entweder direkt unter tirol.radelt.at eintragen - mit der praktischen Fahrradwettbewerb-App oder in einem Fahrtenbuch.

Die Kilometer können täglich, wöchentlich oder erst am Ende des Wettbewerbs eingetragen werden.

Mit der App können die gefahrenen Kilometer besonders leicht mittels GPS aufgezeichnet werden.



...und gewinnen!

Egal ob jung oder alt: Jeder und jede kann mitmachen und gewinnen! Gefragt sind nicht Tempo und Höchstleistungen, sondern der Spaß am Radeln. Wer sich registriert und im Wettbewerbszeitraum mindestens 100 Kilometer mit dem Fahrrad zurücklegt, hat die Chance auf tolle Preise und wird bei der landesweiten Abschlussveranstaltung in Innsbruck im Oktober ausgezeichnet.

Auch die Gemeinde Westendorf verlost jährlich drei Preise.

Informationen sind im Gemeindeamt Westendorf und bei Klimabündnis Tirol, Müllerstraße 7, 6020 Innsbruck, Tel. 0512/583558-0, Fax-DW: 20, E-Mail: tirol@klimabuendnis.at erhältlich.

Der Fahrradwettbewerb ist eine Initiative von Land Tirol und Klimabündnis Tirol im Rahmen des Tiroler Mobilitätsprogramms „Tirol mobil“ und Teil des Schwerpunkts „Tirol auf d'Rad“ zur Förderung des klimafreundlichen Radverkehrs. Alle Infos unter: tirol.radelt.at

Foto:
Klimabündnis Tirol/Lechner



Dank

Die Bewohner und das Team des Wohn- und Pflegeheimes Westendorf bedanken sich herzlich bei den Hinterlechtern, die uns schon seit Jahren im Fasching mit ihrer Musik unterhalten.

Wie immer waren auch zahlreiche Maskierte anwesend,

die für ausgezeichnete Stimmung sorgten. Vielen Dank für eure Zeit und die Mühe, die ihr aufgewendet habt!

Ganz herzlich möchten wir uns auch bei Herrn Helmut Saxl für die Leihgabe der Bilder, die unser Parterre zieren, bedanken.



Mitte März besuchten uns die Westendorfer Bäuerinnen und gestalteten einen schönen Nachmittag mit Kaffee und Selbstgebackenem. Es wurde viel erzählt und gelacht, und so war es

wieder einmal ein sehr gelungener Nachmittag, der zum Wohlbefinden unserer Bewohner sehr viel beiträgt. Daher möchten wir uns auf diesem Weg bei euch allen sehr herzlich bedanken.



Eine Abordnung des Altenwohn- und Pflegeheims war auch beim Faschingsumzug mit vollem Einsatz dabei.

Kundmachung

Im Betreuten Wohnen, Dorfstraße 124a, ist Top Nr. 7 mit der Größe von ca. 70 m² ab 1. Juni 2019 neu zu vergeben. Es sind Möbel vorhanden. Wenn der Bedarf besteht, ist die Vormieterin gerne bereit, über eine Ablöse zu verhandeln. Die Vergabe dieser Wohnung erfolgt über den Gemeinderat der Gemeinde Westendorf. Bewerber für diese Wohnung können sich bei Herrn Joachim WurZRainer, MSc im Wohn- und Pflegeheim Westendorf (Tel. 05334/6155) melden.



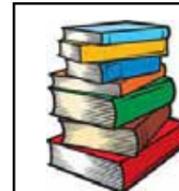
Problemstoffsammlung

Am Freitag, den 19. April 2017 findet die übliche Giftmüllsammelung auf dem Raiba-Parkplatz statt. Die Sammelzeit ist von 11 Uhr bis 13 Uhr.

Was gesammelt wird, entnehmen Sie bitte der folgenden Zusammenstellung! Nähere Informationen im Gemeindeamt!

Giftmüll - Sondermüll:

- Pflanzenschutzmittel, Gifte, Holzschutzmittel: Pestizide, Chemikalien zur Bekämpfung von Insekten und Unkraut
- Trockenbatterien aus Haushaltsgeräten, Konsumbatterien (Knopfzellen, Flachbatterien, Fotobatterien)
- ölhaltiger Abfall: Ölbindemittel, Schmierfette, Ölfilter
- Laugen, Ammoniak, Salmiak
- Säuren: Salz-, Essigsäure etc.
- Fotochemikalien: Entwickler, Fixierer
- Elektronikschrott: Radiogeräte, Videorecorder, Fernseher, Computer, Drucker
- Farben und Lacke, Anstrichmittel, Kleber und Klebstoffe, Abbeizmittel, Dichtungsmasse, Wachse, Bitumen, Unterbodenschutz
- Medikamente und Körperpflegemittel: Salben, Tabletten, Ampullen, Tropfen, Desinfektionsmittel, Einwegspritzen, Quecksilberthermometer
- Druckgaspackungen: Spraydosen
- Leuchtstoffröhren, Sparlampen und Halogenlampen
- Autobatterien von Pkw, Traktoren, Lkw usw.
- Lösungsmittel: Terpentin, Waschbenzin, Spiritus, Nitroverdünnung
- Leergebinde mit Verunreinigungen
- Haushaltsreiniger: Abfluss-, Backrohr- und Grillreiniger, Entkalker, Fleckenentferner
- Altöl: Motoröl, Getriebeöl, Heiz- und Mineralöl
- Speisefette/Speiseöl



Öffnungszeiten
unserer

Gemeindebücherei
im Altenwohnheim

Dienstag: 16.00 - 18.00 Uhr

Feuerwehr Westendorf

123. Vollversammlung

Das Kommando der Feuerwehr Westendorf konnte kürzlich zur 123. Versammlung im Alpenrosensaal nahezu die gesamte Mannschaft, Bürgermeisterin Annamarie Plieseis und zahlreiche Ehrengäste begrüßen.

Nach dem Gedenken an die verstorbenen Mitglieder Simon Rabl, Christian Stöckl und Ehrenmitglied Josef Berger berichtete Kommandant Martin Antretter im Rückblick von einem arbeitsintensiven Jahr.

Neben den Einsätzen, laufenden Übungen und sonstigen Verpflichtungen erfor-

derte die für heuer anstehende Anschaffung eines neuen Drehleiter-Fahrzeuges intensive Gespräche und Besichtigungen verschiedener Modelle.

Im Jahr 2018 hatten die Westendorfer 14 Brandeinsätze (mit 161 Mann und 260 Einsatzstunden), 110 technische Einsätze, sieben Fehlalarme und vier Brand-sicherheitswachen abzuarbeiten.

Ein besonderer Dank geht an Sebastian Adelsberger und Hans Gwiggner, die mit ihrer Erfahrung 73 Wespen-nesteinsätze hatten. 2018

wurden 880 Gesamteinsatzstunden ehrenamtlich geleistet, dabei mussten 400 Mann eingesetzt und 720 Kilometer gefahren werden.

Verkehrs- und Ordnerdienste, Wassertransporte, Straßenreinigungen, diverse Sitzungen und Veranstaltungen sowie kirchliche und festliche Ausrückungen sorgten für einen vollen Terminkalender.

Einen besonderen Stellenwert in der Feuerwehr Westendorf nimmt die regelmäßige Ausbildung der Mitglieder ein. So wurden von Jänner bis November 18

Sommerübungen, vier Monatsschulungen, zahlreiche Abschnitts-, Bezirks- und Bewerbsübungen durchgeführt; insgesamt waren es 32 Übungen mit 2000 Übungsstunden.

Fleißig in Anspruch genommen wurden auch die Lehrgänge an der Feuerweherschule; 17 Kameraden absolvierten verschiedene Ausbildungskurse (Aufwand 300 Stunden).

Durch die regelmäßige und sehr gute Ausbildung der jungen Feuerwehrmitglieder ist es möglich, bei Leistungsbewerben die Aufga-

ben zu meistern. Im Speziellen konnten Markus Fohringer, Hanspeter Olsacher und Mathias Steindl das Atemschutzleistungsabzeichen in Bronze erringen.

Einen ganz besonderen Stellenwert hat das Atemschutzleistungsabzeichen in Gold. Stefan Gasteiger, Daniel Rieser und Matthias Rieser haben dieses absolviert und auch mit sehr guter Leistung bestanden. Es war das erste Mal, dass dieses Leistungsabzeichen in Gold an die Feuerwehr Westendorf übergeben werden konnte.

Wie Gruppenkommandant Hans Schipflinger berichtete, gehören der Löschgruppe Windau derzeit 17 Aktive und fünf Reservisten an.

Die Einsätze in der Windau betrafen eine Autobergung und Öleinsätze.

Ausrüstungsstand

Im Vorjahr installierte man eine Brandmeldeanlage im Feuerwehrhaus (Weiterleitung an die Ausschussmitglieder), die Florian-Station wurde umgebaut und neue Einsatzbekleidung angeschafft. „Vielen Dank an dieser Stelle an die Gemeinde Westendorf für das Verständnis für die Investitionen für die Sicherheit der Allgemeinheit!“, betonte Kommandant Antretter. Aktuell ist der Ankauf der neuen Drehleiter im Laufen.

Angelobt und zum Feuerwehrmann befördert wurden Sebastian Fohringer und Josef Laiminger jun.

Weitere Beförderungen und Ehrungen siehe Fotos auf der vorigen Seite!

rw



Ehrung von Alt-Kommandant Rudi Luxner für 35 Jahre mit Kdt. Martin Antretter, Bezirks-Kdt.-Stv. Martin Mittterer, Bgm. Annamarie Plieseis, Kdt.-Stv. Markus Pöll (v.l.)



Martin Hirzinger, Daniel Rieser und Martin Hirzinger (v.l.) wurden bei der Jahreshauptversammlung zu Löschmeistern befördert.



Für 40-jährige Tätigkeit im Feuerwehrwesen wurden Franz Ellmerer, Herbert Kiederer und Johann Riedmann (nicht im Bild) ausgezeichnet (rechts Abschnitts-Kdt. Hannes Sandbichler).



Auszeichnungen des Bezirksverbandes (v.l.): Richard Hausberger (Gold), Martin Antretter (Gold), Markus Pöll (Silber), Daniel Artner (Silber) – nicht im Bild: Walter Leitner-Hölzl (Silber)



IMMOBILIEN
Oberlechner

UMZIEHEN? ...wir unterstützen gerne

Aktuell bieten wir verschiedene **Wohnimmobilien zum Kauf** in Hopfgarten, Itter & Going an sowie eine **Geschäftsfläche** im Ortszentrum der Niederau. Gerne stehen wir für ein individuelles **Beratungsgespräch** zur Verfügung & freuen uns auf Ihre Anfrage.

immobilienoberlechner.com
+43(0)5334 20700

SPARKASSE 
in Westendorf



www.sparkasse-kitzbuehel.at

Bauen, kaufen, sanieren?

Ihr Schlüssel zum neuen Zuhause: Kredit oder Darlehen nach Maß. Gerne berate ich Sie auch über aktuelle Förderungen, wie z.B. Wohnbeihilfe und Zuschüsse für Sanierungsmaßnahmen. Gleich Termin vereinbaren!



Martin Haller
Tel. 050100/78515

Jetzt NEU:
**Eigenheim-
AIRBAG**
Top-Schutz für Sie
& Ihre Familie

Neues aus dem Kindergarten

Wir sind mit vollem Elan in die Frühlingszeit gestartet.

Besonders bedanken möchten wir uns bei Anita und Josef Antretter vom Skisport Hausberger für das Sponsoring von 40 neuen Rutschtellern. Wir freuen uns jetzt schon auf den nächsten Winter.

Am 15. März besuchte uns die Kinder- und Jugendanwaltschaft Tirol mit einem Workshop zum Thema Kinderrechte. Dabei lernten die Vorschulkinder spielerisch verschiedene Rechte kennen.

Die Sparkasse Westendorf lud die Vorschulkinder

zu einem gemeinsamen Vormittag in die Bankstelle ein. Die Kinder lernten die Aufgaben der Bank sowie die verschiedenen Geräte spielerisch kennen. Dafür möchten wir uns recht herzlich bedanken.

Im Moment laufen die Vorbereitungen für unser gemeinsames Osterfest im Kindergarten. Jedes Kind hat sein eigenes Ostereier gestaltet. Wir sind schon gespannt, ob uns der Osterhase etwas hineinlegt.



FRÜHLINGSBEGINN IM THALHOF

Herrlich leichte Frühlingserichte mit frischem Bärlauch und Spargel erwarten euch.

Wir haben im April Donnerstags bis Sonntags ab 17 Uhr geöffnet und freuen uns mit euch gemeinsam in den Frühling zu starten.

Reservierung unter
+ 43 664 99 15 960 kulinarium@thalhof.at www.thalhof.at

THALHOF

Prima-la-Musica-Erfolge in Meran

In Meran fand der heurige Prima-la-Musica-Wettbewerb statt.

Etliche Schüler der Landesmusikschule Brixental konnten dabei ihr Können demonstrieren und sich über Auszeichnungen freuen.

Die Westendorfer Teilnehmer:

Eva Walter, Saxofon:
1. Preis (Lehrer Mag. Arthur Stöckl)



Eva Walter und
Mag. Arthur
Stöckl



Julian Grafl und
Christoph Döttlinger



Josef Laiminger
und Christoph
Döttlinger

Julian Grafl, Steirische Harmonika: 1. Preis (Lehrer Christoph Döttlinger)
Ensemble „ChriLaLi“, Kammermusik für Zupfinstrumente: 2. Preis (**Christina Achraier**, Gitarre, **Laura Duftner**, Gitarre, **Lina Gribmann**, Gitarre, Ensembleleitung Markus Gruber)

Josef Laiminger, Steirische Harmonika: 1. Preis (Lehrer Christoph Döttlinger)



Gitarrentrio „ChriLaLi“ mit Markus Gruber



**Wohnküchen vom
Tischlermeister
Einfach zum Wohlfühlen**

**Möbel
MANZL**

Qualität
vom Tischlermeister

SEBASTIAN MANZL

Tel.: 0699/10930160 E-Mail: s.manzl@aon.at
www.moebelmanzl.simplesite.com/

Kinder brauchen Wald und Wiese

Im Wald zu spielen, macht Spaß und ist für Körper und Seele auch noch gesund.

In einem grüneren Umfeld aufgewachsene Kinder entwickeln laut einer dänischen Studie im Laufe ihres Lebens seltener psychische Erkrankungen.

Wie Wissenschaftler der Universität Aarhus berichten, besteht bei umringt von Wäldern, Wiesen, Gärten oder Parks groß gewordenen Menschen ein bis zu 55 Prozent geringeres Risiko für psychische Erkrankungen als bei denjenigen ohne solche Umgebung.

Es zeigte sich, dass das Risiko der Entwicklung einer psychischen Störung schrittweise abnimmt, je länger man von der Geburt an bis zum Alter von zehn Jahren von Grünflächen umgeben ist. Leute in der Stadt reagieren offenbar anders auf sozialen Stress als diejenigen auf dem Land.

Die Studie schließt eine wichtige Informationslücke zur Auswirkung von Grün auf die Gesundheit. Offen bleibt aber die Frage, welches Maß an Grünflächen ausreicht.

Quelle: SN, dpa

*Es hat einen Grund,
dass alle Teleskope, die nach intelligentem Leben
suchen, von der Erde weggerichtet sind.*

Stephen Hawkins

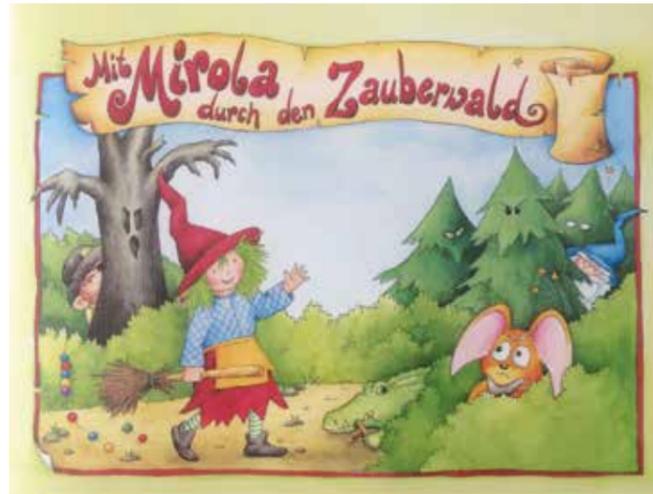
Vorschülernachmittag (Schulanfänger)

Einladung zum Vorschüler-Nachmittag in der Volksschule am Mittwoch, den 8. Mai

Gemeinsam mit der kleinen Hexe Mirola machen wir uns auf den Weg durch den Zaubervald. Dabei werden die Kinder Lieder und Geschichten kennenlernen und

der kleinen Hexe beim Lösen von Aufgaben an den verschiedenen Stationen helfen.

Treffpunkt ist um 13:45 Uhr auf der Terrasse der Volksschule. Die Kinder können dann um ca. 16:00 Uhr wieder dort abgeholt werden.



Alle Hexen, Zauberer, Prinzessinnen, Zigeunerinnen, Cowboys, Pippi Langstrumpfs und „Wilden Tiere“ aller Klassen der Volksschule bedanken sich sehr herzlich beim Team der Sparkasse für die köstlichen Krapfen am Faschingsdienstag.

Wir suchen ab sofort Lagerist/-in in Voll- oder Teilzeit. Entlohnung nach KV - Überzahlung nach Qualifikation möglich.

Bewerbungen per Mail an info@erharter.com



Suchen Reinigungskraft für ca. 4 h in der Woche. Tel. 0664/8373553

Hausverwaltung für Vermietung gesucht? Ich kümmere mich um alle in der Vermietung anfallenden Arbeiten. 0664 - 4179177

Frühjahrsgrüße vom Golf-Proshop Westendorf!

-10%

Golfbälle!
Golfschuhe!
Bekleidung!

RENThier proshop

GOLF FITTING DAY 27. April 2019

Start: 9.30 Uhr

der Firmen **Callaway GOLF** **Titleist**

Gültig bis 11. Mai 2019

BESSER GEFITTET - BESSER SPIELEN

Im Mai täglich von 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 17.00 Uhr geöffnet. Sonntag geschlossen. Bei Turnieren ab 8.30 Uhr geöffnet!

Bitte die Termine für das Fitting im Golfsekretariat oder im RENThier Proshop reservieren.

50-Jahr-Feier

Im Schuljahr 1968/69 gab es den ersten Jahrgang einer Hauptschule in Westendorf. Vorher mussten jene Kinder, die nicht die Volksschuloberstufe besuchen wollten, nach Hopfgarten auspendeln. Nach ein paar Monaten in Notunterkünften konnte im Jänner 1969 das neue Gebäude bezogen werden.

Im Rahmen einer Feierstunde wurde das Jubiläum am 29. März in der Aula der Schule begangen. Dazu waren auch die damaligen Erstklassler eingeladen.

Ein Bericht dazu folgt in der nächsten Ausgabe!

Den ersten Teil einer kleinen Chronik können Sie auf den nächsten Seiten lesen.

Wintersporttag

Einen traumhaften Spätwintertag nutzte die NMS Westendorf noch, um einen Wintersporttag abzuhalten. Die Buben und Mädchen konnten zwischen Schi fahren, Rodeln und Schneeschuh-

wandern wählen. Wir bedanken uns besonders bei den Bergbahnen, die uns auch an diesem Tag kostenlose Fahrten mit den Liften und Schibussen ermöglichen.



Praxis Gleichklang

Osteopathie, Physiotherapie

Daniel Mayr
Tel. 0664-9101121

Logopädie

Carole Mayr-Leitner
Tel. 0650-3165607

Pfarrgasse 2, 6363 Westendorf
www.praxis-gleichklang.at

Kulturservice

Auch die NMS Westendorf nimmt gern Angebote des Kulturservice an. Autoren besuchen dabei die Schule und lesen aus ihren Werken vor, Musiker präsentieren Instrumente und Musikstile, Maler arbeiten mit den Kindern.

Anfang März besuchte der Schlagzeuger Stefan Juen von den „Groove Stylisten“ die zweiten Klassen und stellte das Drumset vor. Bei „The Shape of you“ von Ed Sheeran wurde auch Bodypercussion eingesetzt, was den Kindern natürlich besonders gefiel.



Ein kleiner Rückblick (1. Teil)

50 Jahre Hauptschule / Neue Mittelschule

Schulbau

Vor etwas mehr als 50 Jahren wurde in Westendorf das neue Schulgebäude eröffnet. Am 12. Jänner 1969 fand die feierliche Einweihung statt.

Die Vorgeschichte ist einigermassen „unüblich“, denn damals wurden die zuständigen Stellen in der Tiroler Landesregierung überlistet.

Die Gemeinde Westendorf war gerade dabei, eine neue Volksschule zu errichten, denn das alte Gebäude - in der Schulgasse, beim heutigen Pavillon - war nicht mehr zeitgemäß. Während der Bauarbeiten erkannte der Gemeinderat die Vorteile, die eine eigene Hauptschule mit sich brächte. Damals mussten nämlich alle, die nicht die Volksschuloberstufe besuchen wollten, nach Hopfgarten fahren. Doch das Land hatte zwischen Kirchberg und Hopfgarten keine weitere Hauptschule im Konzept. Bald schon besprach man sich deshalb mit dem Brixner Gemeinderat, der für seine Schüler den Standort Westendorf schließlich auch gegenüber

Kirchberg bevorzugte. Also mauerte man, noch ehe der Dachstuhl des neuen Volksschulgebäudes aufgesetzt wurde, kurzerhand einen weiteren Stock drauf, sodass acht zusätzliche Klassenräume entstanden.

In der Chronik heißt es: „Die Schulaufsicht tobte, aber die Schule kam.“ Nicht umsonst hatten nämlich die beiden Bürgermeister (Andrä Schermer und Sebastian Treichl) bei Landeshauptmann Eduard Wallnöfer Vorgespräche geführt und den „Deal“ ausgehandelt.

Vorgespräche hatte es auch hinsichtlich der Leitung der neuen Schule gegeben. In Kombination mit der Musikkapelle, die einen Kapellmeister brauchte, wurde der Hopfgartner Hauptschullehrer Josef Sieberer nach Westendorf gelotst.

Im September 1968 hätte der Unterricht im neuen Schulhaus begonnen werden sollen, doch das Haus war noch nicht fertig, und so mussten die ersten Hauptschüler (und auch die Schüler des Polytechnischen Lehrgangs)



Der Neubau im Jänner 1969

Notunterkünfte im alten Vereinshaus beziehen.

Nach einem feierlichen Festgottesdienst in der Pfarrkirche begleitete am 12. Jänner die Musikkapelle die Ehrengäste und eine große Schar interessierter Brixner und Westendorfer zum Schulhaus, wo die Schlüsselübergabe und die Segnung durch Weihbischof Dr. Macheiner erfolgte.

Erweiterungsbauten

Bald schon zeigte sich aber, dass mit den acht Klassen auf Dauer kein Auskommen war. Es fehlten ein Werkraum sowie ein Physik- und ein Zeichensaal. Außerdem stiegen die Schülerzahlen rasch an, sodass mit drei Klassen pro Jahrgang zu rechnen war. So wurde ein

Anbau geplant, der dann im Jahr 1976 in Angriff genommen wurde. Zu diesem Zeitpunkt besuchten fast 400 Hauptschüler (in zwölf Klassen) und 27 Poly-Schüler die Westendorfer Schule. Kellerräume wurden zu Klassen umfunktioniert und auch die Volksschule litt gewaltig unter Raumnot.

Die Arbeit sollte schnell vonstatten gehen, vor allem die Ferienzeiten sollten genutzt werden. Mit Ausnahme des Einsturzes der fast fertig betonierten Gymnastikraumdecke, bei dem zum Glück kein Arbeiter verletzt wurde, verlief die Arbeiten (fast) planmäßig und so konnte der Erweiterungsbau im Dezember 1977 (im Rahmen der Dorfbildungswoche) eingeweiht werden.



Erweiterungsbau (1976/77)



Das in die Jahre gekommene alte Volksschulgebäude



Der ersten Westendorfer Hauptschulklassen (1969)



Im Zuge des Erweiterungsbaus wurde der Gemeinde Brixen zugesagt, dass in Brixen der neue Standort für den Polytechnischen Lehrgang für die drei Gemeinden Brixen, Kirchberg und Westendorf entstehen sollte. Der Wechsel geschah dann im Jahr 1982. Zu diesem Zeitpunkt begannen die Schülerzahlen dann langsam zu sinken.

Im Jahr 1998 wurde mit der Errichtung eines neuen Turnsaals begonnen.

Ein weiterer Zubau war im Jahr 2010 notwendig. Drei neue Klassenräume wurden hinzugefügt und eine bestehende Klasse in einen modernen Informatikraum umgewandelt. Außerdem wurde der gesamte Ostrakt saniert (Wärmedämmung

und neue Fenster). In der Folge wurde auch das Konferenzzimmer erweitert, sodass nun jeder Lehrer seinen Arbeitsplatz hat.

Schulentwicklung

Schon im vierten Bestandsjahr wurde die Hauptschule Westendorf gebeten, sich an einem neuen Schulversuch zu beteiligen, der die Abkehr von den damals üblichen Klassenzügen als Ziel hatte. Die Schüler sollten nicht mehr im A- oder B-Zug sitzen, sondern in den einzelnen Hauptfächern in drei Leistungsgruppen eingeteilt werden. Dem jungen Lehrkörper wurde in den folgenden Jahren viel abverlangt, heute kann man aber stolz darauf verweisen, dass viel von den Erkenntnissen dieser Versuchsschulen dann



Pensionierung von Frau Althaler (mit OSR Josef Sieberer, Bezirksschulinspektor RR Erich Rettenwander, der neuen Schulleiterin Marianne Fuchs und Bürgermeister Johann Erharter)

später in die Regelschule Eingang gefunden haben.

Im Jahr 1985 wurde die „Neue Hauptschule“ österreichweit Standard.

Das Modell „Landhauptschule“ war der nächste Schritt in der Schulentwicklung in Westendorf im Jahr 1990 - mit der Grundidee, die Pflichtstunden zu verringern und die dadurch frei werdenden Stunden für Projekte und Kurse zu ver-

wenden, die den Neigungen und Interessen der Schüler entsprachen.

Das Konzept war von Direktor Josef Sieberer gemeinsam mit Bezirksschulinspektor Dr. Walter Bodner und dessen Nachfolger, OSR Erich Rettenwander, der zu dieser Zeit Hauptschuldirektor in Fieberbrunn war, ausgearbeitet worden.

Fortsetzung in der Maiausgabe!



Der alte Turnsaal hatte 1998 ausgedient. An seine Stelle trat ein größerer, teilbarer Turnsaal, außerdem entstanden ein neuer Physiksaal, die Schulbücherei, ein Aufenthaltsraum und ein Werkraum.

Die Polytechnische Schule berichtet

Technikerprojekt „Salvie“

Was ist „Salvie“? Durch den Markt in Hopfgarten verlaufen zwei verbaute Wasserläufe. In früheren Jahren machten sich Kinder und Jugendliche den Spaß, in diesen auf dem „Hintern“ hinunterzurutschen. Dies ging sehr rasant, da die verlegten Platten durch den ständigen Wasserlauf extrem glitschig waren.

der umzusetzen. Dies soll unter Einbindung möglichst vieler handwerklicher Fertigkeiten erfolgen, dazu stehen uns Handwerksbetriebe in der Umgebung mit Rat und Tat unterstützend zur Seite - eine Kooperation mit „Netzwerk Handwerk“. Momentan laufen unsere ersten Planungen und wir freuen uns schon auf das praktische Arbeiten in der Werkstätte.

Wir berichten weiter ...

Wir freuen uns über einen Besuch auf unserer Homepage:
www.pts-brixen.tsn.at
 E-Mail: direktion@pts-brixen.tsn.at
 Telefon: 05334 82012
 Fax: 05334 82014



Präsentation der Modelle von den Volksschulkindern aus Itter



Lokalausgleich und Vermessung der Wasserläufe

TAXI
Brixental
 TEL.: 05334 / 6465
 FAX: 05334 / 6161

ASCHENBRENNER
 Wir sind ausgezeichnet.
 Das Österreichische Umweltzeichen für Produkte:
 Ein Gütesiegel für hohe ökologische Standards,
 Qualität und Produktsicherheit.
 6330 Kufstein · Untere Sparchen 50 · Tel.: 05372/65200
www.aschenbrenner.at

Der Westendorfer Bote -
 seit über 34 Jahren Monat für Monat
gratis in jeden Haushalt

Stellenausschreibung: fleißige Reinigungskraft (m/w)
 Wir suchen für unsere familiengeführte Frühstückspension in Westendorf eine fleißige Reinigungskraft (Montag bis Samstag für 15 bis 20 h/Woche), Sonntag ist immer FREI.
 Sehr gute Bedingungen, Gehalt nach Vereinbarung.
 Gute Deutschkenntnisse und Verlässlichkeit vorausgesetzt.
 Tel.-Nr. 05334 6462 oder info@samerhof-tirol.at
 Wir freuen uns sehr auf deinen Anruf oder deine E-Mail.

Alpenschule

Bewährtes Programm - neuer Auftritt

Seit Anfang des Jahres 2019 gibt es die neue Alpenschule-Homepage. Unser Internetauftritt hat sich der Zeit angepasst und nach fast zehn Jahren eine neue und moderne Gestaltung bekommen.

Wir laden alle Leser ein, auf www.alpenschule.at durch unser Programm und über den Salvenberg zu spazieren.

Derzeit suchen wir gerade in unserem riesigen Fotoarchiv nach neuen Bildern, um der Seite nicht nur vom Layout, sondern auch von den fotografischen Eindrücken her neuen Wind einzuhauchen.

An dieser Stelle sei dem Tourismusverband Kitzbüheler Alpen/Brixental und speziell der Ortsstelle Westendorf mit ihrem Leiter Stephan Bannach ein großes Dankeschön ausgesprochen für die Unterstützung in diesem Bereich.

Ein weiterer wichtiger Partner der Alpenschule ist die Tiroler Landwirtschaftskammer. Im Bildungsbereich haben wir mit dem Ländlichen Fortbildungsinstitut zu tun, das zum Jahreswechsel eine Broschüre mit schulischen Angeboten im ländlichen Bereich herausgebracht hat.

Auch die Alpenschule ist darin zu finden.

Die Broschüre „Netzwerk: Landwirtschaft und Schule“ mit einem Titelbild aus der Alpenschule gibt es beim LFI Tirol und sie liegt in der Alpenschule auf.

Rechtzeitig vor unserem Schulbeginn im Mai wurde auch die Alpenschule-Postkarte erneuert, damit die Kinder von ihrer Naturerlebniswoche ein paar Zeilen nach Hause schicken können: „Recht sonnige Grüße aus der Alpenschule!“



Die neue Postkarte der Alpenschule



Oben: www.alpenschule.at
 Links: „Netzwerk: Landwirtschaft und Schule“
 (Bilder: Alpenschule)

MHK KÜCHENSPEZIALIST
 MIT DEM ROTEN DREIECK

BRIX
 Küchen & Wohnen

A-6363 Westendorf, Mühltal 28
 Tel. +43(0)5334/30106, office@moebel-brix.at
www.moebel-brix.at

*Küche und Wohnen
 ZEBEN mit
 Leidenschaft!*

Wohn(t)räume & designstarke Küchen
 ...so einzigartig und individuell wie Sie selbst!

MHK
 KÜCHENSPEZIALIST

Vermieter-Akademie geht in nächste Runde

Fortbildung im Tourismus wird immer wichtiger, wenn man am Ball bleiben möchte.

✓ 16.5.19: „Durch aktiven Verkauf zu neuen Gästebeziehungen“

Der TVB Kitzbüheler Alpen – Brixental engagiert sich deshalb schon seit einigen Jahren in diesem Bereich, um seinen Vermietern, Hoteliers und Rezeptionisten ein abwechslungsreiches und professionelles Workshopprogramm zum kleinen Preis anbieten zu können. Im Frühjahr 2019 warten deshalb folgende Termine auf Sie:

✓ 8.5.19: „Ein Jahr mit Facebook – Tipps & Tricks zur effizienten Nutzung“

Im Herbst 2019 warten dann zwei weitere, spannende Kurse auf alle Vermieter. All diese Kurse werden von externen Referenten – Spezialisten ihres Faches – geleitet.

Die Workshops sind alle auf die touristische Praxis zugeschnitten und sowohl für Fortgeschrittene, als auch (im Besonderen) für Neueinsteiger und kleinstrukturierte Vermieter!

Die Seminare können einzeln gebucht werden und haben inhaltlich KEINEN Zusammenhang.



Alle weiteren Infos zu den Workshops, zu den (geringen) Kosten und zur Anmeldung finden Sie im Mitglieder-Manager des TVBs. (<https://manager.brixental.com>)

P.S.: Die Herbstkurse sind

ebenfalls schon online! Für die Seminare gibt es nur begrenzte Teilnehmerplätze, um die Qualität gewährleisten zu können.

Es werden die Anmeldungen nach Eintreffen im TVB berücksichtigt!

Bergsommer-Opening ab 18. Mai

Das Frühjahr zählt zu den schönsten Jahreszeiten in der Region. Das Leben erwacht vom Winterschlaf, Gräser, Bäume und Blumen blühen bunt und eiskalte, klare Bäche rauschen wieder von den Bergen.

Ab 18. Mai öffnen bereits viele Bergbahnen der Region in den Sommerbetrieb,

um den Gästen dieses Naturschauspiel zu bieten.

Die Tourismusverbände der Kitzbüheler Alpen feiern den Saisonstart mit einem großen „Bergsommer - Opening“. Über 50 spannende Angebote an 25 Tagen, Gratis-Mobilität durch die Kitzbüheler Alpen (mit der Gästekarte) und 50 % Er-



mäßigung auf Tageskarten (mit Gästekarten) bei den Bergbahnen warten auf die Gäste.

Dazu entführen die TVB-Wanderführer die Urlauber bei speziellen Wochenprogrammen zu den schönsten Plätzen der Region. Tolle Veranstaltungen in dieser Zeit runden das Bergsommer - Opening ab. Die klare Botschaft der Kitzbüheler Alpen: „Wir haben jetzt schon geöffnet und auch im Frühling richtig was zu bieten!“

Das Bergsommer - Opening

soll zur Saisonverlängerung ab Mitte Mai dienen und den Tourismus vor allem im Frühjahr beleben.

Die Kitzbüheler-Alpen – Tourismusverbände investieren deshalb in ein größeres Marketing-Paket rund um das Bergsommer - Opening!

Alle Infos zum dreiwöchigen „Bergsommer - Opening“ in den Kitzbüheler Alpen finden Sie auch unter www.bergsommeropening.at oder in der neuen Broschüre, erhältlich in den Infobüros der Region.



Noch liegt vielerorts Schnee, aber bald schon werden wieder Wanderungen möglich sein.

Februarstatistik

Es hieß wieder einmal: „Es geht nicht noch mehr!“ Zum fünften Mal in Folge wurden über 105.000 Übernachtungen im Februar gezählt. Auch wenn im Vergleich zum Vorjahr ein kleines Minus (- 0,7 %) im Trend erkennbar ist, bleibt es immer noch der drittstärkste Februar seit Aufzeichnungsbeginn.

Lediglich in der ersten Woche des Februars konnten noch einzelne Bettenlücken gefunden werden. Danach war Westendorf durchgehend ausgebucht – und das bei mehr als 4.200 Gästebetten.

Während Privatquartiere leichte Rückgänge verbuchen mussten, durften sich Apartments auf Bauernhöfen sowie unsere gehobene Hotellerie über kräftige Zuwächse freuen (+ 16,9 % und + 11,2 %).

Mit rund 50 % aller Übernachtungen stellten die Niederlande einmal mehr die größte Gästesicht im

Februar und schafften so einen Nächtigungszuwachs von 13,96 %. Die deutschen Gäste verlegten ihren Urlaub zum Großteil in die erste Märzwoche (Faschingsferien) und generierten so nur um 17,12 % weniger Nächte als noch im Februar zuvor.

Erfreulich ist die Entwicklung am dänischen Markt, welche mit einem Plus von 16,11 % die drittstärkste Nation darstellten. Großbritannien (- 16,96 %) und Österreich (+ 1,09 %) folgen auf den Plätzen 4 und 5 der Nationenwertung.

Ein Blick zu unseren Nachbarn bei den Nächtigungen im Februar:
Brixen: - 0,8 %
Kirchberg: - 5,8 %,
TVB gesamt: - 3,1 %

Daten aus Westendorf im Februar 2019:
Nächtigungen: 105.124 (- 0,7 %)
Ankünfte: 18.258 (- 1,4 %)
Aufenthaltsdauer: 5,8 Tage (+ 0,1 Tage)

Was ist los im BRIXENTAL

bis 14. April

Ostereierschießen der Schützengilde Brixen

Traditionelles Ostereierschießen der Schützengilde Brixen im Thale an der elektronischen Schießanlage. 05./06. sowie 12./13. und 14. April 2019 ab 19:00. Bei Voranmeldung kann auch an Abenden unter der Woche geschossen werden, speziell für Gruppen und Vereine: Tel.: +43 664 5460070 (Georg Schroll)
Ort: im Schießstand bei der Volksschule Brixen

bis 14. April

Ostereierschießen der Schützengilde Westendorf

Die Schützengilde Westendorf lädt ein zum Ostereierschießen
Sonntag, 07. April ab 18:00 Uhr, Freitag, 12. April ab 18:00 Uhr, Sonntag, 14. April ab 14:00 Uhr, Montag 14. April bis Donnerstag 18. April ab 18:00 Uhr. Terminvereinbarung für Gruppen:
E-Mail: agerhermann40@gmail.com oder telefonisch bei Herrmann Ager +43 650 2708 850
Ort: im Schießstand (Keller des Feuerwehrhauses Westendorf)

So 07

18:00

Der Prinz der Provinz – Solokabarett

Aufregung in Hinterschlapf! Der ORF dreht eine Folge „Vormittags in Österreich“ im Ort und natürlich wollen sich die Bewohner von Hinterschlapf dabei von ihrer „besten“ Seite zeigen. Austromexikaner Gabriel Castañeda schlüpft in seinem 2. Soloprogramm in die Rollen der EinwohnerInnen von Hinterschlapf und zeigt dabei die schrulligen, kuriosen aber vor allem witzigen Eigenheiten der Landbevölkerung.
Ort: arena365, Kirchberg in Tirol

Di 23

16:00

Blutschink - Familienkonzert

Spaß und Unterhaltung für die ganze Familie garantiert. Der beliebte Liedermacher Toni Knittel kommt in der arena365 Kirchberg und hat alle seine Freunde mit im Gepäck: den tollpatschigen Ritter Rüdiger und viele mehr. Mit dem Titel „HaHaHa-HHi“ wird das Lachen selbst einmal thematisiert, denn es ist eine alte, bekannte und immer noch gültige Weisheit, dass das Lachen halt immer noch die beste Medizin ist. Aber auch sonst sind die Themen bewusst so gewählt, dass sie mitten aus der Lebenswelt der Kinder kommen: Freundschaft, Zusammenhalt und Familie stehen im Zentrum der Aussagen.
Blutschinkkonzerte sind Familienkonzerte, in denen Erwachsene und Kinder miteinander Zeit verbringen und gemeinsam Lachen. „Nur wenn die Erwachsenen mindestens so oft lachen wie die Kinder, bin ich mit dem Konzert zufrieden!“ – so Toni Knittel.
Kartenvorverkauf: Reisebüro Kirchberg, Dorfplatz 4, 6365 Kirchberg in Tirol; Kracherl 2.0, Sportplatzweg 39, 6365 Kirchberg in Tirol. Eintritt: € 11,- (Erwachsene), € 8,- (Kinder)
Ort: arena365, Kirchberg in Tirol

Sa 27

20:00

Landjugendball Kirchberg

... Landjugendball Kirchberg im Lüthotel mit den „Grubertalem“ Einlass ab 20:00 Uhr, Auftanz ab ca. 21:00 Uhr. Happy Hour von 20:30 – 21:30 Uhr. Kein Einlass unter 16 Jahren. Ausweiskontrolle! Vorverkauf € 5,- / Abendkasse € 8,-
Ort: Kirchberg, Lüthotel

So 30

20:00

Maibaumpassen in Brixen

... offizieller Beginn ist um 20:00 Uhr am Bröner Dechantfeld – Parkplatz neben der Kirche. Für Musik, Spels und Trank ist bestens gesorgt. Auf ein nettes Beisammensein und Passen freut sich die Landjugend Brixen.
Ort: Dechantfeld, Parkplatz neben der Brixner Pfarrkirche

So 30

18:00

Maibaumaufstellen 2018 Kirchberg

... durch die Jungbauernschaft und Landjugend. Für Musik, Spels und Trank ist bestens gesorgt.
Ort: Kirchberg, Parkdeck Tiefgarage Pöllmühle

So 30

19:00

Maibaumpassen Westendorf

Auch in diesem Jahr wird wieder der Maibaum aufgestellt. Die Landjugend Westendorf bewacht den Maibaum von Sonnenuntergang bis Sonnenaufgang. Für Spels und Trank ist bestens gesorgt.

Solar

Installationen

Schernthanner KG

Bad • Wasser • Gas • Heizung • Photovoltaik

Westendorf, Tel. 053 34/3 08 04, Mobil 0699/16 62 7011

www.installationen-schernthanner.com

Modernste 8-er-Sesselbahn ersetzt alten Dreisessler

In fünf Minuten auf den Fleiding

Viele Jahre schon bildete der alte Dreiersessellift auf den Fleiding das Nadelöhr im Westendorfer Schigebiet. Nach über 12.000.000 Fahrten und 25.000 Betriebsstunden ist für den 1983 erbauten Lift nun Schluss. Am 31. März war er zum letzten Mal in Betrieb.

Der Neubau der Fleidingbahn bedeutet eine neue Dimension an Komfort, Service und Geschwindigkeit. Es entsteht eine der weltweit modernsten 8er-Sesselbahnen mit Komfortaufhängung, Sitzheizung und Weterschutzhauben.

Mit 2730 Personen pro Stunde wird die Beförderungskapazität enorm gesteigert und durch die neue Trassenführung erwartet Schifahrer eine längere Piste für noch mehr Pistenspaß. Einen zusätzlichen Mehrwert an Komfort bietet der neue großzügig gestaltete Einstiegsbereich für acht Personen.

Bereits am 7. März konnte Bergbahngeschäftsführer Ing. Hansjörg Kogler bei

einem Pressegespräch bekanntgeben, dass alle erforderlichen Genehmigungen für den Bau der neuen Fleidingbahn eingelangt sind und deshalb bereits mit einigen Vorarbeiten begonnen werden konnte.

Die neue 8-er-Sesselbahn wird eine Länge von 1,4 km haben und einen Höhenunterschied von knapp 600 m überwinden. Sie wird etwas westlich von der derzeitigen Trasse verlaufen und eine deutlich längere Abfahrt ermöglichen. Außerdem wird dadurch ein gefährlicher Kreuzungsbereich beseitigt.

Mit einer Fahrleistung von 6 m/sec können maximal 2730 Personen pro Stunde in etwas weniger als fünf Minuten auf den Fleiding gebracht werden. Der Gipfel selbst bleibt beim Neubau unberührt (siehe Grafik oben).

Oben eröffnet sich den Schifahrern auf dem höchsten Punkt der SkiWelt ein einzigartiges Panorama in einem ganz neuen Blickwinkel. Dazu entsteht an der



Bergstation eine Aussichtsterrasse, welche mit dem beeindruckenden 360°-Gipfelpanorama vom Wilden Kaiser über den Großglockner bis zu den Zillertaler Alpen zum Durchatmen und Verweilen einlädt. Die Aussichtsplattform wird in das Alpinorama-Gesamtkonzept mit dem Themenschwerpunkt „Runterkommen und Auftanken am Berg“ integriert.

In diesem Zusammenhang entstehen im Sommer 2019 sowie 2020 Themenwege mit inszenierten Erfahrungsfeldern. Hier erwarten Besucher an unterschiedlichen Stationen entschleunigende und inspirative Momente zum bewussten Durchatmen.

Die ersten Vorarbeiten wurden bekanntlich bereits im vergangenen Sommer abgewickelt. Vor allem wurde der „Höhninger“ abgeflacht und verbreitert. Weitere Arbeiten wurden noch während des Winterbetriebs getätigt. So wurden etwa Bäume vor der

Brutzeit der hier angesiedelten Vögel gefällt. Ganz allgemein sollen die Arbeiten möglichst schonend abgewickelt werden. Die Pisten sollen bis Mitte Oktober fertiggestellt sein, die technische Abnahme der Bahn soll im November erfolgen, damit sie zum Saisonstart in Betrieb gehen kann.

15,5 Millionen Euro investiert die SkiWelt Westendorf in die neue Fleidingbahn, wobei auch das Energiesparen eine wichtige Rolle spielt. So wird - wie schon bei den letzten Projekten - eine Wärmerückgewinnung mitgeplant. Bei der Erweiterung des Speichersees am Kreuzjochl wurde der Bedarf der neuen Bahn bereits einkalkuliert.

Was passiert mit den Sesseln der alten Fleidingbahn? SkiWelt-Westendorf-Fans, welche Interesse haben, sollten sich schnell bei der Bergbahn Westendorf melden. Die Sessel werden an Interessenten günstig abgegeben.



SPENGLEREI - DACHDECKEREI - SCHWARZDECKEREI - FLACHDACHABDICHTUNG

UNSER FACH, IHR DACH
ASCHER
IHR SPENGLER IM BRIXENTAL

Jürgen Ascher GmbH
Mühlal 62, A-6363 Westendorf, Tel: 05334/20145, Fax: 05334/30428
spenglerei.ascher@aon.at, www.spenglerei-ascher.at

Eigenverantwortung soll wieder in den Vordergrund gerückt werden

Almbauern abgesichert

Obwohl das erstinstanzliche Urteil zur Kuhattacke im Stubai Pinnistal im vergangenen Jahr auf einen einzelnen, klar definierten Wanderweg mit Gastwirtschaft in der Nähe, hat es im Land Tirol und darüber hinaus viel Staub aufgewirbelt. Auch wenn das Urteil noch keine Rechtskraft besaß, wurde schon mit harten Maßnahmen gedroht, vom Auffassen der Almwirtschaft bis hin zu einem allgemeinen Betretungsverbot der Almen.

Schließlich kam es zu einem „runden Tisch“, bei dem eine für alle sinnvolle Lösung angestrebt wurde.

Laut Tiroler Tageszeitung soll sich die Tierhalterhaf-

tung für Landwirte (§ 1320 ABGB) künftig an der Haftung für Wegerhalter orientieren. Hierbei werden die Halter von Wegen von der Haftung befreit, wenn sie nicht grob fahrlässig handeln.

Zudem können sich Verunfallte nicht auf Haftungen berufen, wenn sie einen Weg widmungswidrig oder entgegen von Verbotsschildern oder Abschränkungen benutzt hatten. Dabei entfällt für die Almbauern normale Fahrlässigkeit und es muss im Zuge einer Beweislastumkehr der Kläger allfällige Versäumnisse beweisen.

Außerdem soll das Tiroler Almschutzgesetz über Verhaltensregeln in Richtung



Meist sind Almkühe friedfertig. In Stress geraten sie, wenn sie Jungtiere gegen Hunde verteidigen wollen.

Eigenverantwortung geändert werden.

Weiters soll „ein Versicherungsschutz über alle Almbauern gespannt werden“. Bereits bestehende Versicherungsmodelle sollen angepasst und zusammengeführt werden, um somit allen Landwirten denselben Schutz zukommen zu lassen.

Das Thema Eigenverantwortung soll auch bei der anstehenden Informationsoffensive in den Mittelpunkt gerückt werden.

Johann Kriechbaum, Obmann der Vereinigung der österreichischen Berg- und Kleinbauern, begrüßt klare gesetzliche Regelungen: „Sie müssen aber mit der Realität der Almwirtschaft übereinstimmen. Mehr Zäune wären mit einem enormen Aufwand verbunden. Unfälle mit Tieren können

nicht restlos ausgeschlossen werden, das Risiko darf nicht einseitig bei den Bauern und Bäuerinnen liegen. Auch über Hunde auf der Alm muss diskutiert werden.“ Ein Hundeverbot auf Almen, wie es in Oberösterreich diskutiert wird, will man in Tirol aber nicht, allerdings sollen die Hundebesitzer mehr in die Pflicht genommen werden.

Österreichs „Wanderdörfer“ wollen auch für Wanderer mit Hunden auch Routenempfehlungen herausgeben, in denen Wege, auf denen man nicht mit Mutterkuhhaltung rechnen muss, aufgelistet sind. Laut Landwirtschaftskammer werden nur auf 450 von 2039 Almen Mutterkühe aufgetrieben.

Auch die Tirol-Werbung setzt in erster Linie auf Aufklärung.

(TT, APA)

Wer schützt das Grünland?

Der Verbrauch der landwirtschaftlichen Flächen durch Verbauung hat in den letzten Jahren irrsinnig zugenommen. Es scheint, dass es vollkommen egal ist, ob es noch landwirtschaftliche Flächen gibt.

Wenn Waldflächen verbaut werden, dann ist meistens eine Ersatzfläche zu finden, Feuchtwiesen und Flächen mit Landschaftselementen sind ebenfalls unantastbar. Bei Grünland und Ackerland scheint das keine Rolle zu spielen - und das, obwohl Grünland bis zu 7000 m³ Sauerstoff pro Hektar erzeugt, CO₂ im Boden bindet und auf Grünlandflächen eine hohe Biodiversität und

Artenvielfalt vorhanden ist. Zudem sind Grünland und Ackerland die Basis für die Erzeugung von regionalen Lebensmitteln.

Wir alle müssen lernen, mit Grünland und Ackerland sparsamer umzugehen. Auf Waldflächen, extensiven Naturschutzflächen oder Gewerbeflächen kann man keine Lebensmittel erzeugen.

Eine Verbauung der Landschaft wird es in Tirol immer geben - aber es müssen doch nicht immer die besten, ertragsreichsten Böden sein!

Quelle: Bauernzeitung
(Text leicht gekürzt)

Redaktionsschluss: 24. April

Österreicher arbeiten mehr als der EU-Durchschnitt

Laut den Daten der EU-Agentur betrug die Normalarbeitszeit – abzüglich von bezahltem Urlaub und Feiertagen – im Jahr 2016 in Österreich 1.738,2 Stunden. Im EU-Schnitt waren es 18,7 Stunden weniger.

Damit liegt Österreich im Mittelfeld der EU. Deutlich geringer war die Arbeitszeit in Deutschland, für das die Statistik eine Jahresarbeitszeit von 1.681,4 Stunden ausweist. Damit wird in Deutschland durchschnittlich 56,8 Stunden weniger gearbeitet als in Österreich. Frankreich hat die geringste Arbeitszeit (1.616,2 Stunden), gefolgt von Dänemark (1.635,4) und Schweden (1.664,3). Ebenfalls deutlich unter dem EU-Schnitt

liegen neben Deutschland Großbritannien (1.679,8), die Niederlande (1.684,4) und Finnland (1.695). Am anderen Ende der Skala finden sich die „neuen“ EU-Staaten, angeführt von Estland und Ungarn mit jeweils 1.856 Stunden.

Der gesetzlich festgelegte Mindesturlaub liegt laut dieser Studie in Österreich mit 25 Tagen (fünf Wochen) eher im vorderen Feld. Die Mehrheit der EU-Staaten (20 von 28) hat einen gesetzlich garantierten Urlaubsanspruch von 20 Tagen. 22 Tage sind das Minimum in Portugal und Spanien, 24 in Malta. 25 Tage gibt es in Österreich, Dänemark, Frankreich, Luxemburg und Schweden. Freilich ist ein



Vergleich schwierig, denn in zahlreichen Staaten gibt es auch vom Mindesturlaub abweichende Regelungen, etwa durch kollektivvertragliche Regelungen oder

aufgrund längerer Betriebszugehörigkeit erworbene Urlaubsansprüche.

Quelle: *derstandard.at*

Symbolbild: *pixabay*

Neue Zinsbergbahn

Wenige Wochen nach Westendorf (siehe Seite 28) präsentierte auch die Bergbahn Brixen ihren nächsten Plan. Noch heuer soll die Zinsbergbahn neu errichtet werden.

Die alte „Bubble-Bahn“ war seit 1987 in Betrieb. Sie war damals die erste kuppelbare Vierersesselbahn Europas mit Haube. In 32 Betriebsjahren hat sie fast 25 Millionen Fahrten bewältigt.

Nun werden 15,5 Millionen Euro in eine neue Bahn investiert, die damit gleich viel kostet wie die neue Fleidingbahn in Westendorf. Und auch diesmal wird es eine Neuheit geben, denn der neue Lift wird als „Kombibahn“ errichtet. Neben 23 Gondeln werden auch

57 Sessel zur Verfügung stehen. In einem Rhythmus von 1:3 werden die Gondeln und Sessel in die Talstation kommen und dort durch eine Weiche in zwei verschiedene Umläufe (mit verschiedenen Zustiegsbereichen) gebracht.

Wer die Schier nicht ausziehen will, wird die Sessel bevorzugen, andere (vor allem Kinder) werden in die Gondeln steigen. Auch bei schlechtem Wetter sind diese vorteilhaft, weil man dann trocken die Bergstation erreicht.

Für die Schilehrer sollen zudem Aluminiumwägen angefertigt werden, in denen sie die Schier der Kleinen in der Gondel mitführen können.

Ihr verlässlicher Partner für

Grafik & Druck Beschriftungen

prodesign
WERBESERVICE KRALL

WESTENDORF
Mobil 0664 280 57 11
PRODESIGN-GRAFIK.AT

Immer günstig
Bauzaunbanner
Bautafeln
Autobeschriftungen

Firmenlogos
Geschäftsdrucksorten
Flyer, Prospekte
Broschüren, Zeitungen
Aufkleber, Einladungen, Plakate, Festschriften
Schilder aller Art, Werbebanner, Fahnen
TEXTILDRUCK u.v.m.

... wenn Qualität und Preis entscheiden!



Modern

Zeigen Sie Persönlichkeit!

manfred manzl
möbeltischlerei

Bahnhofstraße 5, 6363 Westendorf, Tel.: 05334 / 6296, Internet: www.tischlerei-manzl.at

TIROLS ÄLTESTER
Seit 1651
EDELBRENNNER

Schon probiert? Herzhaftes aus unserer Brennhäusl Küche!

In unserem Brennhäusl sorgen wir rundherum für Ihr Leibliches Wohl!
Egal ob unser täglich wechselndes Tagesgericht, warme Snacks, eine traditionelle Tiroler Jause oder Kaffee und Kuchen - für jeden Geschmack ist etwas dabei.

ERBER BRENNHÄUSL
FEINSTE EDELBRÄNDE & TIROLER GENUSSKULTUR

Dorfstraße 57 • 6364 Brixen im Thale
Öffnungszeiten: Mo – Fr 9:00 – 18:00 Uhr
sowie Sa 9:00 – 17:00 Uhr

Holen Sie sich Ihren Treuepass für Tagesgericht, Jause oder Kaffee und Kuchen!

Mehrweg-Kaffeebecher zur Abfallvermeidung

Mehrwegbecher anbieten, damit Müll vermeiden und die Umwelt schonen: Das ist das Ziel von „K2go“, dem neuen Kaffee-Mehrwegbechersystem in der Leader-Region Kufstein und Umgebung, Untere Schranne und Kaiserwinkl.

Seit Anfang April kann in den teilnehmenden Betrieben beim Kauf eines Kaffees zum Mitnehmen ein „K2go“-Pfandbecher bezogen und jederzeit wieder bei einem der Partner zurückgegeben werden. Das Becherpfand beträgt 10 Euro.

Finanziert wird das visionäre Projekt vor allem durch die Europäische Union im Rahmen einer Leaderförderung sowie durch eine Abfallvermeidungs-Förde-

rung der Sammel- und Wertungssysteme für Verpackungen. Auch das Land Tirol und die Wirtschaftskammer Kufstein unterstützen das Konzept finanziell.

Lieferant ist die bayrische Firma Mahlwerck aus Kolbermoor, die die Keramik-Becher im eigenen Werk in Tschechien produziert. Die Deckel aus Silikon kommen aus der Schweiz.

Um den regionalen Charakter des Projekts zu unterstreichen, gibt es die Becher derzeit in sieben Editionen (Kufstein, Schwoich, Thiersee, Erl, Walchsee, Kössen und Naturerlebnis Kaisergebirge). Die unterschiedlichen Becher werden in allen Ausgabebetrieben erhältlich sein.

Die Anschaffungskosten für die Becher und dazu passende Ausgabeboxen liegen bei rund 30.000 Euro. Zehn Betriebe sind bereits an Bord, und auch größere Firmen sollen in naher Zukunft Partner von „K2go“ werden und ihren Mitarbeitern in den Betriebskantinen beim Kaffeegenuss so eine umweltfreundliche Alternative zu Einwegbechern bieten.

Für die teilnehmenden Betriebe ist das System im ersten Jahr kostenlos, ab dem zweiten Jahr ist ein Mitgliedsbeitrag vorgesehen.

Mit der konkreten Umsetzung und laufenden Betreuung der Partner wurde die Standortmarketing Kufstein GmbH beauftragt. Ganz im Sinn der Nachhaltigkeit

werden die Mehrwegbecher 100 Prozent klimaneutral produziert. Natürlich steht es aber frei, den Becher auch für den weiteren Gebrauch zu behalten. Neben dem Erwerb des Bechers im Zuge eines Kaffee-Kaufs in einem Partnerbetrieb, sind die Becher mit den sieben Motiven ab April auch beim Bürgerservice im Kufsteiner Rathaus und beim Tourismusverband Kufsteinerland am Unteren Stadtplatz für je 10 Euro erhältlich.

Interessierte können sich direkt mit dem Standortmarketing Kufstein in Verbindung setzen.

Alle wichtigen Informationen zum Projekt sind auch auf der Projekthomepage www.k2go.tirol zu finden.



WESTENDORFER KAUFLEUT



Zuichi schau am

„Schau zuichi Tag“

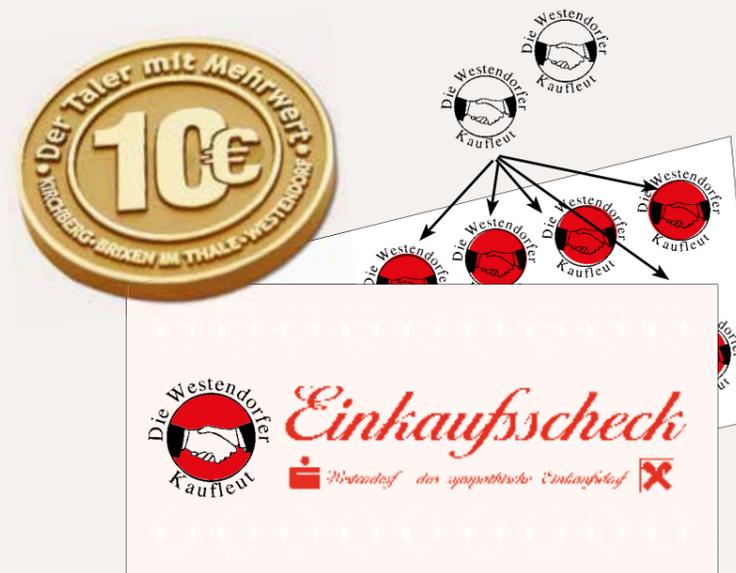
den 18. April 2019 kann nur ein Gewinn sein

Gewinnchancen gibt es in allen beteiligten Geschäften, die durch die Blume (siehe Foto links) gekennzeichnet sind.

Machen Sie mit beim „Schau zuichi Tag“-Würfelspiel:

1. Preis: Gutscheine der Westendorfer Kaufleute im Wert von Euro 100,-
 2. Preis: drei Brixentaler-Scheine im Wert von Euro 60,-
 3. Preis: vier Brixentaler-Münzen im Wert von Euro 40,-
- Sowie verschiedenste Sofortgewinne!**

Mit der goldenen Brixentaler-Münze bezahlen und einen zusätzlichen Vorteilspunkt kassieren!



Die goldene Brixentaler-Münze ist in den Vorteilsgeschäften mehr Wert!

Schon seit Mai 2010 können sich „Brixentaler-Käufer“ über einen gratis goldenen Bonus-Taler im Wert von Euro 10 freuen. Diese äußerst beliebte Aktion findet zweimal im Jahr statt und wird von den Kaufmannschaften Westendorf, Brixen und Kirchberg finanziert. Über 48.000 Euro erhielten somit Kunden als Dankeschön für den Einkauf in der Region. Die goldene Münze symbolisiert den Mehrwert des Brixentalers. Denn die Regionalwährung ist tatsächlich „mehr Wert“ als nur der reine Geldwert.

Die Vorteilsgeschäfte der Westendorfer Kaufleut machen die goldene Brixentaler-Münze jetzt noch attraktiver und vergeben bei Bezahlung mit dem Bonus-Taler einen zusätzlichen Vorteilspunkt.

Bei Bezahlung mit der goldenen Brixentaler-Münze, in den Vorteilsgeschäften der Westendorf Kaufleut, erhalten Sie einen zusätzlichen Vorteilspunkt!

RENT & SPORT STEINBACH



DANKE! FÜR DIESE GROSSARTIGE WINTERSAISON

Wir möchten uns herzlich bei unseren zahlreichen **Stammkunden** und **Einheimischen** für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken.

Die große Anzahl von **Neukunden** verdanken wir nicht zuletzt den **Empfehlungen der Vermieter**, die auf unsere **Kompetenz** verweisen.

Gerne sind wir in der nächsten Saison wieder mit Begeisterung für euch da.



Jochen, Lisbeth und Klaus Steinbach

E-mail: info@rentsport.at | Internet: www.rentsport.at

RENT&SPORT STEINBACH, Talstation Alpenrosenbahn | A-6363 Westendorf | Mobil: +43 650 927 8105

Mitarbeiter/in gesucht

Zur Verstärkung des Teams sucht der Sozial- und Gesundheitssprengel eine Pflegefachkraft (Diplom-Pflege/in oder Pflegeassistent/in für eine Teilzeitstelle (ca. 20 Wochenstunden).

Voraussetzungen sind eine abgeschlossene Ausbildung, freundliches und gepflegtes Auftreten sowie ein hohes Maß an Sozialkompetenz, Flexibilität und der Führerschein B (eigenes Auto ist von Vorteil). Die Entlohnung erfolgt nach dem SWÖ-Kollektivvertrag.



Bei Interesse sende bitte deine Unterlagen an den Sozial- und Gesundheitssprengel, Dorfstraße 124, 6363 Westendorf, oder an info@sgs-brixen-westendorf.at oder melde dich bei Karin Höss unter 05334/2060. Wir freuen uns auf dich!

Der Sprengel dankt

allen Personen, die dem Sprengel etwas zugute haben kommen lassen und eine Blumen- oder Kranzspende eingezahlt haben.

Vermarktungsbörse

Fam. Schwaiger, Kreichling,
Tel: 0664-5050564:

Bio-Fleisch vom Jungrind aus Mutterkuhhaltung;
Pakete ab 5kg, tiefkühlfertig geschnitten.

Fam. Schmid, Bauernladen Koglerhof:
Freiland- und Bodenhaltungseier, verschiedene Edelbrände und Liköre, Speck und Wurstwaren, Berg- und Schnittkäse u.v.m., Geschenkskörbe für jeden Anlass.

Fam. Rieser, Eichtl,
Tel. 05334-6780 oder 0650-9686859:
Genusskisterl, gefüllt mit hauseigenen Produkten aus nachhaltiger Landwirtschaft - ideal zum Verschenken an Geburtstagsjubilare, Freunde, Gäste ...
Bitte um rechtzeitige Bestellung!

Fam. Schroll, Rainbichlhof,
Tel. 6698 oder 0664-5109667:
Verschiedene Edelbrände, wie Williams-, Vogelbeer-, Zwetschken-, Marillen- und andere Obstbrände aus eigener Erzeugung zu verkaufen.
Getrocknetes Waldhackgut - beste Qualität - Zustellung möglich.

Fam. Schermer, Boar/Moosen, Tel. 0664-4607610:
Naturtrüber Bio-Apfelsaft aus eigenen Äpfeln, Eigenabfüllung in 3- und 5-Liter-, Bag-in-Box“

Mütter-Eltern-Beratung

Die nächsten Möglichkeiten, sich beraten zu lassen, gibt es in Brixen immer am dritten Donnerstag im Monat (18.4.) zwischen 15 und 16 Uhr in der Kinderkrippe Dorfzwerge / Dechantstall.

In Westendorf findet die Beratung immer am zweiten Donnerstag im Monat

(11.4.), jeweils zwischen 9 und 11 Uhr, im Pfarrsaal (Vereinshaus, 1. Stock) statt.

Beide Angebote können ohne Anmeldung und kostenlos von Brixner und Westendorfer Familien genutzt werden. Informationen gibt es bei Hebamme Monika Pall unter 0699-10416556.

Keramikkurs

Am 7. Mai beginnen wir im Atelier von Ursula Noichl mit dem Kurs „Plattentechnik“.

Immer dienstags (von 18.30 bis 21.30 Uhr) entstehen an vier Abenden individuelle Kunstwerke mit Unterstützung der erfahrenen Künstlerin.

Für Anmeldungen und Infos nehmen Sie bitte unter 0699-19256930 oder kera-mik@atelier-noichl.at Kontakt auf.

Die Kursgebühr von € 85,- inkl. Material ist vorab auf das Konto IBAN: AT44 3621 5000 0005 5913 einzuzahlen.

Spiel-mit-mir-Wochen

Für eine gelungene Urlaubsplanung informieren wir bereits jetzt über die ganztägige Kinderbetreuung (für Kinder ab 3 Jahren) von Montag bis Donnerstag von 7.00 bis 17.00 Uhr inkl. Mittagessen und freitags von 7.00 bis 13.00 Uhr (Halbtagesbetreuung 7.00 - 12.30 Uhr).

Auch heuer organisiert der Sozialsprengel mit Unterstützung der Gemeinden und des Landes Tirol wieder die „Spiel-mit-mir-Wochen“ in den Räumlichkeiten des Westendorfer Kindergartens. Die Aktion startet am 15. Juli und dauert vier Wochen lang bis zum 9. August 2019.

Sozial- und Gesundheitssprengel Brixen-Westendorf

Anschrift: 6363 Westendorf, Dorfstraße 124

Öffnungszeiten: MO, DI, DO - jeweils vormittags

Tel. 05334-2060, Fax 05334-2060-4,

Pflege-Handy: 0664-2264518,

E-Mail: info@sgs-brixen-westendorf.at

Diabetesschulung



Der Sozial- und Gesundheitssprengel Brixen/Westendorf veranstaltet am 20., 22. und 23. Mai einen 9-stündigen Kurs für Typ-2-Diabetiker und Menschen mit grenzwertig erhöhtem Blutzucker. An allen drei Tagen findet die Schulung von 17:00 bis 20:00 Uhr im Sozialzentrum Westendorf, Dorfstraße 124, statt.

Immer mehr Menschen mit dieser Volkskrankheit nehmen das kompakte, kostenlose Informationsangebot in Anspruch, denn: Je mehr Wissen über den Umgang mit Diabetes, desto weniger Sorgen macht die Erkrankung im Alltag.

Das Schulungsteam des avomed (Arzt, Diabetes-Krankenschwester und Diätologin) gibt wertvolle Tipps und steht für Fragen und Diskussion zur Verfügung.

Alle Teilnehmer erhalten ebenfalls kostenlos das um-

fangreiche „Tiroler Diabetes-Schulungsbuch“.

Wer Medikamente gegen Diabetes („Zuckertabletten“) nehmen muss und den Besuch dieser Diabetes-Schulung mit der Teilnahmebestätigung nachweist, bekommt von der Krankenkasse alle drei Monate 100 Blutzucker-Teststreifen kostenlos zugeschickt.

Viele Diabetiker besuchen regelmäßig Schulungen, weil es laufend neue Erkenntnisse gibt. Von Diabetes-Spezialisten wird eine solche Auffrischung alle drei Jahre empfohlen.

Anmeldungen nimmt Karin Höss vom Sozial- und Gesundheitssprengel gerne entgegen (unter Tel. 05334/2060 oder per E-Mail unter info@sgs-brixen-westendorf.at). Angehörige sind herzlich willkommen.



Simba-Dank

Auch heuer überraschte die Sparkasse in Westendorf wieder die Kinder der Kinderkrippe Simba mit Faschingskräften.

Sparefroh Sebastian (Mitarbeiter der Sparkasse Westendorf) überbrachte persönlich die süßen Köstlichkeiten.



Minnie Maus, Hexe, Eisprinzessin, Ritter und Co. freuten sich über die köstliche Faschingsjause.



Piccanto in Westendorf!

Die Band besteht aus sechs leidenschaftlichen Musikern, die trotz ihrer jungen Jahre große Professionalität an den Tag legen. Diverse Musikstudiengänge, Coachings und langjährige Bühnenerfahrung machten aus den Einzelkünstlern eine moderne A-capella-Band der Extraklasse. Das konnten sie auf Konzerttourneen durch ganz Österreich sowie bei diversen international renommierten Wettbewerben unter Beweis stellen und beim Vocal Champs Contest 2017 (D) sowohl Jury-, als auch Publikumspreis für sich entscheiden.

Pop in allen tanzbaren Facetten - so lässt sich ihr Programm beschreiben, angereichert durch Elemente aus Jazz, Klassik und elektronischer Musik. Ihr modern arrangierter Sound überzeugt durch satte Beats und harmonische Finesse und begeistert nicht nur den traditionellen A-capella-Fan.

Piccanto singt, dass sich die Balken biegen und kein Stein auf dem anderen bleibt. Sie sind auf der Bühne zuhause, sie mischen das Publikum auf, sie überzeugen auf jeder Ebene: Sie sind Piccanto.

Samstag, 11. Mai 2019
Alpenrosensaal, 20 Uhr

Eintritt: AK € 20.- / VVK € 18.-
Vorverkauf: Geschenks-ABC Plieseis, Raiffeisenbanken, TVB Westendorf, Ö-Ticket

Nach dem Konzert präsentieren die **Audioheadz** aus Westendorf (unplugged) Akustik-Rock und Oldies und sorgen damit für einen tollen Konzertausklang.



KULTUR KREIS
WESTENDORF

Skiclub

Die letzten Schwünge sind gemacht

Die Saison ist im März für den Skiclub Westendorf zu Ende gegangen. Zwei der Höhepunkte des Vereinsjahres sind alljährlich die Clubmeisterschaft und das Betriebs-, Vereins- und Familienrennen. Die Rennen fanden heuer Ende März auf der Rennstrecke Talkaser statt. Die Clubmeisterschaft der Schüler, Jugend und Erwachsenen wurde erst nach dem Redaktionsschluss ausgetragen, aber die **Bambini und Kinder** hatten bereits vorher ihre Meister gekürt.

Die Klassensieger:

Eva Schipflinger (Zwergler w), Nicolas Tecklenburg

(Zwergler m), Melina Wurzrainer (Bambini w), Max Hoffmann (Bambini m), Ida Dickson-Turner (Kinder U8 w), Eric Tecklenburg (Kinder U8 m), Sophia Schroll (Kinder U9 w), Julian Hain (Kinder U9 m), Ella Dickson-Turner (Kinder U10 w), Marie Pall (Kinder U11 w), David Schipflinger (Kinder U11 m), Leonie Goßner (Kinder U12 w), Matteo Fuchs (Kinder U12 m).

Am Samstag, den 23. März wurde ebenfalls am Talkaser das Betriebs-, Vereins- und Familienrennen durchgeführt. Bewährt hat sich hier

die Kombination aus gefahrener Zeit und Würfelglück.

Bei den Betrieben holte sich die Staffel „**The Reds**“ mit Stefan Schroll, Johanna Schroll, Daan Von Dijck und Kris Wierda den Sieg. Bei den Familien gewann die **Familie Hirzinger** (Obermanhart) mit Jakob jun, Martin und Jakob Hirzinger. „**Auch namenlos grandios**“ mit Larissa Rehbichler, Stefanie und Katharina Schrof und Anna Hölzl siegen bei der Gaudistaffel und die Vereinsstaffel ging an den **FC Glockenstuhl** mit Martin Hausberger, Patrick

Aschaber, Andreas Hetzenauer und Josef Erharter. Die Siegerehrungen fanden am Abend im Hotel Jakobwirt statt.

Der Skiclub Westendorf möchte sich bei den Pokalspendern (Hotel Jakobwirt, Hotel Glockenstuhl, Schischule The Reds, Schischule Top, Holzbau Lindner, Hans Steixner, Hotel Mesnerwirt, Café Elisabeth, Gerry's Inn, Trafik Zündhölzl, Firma Aschaber, Gasthof Stimmloch, Freeride-Schirmbar, Gasthof Sonnalm, Geschenks-ABC) und allen Spendern für die Tombola-Preise herzlich bedanken.



„The Reds“ (Sieger Betriebsstaffeln)



FC Glockenstuhl (Sieger Vereinsstaffeln)



Familie Hirzinger (Sieger Familienstaffeln)



„Auch namenlos grandios“ (Sieger Gaudistaffeln)

Musikkapelle Westendorf

Maiblasen

Die Musikkapelle wird auch heuer wieder am 1. Mai mit klingendem Spiel von Haus zu Haus ziehen und unsere Freunde und Gönner um eine finanzielle Unterstüt-

zung bitten.

Wir spielen wieder in zwei Gruppen. Die Marschrouten werden noch in einem separaten Schreiben bekannt gegeben.

Musikanten siegten

Am 2. März fand in Itter die heurige Schimeisterschaft des Bezirksverbandes der Brixentaler Blasmusikkapellen statt.

Wie schon oft in den vergangenen Jahren konnte sich die Westendorfer Kapelle dabei den Mannschaftssieg sichern. Sie gewann vor Itter, Brixen, Kelchsau und Aschau. Außerdem gab es in einer eigenen Paar-Wertung, bei der die Mittelzeit ausschlaggebend war, den dritten Platz für die Marketerinnen Maria Pöll und Johanna Wurzrainer.

Auch die einzelnen Klasklaskenergebnisse sahen etliche Westendorfer Teilnehmer im Vordergrund. So siegten Peter Rieser (Herren AK IV), Jakob Hirzinger (Herren AK III), Maria Pöll (Damen allg.), Martin Hirzinger (Schüler U13m) und Anna Walter (Schüler U13w). Zweite Plätze errangen Manuel Hauser (Herren allg.) und Jakob Hirzinger jun. (Jugend U21m), Dritte wurden Matthias Hain (Herren AK IV), Andreas Walter (Herren AK I) und Katharina Antretter (Jugend U21w).

Redaktionsschluss: 24. April



META NORM slim
Energien statt Kalorien



MIT AKG & GALACTOMANNAN
UNTERSTÜTZT
IHRE DIÄT UND IHREN
STOFFWECHSEL

90 Kapseln
€ 29,90

- Sie möchten ein paar **Kilos loswerden**?
- Sie fühlen sich müde und möchten Ihre **körperliche und geistige Leistung verbessern**?

METANORM® slim unterstützt die Gewichtsabnahme einerseits durch Reduktion des Hungergefühls durch den Quellstoff Galactomannan, andererseits durch die Anregung der Thermogenese über das im Guarana enthaltene Coffein. Zusätzlich wird der Energiestoffwechsel durch die enthaltenen Vitamine des B-Komplexes, aber vor allem durch AKG (Alpha-Ketoglutarat), das als Turbobrennstoff den Citratzyklus direkt adressiert.


APOTHEKE
WESTENDORF

Dorfstraße 15, Tel.: 05334 / 8590

Alpenvereinsinformationen

Freitag, 12. April: Bergsteiger-Treff

Beim AV-Abend steht diesmal ein Besuch des Ostereierschießens der Schützengilde Westendorf auf dem Programm, Treffpunkt ist beim Schießstand in Westendorf (Eingang beim Feuerwehrhaus links) um 19:00 Uhr.

Eva Kiederer,
0676 66 57 520

AV-Kinder

Klettern im Freien

Hallo, liebe Kinder! Im April planen wir einen Kletterausflug zu einem tollen Kletterfelsen. Den genauen Termin und Infos gib's per WhatsApp oder telefonisch.

Peter Prem, 0664 26 22 516

Hauptverein

Mitte April: Schihochtouren Schweiz

Mit Bergführer Herbert Häselsberger geht es in die Schweiz, Ausgangspunkt ist das Berghaus Diavolezza, mögliche Ziele sind unter anderen Piz Palü (3901m) und Piz Bernina (4049 m). Auf Grund des großen Interesses werden zwei Termini

angeboten, es sind noch wenige Plätze verfügbar. Details auf alpenverein.at/brixen-im-thale.

Andreas Fuchs,
0664 23 14 992

Samstag, 27. April: Herrgotts-Ausguck

Wir machen die erste Frühling-Wandertour des Jahres in den Chiemgauer Alpen. Der „Herrgotts-Ausguck“ hat seinen Namen nicht umsonst, sondern wegen seiner Lage mit Aussicht vom Wilden Kaiser bis weit über den Chiemsee ins Alpenvorland hinaus.

Anforderung: ca. 1200 Hm im Aufstieg, ca. 7 Stunden Gehzeit gesamt

Ausrüstung: Komplette Wanderausrüstung inkl. Regenjacke, kleine Jause und genügend zu trinken

Hais Astner,
0664 27 41 228

AV-Senioren

Mittwoch, 17. April: Wanderung Schnappenstein

Die schöne Wanderung in den östlichen Ausläufern

des Kaisergebirges starten wir in Kirchdorf/Griesenau. Der Aufstieg zum Schnappenstein über Wald und Almwege geht über ca. 800 Hm (ca. 4 Stunden Gesamtgehzeit).

Herbert Laiminger,
0664 22 68 932



Am 3.3. machten wir uns zu zwölft auf den Weg ins Außerfern zu einer Rundtour mit gleich drei Aufstiegen und drei Abfahrten. Nach einem ersten „Aufstieg“ mit einem Sessellift folgte der erste Anstieg zum Hölltörl und die erste Abfahrt in die „Hölle“, von dort weiter zur Grünsteinscharte bei toller Aussicht auf die schroffen Gipfel des Wettersteingebirges. Nach neuerlicher Abfahrt und Anstieg zum Tajatörl brachte uns eine lange Abfahrt über die Ehrwalder Alm zurück nach Biberwier. Die lange Anreise hat sich wahrlich gelohnt, bei gutem Wetter und traumhaften Bedingungen bewältigten wir knapp 1300 Hm im Anstieg und fast 1900 Hm in der Abfahrt.

Mittwoch, 8. Mai: Wanderung Griebbachklamm

Von Erpfendorf aus geht's zu einer weiteren schönen Frühlingswanderung zur Angerlalm. Durch die Klamm wandern wir zuerst am rauschenden Wildbach

auf einem gut ausgebautem Steig, dann auf einem Waldweg zur Angerlalm.

Vom Angerlkreuz nahe der Hütte hat man einen perfekten Ausblick auf Loferer Steinberge und den Wilden Kaiser.

Eva Kiederer,
0676 66 57 520



Aufgrund der Schnee- und Lawinverhältnisse suchten wir uns für die Schitour am 17.3. das Sonntagshorn im Heutal/Unken aus. Zehn AV-Mitglieder genossen den herrlichen Frühlingstag und die schöne Aussicht vom höchsten Gipfel der Chiemgauer Alpen.

Gruppe „Extrem gmiatlich!“

Dienstag, 23. April Blumenwanderung Osttirol

Es ist wieder soweit und wir freuen uns auf den Start in die neue Wandersaison mit euch. Unsere erste Wanderung führt uns am nach Ost-



Bei schönem Wetter und besten Schneeverhältnissen haben 20 AV-Senioren mit Tourenführer Jakob Gossner eine Schitour vom Steinberghaus aus auf Lodron unternommen. Die Abfahrt zur Niederkaralm konnten wir auf fast unverspurten, teils firnigen, teils pulvrigen Hängen genießen.

tirol, wo wir von Kartitsch aus eine schöne Rundwanderung auf den Dorfberg machen. Mit etwas Glück erwarten uns ganze Felder von Küchenschellen.

Natürlich fahren wir wieder mit einem Bus, weshalb wir euch um rechtzeitige Anmeldung ersuchen.

Marianne und Hubert Kofler, 0664 18 80 212 oder 0664 55 00 300

Detaillierte Informationen zu geplanten Touren incl. Ausrüstungsempfehlung und Berichte mit Fotos von vergangenen Unternehmungen gibt's auf alpenverein.at/brixen-im-thale

mobilounge.at

MIKE FOHRINGER

AUS MEINER HAND. IN HOPFGARTEN BEIM M-PREIS • 05335/20900

A1

3

T

tele.ring

• HANDY

• FESTNETZ

• INTERNET

• TV

DER NEUE MAZDA 3

GESCHAFFEN UM ZU BERÜHREN

Verbrauchswerte: 4,1–5,6l/100km, CO₂-Emissionen: 107–128g/km. Symbolfoto.

AUTOHAUS BRUNNER

LOFERER STRASSE 10, 6322 KIRCHBICHL | TEL. 05332/72517 | WWW.AUTOBRUNNER.AT

Einsteiger, Anfänger und Wiedereinsteiger sind herzlich willkommen

Lauftreff startet in den Frühling

Der Winter ist vorbei und der Lauftreff Westendorf bereitet sich schon intensiv auf die Sommeraktivitäten vor. Dabei wird heuer auch wieder ein Schwerpunkt auf Einsteiger, Anfänger und Wiedereinsteiger gelegt.

Sommer-Lauftreff

Der Lauftreff Westendorf hat bereits Ende März mit den Sommer-Lauftreffs begonnen. Treffpunkt ist jeweils immer am Montag um 19 Uhr beim Golf-Clubhaus. Hier gibt es auch Duschmöglichkeiten nach dem Training.

Auch heuer behält der Lauftreff die Einteilung der Montags-Lauftreffs nach Schwerpunkten bei. Jeden ersten Montag im Monat steht ein **Einsteiger-Montag** auf dem Programm. An diesen Montagen richtet der

Lauftreff den Fokus auf Anfänger und neue Mitglieder. Es gibt an dem Tag kein „zu schnell“, denn die Anfänger geben das Tempo vor. Die anderen Mitglieder laufen in drei bis vier Gruppen währenddessen eine gemütliche Runde. Somit ist garantiert, dass sich die Lauftreff-Leiter auf die Anfänger und Einsteiger konzentrieren können.

Es sind zu diesen Einsteiger-Montagen wirklich alle Interessierten willkommen!

Bereits im Vorjahr wurde der Einsteiger-Montag sehr gut angenommen und viele der Anfänger des Vorjahrs sind immer noch fleißig mit dabei.

Am zweiten Montag des Monats folgt der **Technik-Montag** mit Schwerpunkt Lauftechnik.

Am dritten Montag steht der **Trail-Montag** auf dem Programm, wo der Lauftreff mit allen Gruppen etwas abseits der Straßen laufen wird.

Der vierte Montag des Monats wird dem „**Fahrten-spiel**“ gewidmet. Dabei wird mit der Laufgeschwindigkeit gespielt, natürlich auch an die jeweilige Gruppe angepasst.

Lediglich die Laufeinsteiger bleiben am vierten Montag beim gemütlichen Tempo. Dank der unterschiedlichen Gruppen findet wirklich jeder seine Gruppe mit dem für ihn passenden Tempo.

Die Lauftreffs werden je nach Gruppe im Sommer zwischen 30 Minuten (für die Einsteiger), 45 Minuten (für die weniger Trainierten) bis hin zu 90 min (für die schnelle Gruppe) dauern.

Kindertraining

Das Kindertraining wurde in den Vorjahren sehr gut angenommen und wird auch heuer fortgesetzt. Die Kids und Jugendlichen starten aber etwas später in die Saison. Beginn des Kindertrainings ist Montag, der 15. April.

Der Kinder-Lauftreff wird immer am Montag um 17.30 Uhr, ebenfalls beim Start des Laufparks am Golf-Clubhaus, stattfinden. Dauer etwa eine Stunde; Zielgruppe sind Kinder 6+. Um ein optimales Training der Kinder und Jugendlichen zu ermöglichen, wird der Lauftreff auch hier eine Gruppeneinteilung vornehmen.

Schon jetzt nimmt der Lauftreff gerne Anmeldungen für das Kindertraining entgegen (unter: ltwestendorf@gmail.com).

FASCHINGSBALL IN WESTENDORF: DANKE

Der Schuh des Manitu, 365 Tage Auslauf, Hexenclub, Huber Bräu, Wolfsgegner, Donald Trump, Operation Aderlass ... die Liste wäre noch lange. Jedes Jahr sind wir wieder von euren originellen Kostümen und Auftritten begeistert. Es ist schön zu sehen, wie unsere Tradition vom Fasching wieder auflebt und unsere Faschingsnarren vom ganzen Bezirk Kitzbühel und Kufstein kommen. Unser Ball war wieder zugunsten Mukoviszidose-Kranker und dem Projekt „Herzensbrücken“ (Kinderhospiz). Aber ohne die großzügigen Spender wäre es nicht möglich gewesen. Vielen Dank euch! Ein großes Dankeschön geht auch an die Jury (Silvia Haller, Rosmarie Schmid, Tini Rieser, Jakob Krall, Stephan Bannach und Hans Ehrensberger). Sie waren eine große Hilfe für mich. Außerdem war es super, mit einem so engagierten Verein wie den „Trachtlern“ zusammenarbeiten zu dürfen.

SACHPREISSPENDER: Kaufleute Westendorf • Na sowas • TVB Westendorf • Skisport Hausberger • Bäckerei Mitterer • Kuchenbäckerinnen • Monika Brüggl • Bergbahnen Westendorf • Brau-Union • Eisschützenclub Brixen • Die Blume von Herlinde • pro-design – Richard Krall • Stimmlach • Alte Mittel • Sonnalm • Brechhornhaus • Bruchstall • Zieplhof • Dorfstüberl • Hotel Schermer • Osl-Panorma • Brixenbachalm • Sennerei Westendorf • Gamskogelhütte

GELDSPENDER: Gemeinde Westendorf • Trachtenverein Westendorf • Die Hinterlechner • Alpenrosensaal (Babs & Kathrin) • Raiba Westendorf • Raiba Brixen • Raiba Wildschönau • Tischlerei Decker • Spenglerei Weißbacher • Bäuerinnen Westendorf • Schmid Holz • Architekt Stöckl Michael • Autohaus Fuchs • Uniqa Pletzer & Partner • Landmaschinen Stöckl • Holzbau Lindner

Wir haben uns sehr über euer zahlreiches Kommen gefreut und hoffen, dass wir uns nächsten Fasching wieder sehen! (Ehrensberger Christine, kath. Familienverband)

VC Klafs Brixental

Herren im Tiroler Cupfinale

Mit einem hauchdünnen Sieg in einem wahren Volleyball-Krimi schafften die Herren des VC Klafs Brixental erstmals den Ein-

zug in das Finale im Tiroler Cup! Nach einem 0:2-Satzrückstand gegen die TI Volley 1 aus Innsbruck drehten die Brixentaler die

Partie und holten sich letztendlich doch den Sieg mit 3:2.

Vor allem zu Beginn hatten die VCB-Spieler Probleme, ins Match zu finden, man agierte zu unkonstant und haderte auch mit einigen Schiedsrichter-Entscheidungen.

Mit Fortdauer des Spiels wurde der VC Klafs Brixental ruhiger, besann sich auf

die Stärken und übernahm zusehends die Kontrolle in der Partie. „Nach den ersten beiden knapp verlorenen Sätzen haben wir uns noch einmal konzentriert und waren viel ruhiger. Das war der Schlüssel zum Erfolg, denn wir haben dann nicht mehr uns das Leben schwer gemacht, sondern dem Gegner“, analysierte Spielertrainer Rudi Mihalic stolz.



Das Glück ist ein Mosaikbild, das aus lauter kleinen, unscheinbaren Freuden zusammengesetzt ist.

Daniel Spitzer

Jahreshauptversammlung des Pensionistenverbandes

Die Ortsgruppe Westendorf des Pensionistenverbandes hielt im März im Alpenrosensaal ihre Jahreshauptversammlung ab.

Obmann Hermann Ager konnte neben Bürgermeisterin Annamaria Plieseis auch Landespräsident Herbert Striegl, Ehrenobmann Josef Achraimer sowie die

zahlreich erschienenen Mitglieder begrüßen. Nach einer Gedenkminute für die Verstorbenen folgten die Berichte des Kassiers, der Sportreferentin und der Kontrolle der Kassaberichte.

Bei den **Neuwahlen** gab es folgendes Ergebnis:

- Obmann Hermann Ager
- Obmann-Stv. Helene Pöll

- Kassierin Greti Fohringer
- Kassier-Stv. Hans Margreiter
- Sportreferentin Helene Pöll
- Sportreferentin-Stv. Anni Riedmann
- Schriftführerin Lisi Hetzenauer
- Kassaprüfer Johann Ruggentaler und Georg Steinlechner

Wir bedanken uns bei Hans Margreiter für 16 Jahre Tätigkeit als Kassier und bei den scheidenden Kassaprüfern für ihre Arbeit.

Anschließend wurden 55 Mitglieder für 10 Jahre, 20 Jahre, 25 Jahre 30 Jahre und 45 Jahre Treue ausgezeichnet. Zum Abschluss gab es noch Schnitzel für alle.

FABRIKSVERKAUF **GANZJÄHRIG**
-20 % bis -75%

Frühlingserwachen

NEU
Eingetroffen!

Handgemacht
in
Europa

Thaur Lady
sand

Innsbruck Style
kobalt

Stadler KG Schuhfabrik
WÖRGL
Kreisverkehr Ost

Öffnungszeiten Wörgl:
MO – FR: 07.15 – 18.00 Uhr
SA: 10.00 – 13.00 Uhr

www.stadler-schuhe.at

SV Westendorf

Endlich geht's wieder los!

Die Herbstrunde wurde abgehackt und die harte Vorbereitung geht zu Ende. Wir starten mit voller Motivation in die Frühjahrssaison.

Leider hat uns Maurice Taye über den Winter verlassen und Andreas Wetzinger hat seine Schuhe an den Nagel gehängt. Das macht die aktuelle Situation nicht leichter. Wir wünschen den beiden trotzdem alles Gute und danken für den Einsatz.

Die Mannschaften KM1 und KM2 trainierten im Winter gemeinsam und so konnten sich viele junge Spieler beweisen.

Der heimische Weg bleibt im Frühjahr weiter erhal-

ten. Wir hoffen dabei auch auf die Unterstützung der heimischen Zuschauer. Da es in den oberen Ligen eine Änderung gibt, wird heuer keine Mannschaft absteigen.

Wir nutzen diese Gelegenheit als Aufbauphase für unsere jungen Spieler. Wir werden unser Bestes geben und bitten die Zuschauer um Geduld und zahlreiche Unterstützung.

Wir freuen uns nun endlich darauf, wenn's wieder los geht. Schaut's vorbei!

Heimspiele der KM1:
- Sa, 13.4.: SVW - Kirchberg (17 Uhr)
- Fr, 26.4.: SVW - Rinn/Tulfes (20.30 Uhr)

+ Fr, 3.5.: SVW - Kössen (20.30 Uhr)
+ Fr, 17.5.: SVW - Thiersee (20.30 Uhr)
+ Di, 28.5.: SVW - Achenkirch (20.30 Uhr)

Wir suchen Kantinen-Verstärkung!

Unsere Kantinenmädl's sind ein wichtiger Bestandteil des SV Immobilien Oberlechener Westendorf. Das junge Team sorgt immer

dafür, dass viele Zuschauer kommen und sich jeder wohl fühlt.

Die Damen suchen jetzt Verstärkung! Wenn du ein Teil des Teams werden möchtest oder auch nur einmal genauere Details erfahren möchtest, melde dich bei unseren Mädls unter 0664-3485428! Wir freuen uns auf dich!

www.sv-westendorf.at



Pfingstturnier

Das Westendorfer Pfingstfest geht in die nächste Runde!

Neben dem klassischen zweitägigen Pfingstturnier (Details siehe unten und nächste Seite) bietet der SV Immobilien Oberlechener Westendorf Partystimmung im Festzelt. Am Samstag- und Sonntagabend sorgen „Die Alpis“ und „The Officers“ für musikalische Unterhaltung.

Während die Teams um den begehrten Pfingstturnier-Wanderpokal kämpfen, ist für Fans, Cheerleader und Partygäste so einiges geboten. Mit Beerbong, Nagelstöcken und einiges mehr sorgen wir für ein Pfingstfest für Party- und Fußballbegeisterung.

Natürlich ist der Eintritt an allen Tagen frei.

Zeitplan:

Freitag, 7.6.
ab 21:00 Uhr - 90er-Party mit „Best Dress“ und 2-€-Happy-Hour

Samstag 8.6.
ab 9:00 Uhr - Start des Westendorfer Pfingstturniers - Gruppenphase
LIVE ab 21:00 Uhr - musikalische Unterhaltung mit „Die Alpis“
Sonntag 9.6.
ab 9:00 Uhr - zweiter Teil des Westendorfer Pfingstturniers - Platzierungsspiele
circa 20:00 Uhr - Preisverteilung
LIVE ab 21:00 Uhr - Partystimmung mit „The Officers“

Hardfacts:

+ zweitägiges Fußballturnier
+ Kleinfeld - 6 + 1 Spieler
+ Nenngeld pro Team: 100 € (inkl. 1 Bier/Wein pro Spieler)
+ Anmeldung über Facebook, E-Mail: pfungsturnier@sv-westendorf.at, oder per Telefon bei Jakob Schermer: 0660-5480996

Der SV Immobilien Oberlechener Westendorf freut sich auf euren Besuch!

Die Fußballer jubilierten

50 Jahre SVW

Der SV Immobilien Oberlechener Westendorf feiert heuer seinen fünfzigsten Geburtstag. Im Rahmen einer Festveranstaltung am 28. und 29. Juni 2019 (siehe rechts) findet eine Autoverlosung statt. Verlost wird ein Peugeot 108 im Wert von ca. € 16.170,00 vom Autohaus Fuchs, Itter, mit zahlreichen Extras (Sitzheizung, Rückfahrkamera, Klimaautomatik, met. Lack). Ein modellgleiches Auto kann während der Heimspiele im Waldstadion besichtigt werden.

Aufgelegt werden 200 Lose, wobei der Lospreis € 75.- beträgt. Die Lose können

bei den Funktionären, Trainern, Spielern sowie bei Herrn Rudolf Marksteiner, Raiffeisenbank Westendorf, reserviert werden.

Die Verlosung findet am 29. Juni 2019 unter Aufsicht des Notars Dr. Franz Strasser statt. Rechtsanwalt Dr. Günther Harasser unterstützt den SV Immobilien Oberlechener Westendorf bei der Durchführung der Verlosung. Neben dem Auto werden noch weitere wertvolle Preise verlost. Nähere Angaben dazu gibt es in den nächsten Ausgaben des Westendorfer Boten.

kw



FESTPROGRAMM (Überblick)

Freitag, 28. Juni 2019, Waldstadion Westendorf

19.00 Uhr: Festessen im Festzelt, musikalische Umrahmung durch Lois Manzl
20.30 bis 22.30 Uhr: Grußworte, Festreden und Ehrungen verdienter Mitglieder, Rückblick „50 Jahre SV Immobilien Oberlechener Westendorf“, präsentiert durch Herbert Anfang und Michael Zaß
ab ca. 22.30 Uhr: Musik und Unterhaltung mit Lois Manzl

Samstag, 29. Juni 2019, Waldstadion Westendorf

ab 9.00 Uhr: Kinder- und Jugendtag der Raiffeisenbank Westendorf und des SV Immobilien Oberlechener Westendorf mit Kinderhüpfburg, Kindermalen, diversen Spielen der Nachwuchsmannschaften; für das leibliche Wohl ist ab Mittag gesorgt!
17.00 Uhr: Legendenspiel mit großen Namen des österreichischen Fußballs
ab 20.00 Uhr: Musik und Unterhaltung mit den Hinterlechener Buam im Festzelt
ab 22.00 Uhr: große Autoverlosung mit weiteren sensationellen Preisen, Open End mit Musik und Tanz

SPONSORPAKETE

World-Cup-PAKET: Auto-Gewinnlos (Wert 75.-), Logo-Platzierung am Transparent (Cordial-Cup, Pfingstturnier, Festzelt, Inserat 1 ganze Seite in der Festschrift, Firmenlogo auf diversen Inseraten und Plakaten, Präsentation des Firmenlogos während einer PowerPoint-Vorführung, 1 Tisch für 8 Personen am 28.6.2019 inklusive Essen (Cordon bleu), 2 Flaschen Wein und 2 Flaschen Sekt

Champions-League-PAKET: Logo-Platzierung am Transparent (Cordial-Cup, Pfingstturnier, Festzelt), Inserat 1 ganze Seite in der Festschrift, Firmenlogo auf diversen Inseraten und Plakaten, Präsentation des Firmenlogos während einer PowerPoint-Vorführung, 1 Tisch für 8 Personen am 28.6.2019 inklusive Essen (Cordon bleu) und 2 Flaschen Wein

Europa-League-PAKET: Inserat 1/2 Seite in der Festschrift, Firmenlogo auf diversen Inseraten und Plakaten, Präsentation des Firmenlogos während einer PowerPoint-Vorführung

Bundesliga-PAKET: Inserat 1/2 Seite in der Festschrift, Präsentation des Firmenlogos während einer PowerPoint-Vorführung

VEREINSPAKET: 1 Tisch für 8 Personen am 29.6.2019 inklusive 8 Wiener Schnitzel und 2 Getränke pro Person

Bei Interesse einfach melden: Tel. 0664-5106718
Wir danken für Ihre Unterstützung!

Jahreshauptversammlung

40-Jahr-Jubiläum der Sportschützen

Bei der Jahreshauptversammlung der Schützengilde wurden zum 40-jährigen Bestehen des Vereins verdiente Ehrungen sowohl für langjährige Mitgliedschaften als auch für einen unermüdlichen Einsatz und beachtliche Leistungen vorgenommen:

OSM Martin Schwaighofer und Bürgermeisterin Annemarie Pliesseis überreichten den Jubilaren die Urkunden und Ehrenzeichen des Tiroler Schützenbunds.

Anschließend erzählten die drei ehemaligen Oberbeschützenmeister Andreas Fohringer, Johanna Angerer und Georg Steinlechner aus ihren jeweiligen Amts-

zeiten.

Dabei konnten sie mit interessanten Berichten über die Gründungsfeier, den Umbau des Kellers im ehemaligen Vereinshaus zum ersten Schießstand, die Entwicklung der Schützengilde, den Neubau und die Ausgestaltung des neuen Schützenkellers durch einen besonders guten Zusammenhalt und Einsatz der eigenen handwerklichen Talente sowie einigen vergnüglichen Anekdoten die Aufmerksamkeit der Anwesenden voll auf sich ziehen.

Die Fotos zeigen die Geehrten mit OSM M. Schwaighofer, 1. SM H. Ager und 2. SM G. Steinlechner.



Gründungsmitglieder: EOSM Andreas Fohringer, Hans Kirchmayr, Othmar Haller, Walter Angerer und Martin Antretter (nicht im Bild) und 40 Jahre Mitgliedschaft: Georg Steinlechner, Resi Fohringer, Andreas Burgmannsen. (nicht im Bild)



30 Jahre Mitgliedschaft: EOSM Johanna Angerer, Lisi Steinlechner, Hans Ruggenthaler, Kathi Ruggenthaler und Margit Antretter



25 Jahre Mitgliedschaft: Patrick Haller

Einladung zum Ostereierschießen



im Schießstand der Schützengilde Westendorf (Feuerwehrhaus-Keller)

Termine:

Sonntag, 7. April, ab 18:00
Freitag, 12. April, ab 18:00
Sonntag, 14. April, ab 14:00
Montag, 15. April, ab 18:00
Dienstag, 16. April, ab 18:00
Mittwoch, 17. April, ab 18:00
Donnerstag, 18. April, ab 18:00



Wir freuen uns auf euren Besuch!

Anmeldung für Gruppen und Vereine bei SM Hermann Ager (telefonisch unter 0650/2708850) oder per Mail an agerhermann40@gmail.com

Nur die Werbung im Westendorfer Boten erreicht jeden Haushalt.

Obst- und Gartenbauverein

Fruchtbarmachung von Kernobstbäumen

Bei manchen Bäumen (Äpfel oder Birnen) kommt es vor, dass sie jährlich sehr stark wachsen und dabei aber keine Blütenknospen bilden. Dem kann meist abgeholfen werden durch das Anlegen eines Fruchtgürtels.

Zur Erklärung: Der Stamm beginnt ab Mitte April in die Dicke zu wachsen. Um diese Zeit wird ein Draht auf einer Unterlage aus Blech um den Stamm oder einen Ast geschnürt.

Nach einigen Wochen presst der Fruchtgürtel die Rinde fest an das Holz und immer weniger Säfte können

abwärts zu den Wurzeln fließen. Dadurch werden im Wurzelsystem weniger Nährstoffe eingelagert und stehen im darauffolgenden Jahr für das Wachstum nicht mehr zur Verfügung. Die sich stauenden Säfte kommen aber den kurzen Sprossen, welche sich mit Blütenbildungssäften füllen, zugute. Die Nährstoffversorgung für die Baumkrone bleibt gewährleistet, da diese ja über den Holzkörper des Stammes erfolgt.

Im Herbst wird der Fruchtgürtel abgenommen.

Wie das Foto zeigt, darf man beim Anlegen eines Fruchtgürtels nicht zimperlich sein (Bild: Eichtl).



Iterer Theater 2019

Herberts neue Tochter

Eine Komödie von Günther Philp

Samstag, 13 April um 20 Uhr
Sonntag, 21. April um 20 Uhr
Montag, 22. April um 17 Uhr
Freitag, 26. April um 20 Uhr
Sonntag, 28. April um 17 Uhr
Freitag, 3. Mai um 20 Uhr
Sonntag, 5. Mai um 17 Uhr
Freitag, 10. Mai um 20 Uhr

Aufführungen im Turnsaal der Volksschule Itter
Platzreservierung unter Tel. 0664/973 42 09
Eintritt: 8 Euro p.P.

www.dorfbuehne-itter.at



Pfarramt Westendorf
Bürozeiten:
Di: 9-12 Uhr
Mi und Do: 8-11.30 Uhr
Tel. 6236 oder 0676-8746-6363

Dienstag, 9. April

9.30 Gottesdienst im Altenwohnheim mit Gedenken an Katharina Gossner – Gottfried Koidl z. Gbtg.

Freitag, 12. April

7.45 Gottesdienst mit der Volksschule
9.30 Gottesdienst mit der Neuen Mittelschule
19.00 Bußfeier

Samstag, 13. April, Hl. Martin I

18.30 Rosenkranz
19.00 Hl. Messe mit Gedenken an Erika Werlberger m.E. Großeltern – Maria

Schmid m.E. Johann und Annelies – Johann und Anna Brunner m.E. verstorbener Kinder und Josef Antretter – Katharina Scheider z. StA. m.E. Stefan – Elisabeth Berger z. Gbtg. m.E. Sebastian und Geschwister – Simon Rabl – Franz Linser z. StA. – Thomas und 2 Franz Berger m.E. aller verstorbenen Angehörigen und Anna Zass – Simon Waler

Sonntag, 14. April, Palmsonntag (Sammlung für Hl. Stätten und Seelsorge im Hl. Land)

9.00 Palmweihe beim Musikpavillon, anschließend Einzug in die Pfarrkirche und Gottesdienst mit Gedenken an Barbara Prem-Kaspar Aschaber, Eckart, z. Gbtg. m.E. Barbara Aschaber (musikalische Gestaltung: Chor der Neuen Mittelschule)

Dienstag, 16. April

9.30 Hl. Messe im Altenwohnheim mit Ge-

denken an Josef und Katharina Kurz - Anton Beihammer

Donnerstag, 18. April, Gründonnerstag

15.00 Beichtgelegenheit (bis 16.00)
19.00 Abendmahlgottesdienst (Kommunion in beiderlei Gestaltung) mit Gedenken an arme Seelen (musikalische Gestaltung: Tre Soli)

Freitag, 19. April, Karfreitag

15.00 Kreuzweg (Gestaltung: Ministranten)
19.00 Feier vom Leiden und Sterben Christi

Samstag, 20. April, Karsamstag

17.00 Kinderauferstehung mit Speisenweihe
20.00 Feier der Osternacht - Hl. Messe mit Gedenken an alle Verstorbenen der Fam. Schermer, Neuhäusl - Johann und Maria Zaß m.E. aller verstorbenen Geschwister – 2 Josef Papp und Katharina Papp und Josef Auer – Maria Steindl, Ka-

tharina Scheider und Elisabeth Faistenauer - alle Verstorbenen der Fam. Rieser, Rothen - Hilda Antretter z. StA. m.E. Pepi / Speisenweihe (musikalische Gestaltung: Gemischter Satz und Bläser)

Sonntag, 21. April, Hochfest der Auferstehung des Herrn, Ostersonntag

10.15 Hl. Messe mit Gedenken an Johann Hirzinger m.E. Andreas Mair – Greti Riedmann m.E. Rudi - Josef Wurzrainer m.E. aller verstorbenen Angehörigen und Theresia und Leonhard Lindner / Speisenweihe (musikalische Gestaltung: This Voices)

Montag, 22. April, Ostermontag

10.15 Gottesdienst mit Gedenken an Christoph Wurzrainer – Peter Aschaber z. Gbtg. m.E. Frieda (musikalische Gestaltung: Anna Krimbacher und Stefan Hölzl)

Dienstag, 23. April

9.30 Gottesdienst im Altenwohnheim

Freitag, 26. April

8.45 Hl. Messe mit Gedenken an arme Seelen

Samstag, 27. April

17.00 Kindergottesdienst beim Musikpavillon mit Gedenken an Emil Pinkelnig (Gestaltung: Jungskinder)

Sonntag, 28. April, 2. Sonntag der Osterzeit, Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit, Weißer Sonntag

10.15 Hl. Messe mit Gedenken an Elisabeth Faistenauer z. Gbtg. m.E. Anton – Leonhard Fohringer z. StA. - Georg Entleiner z. Nmtg.

Dienstag, 30. April, Hl. Pius V

9.30 Gottesdienst im Altenwohnheim

Mittwoch, 1. Mai, Hl. Josef, der Arbeiter

19.00 Maiandacht in der Pfarrkirche (mit musikalischer Gestaltung)

Freitag, 3. Mai, Hl. Philippus und Hl. Jakobus

8.45 Hl. Messe mit Gedenken an arme Seelen

Samstag, 4. Mai, Hl. Florian und hl. Märtyrer von Lorch, Florianikirchgang

16.00 Trauung: Bichler Christina und Bichler Christoph
18.30 Rosenkranz
19.00 Gottesdienst mit Ge-

denken an Maria Bischofer – Christian Stöckl – Johann Rieser z. StA. - Rudi sen. und Rudi jun. Krimbacher z. StA. – alle verstorbenen Kameraden der Feuerwehr (musikalische Gestaltung: Musikkapelle)

Sonntag, 5. Mai, 3. Sonntag der Osterzeit

10.15 Hl. Messe mit Gedenken an Josef und Maria Riedmann – Leonhard Klausner z. StA. m.E. Katharina,

Franz Hemmer und aller verstorbenen Angehörigen
19.00 Maiandacht bei der Kapelle beim Zieplhof (Nachtsöllberg)

Dienstag, 7. Mai

9.30 Hl. Messe im Altenwohnheim mit Gedenken an arme Seelen

Mittwoch, 8. Mai

19.00 Maiandacht bei der Kapelle beim Kochaber (Oberwindau)

Änderungen vorbehalten!

Terminvorschau

12. April: Bußfeier (19:00 Uhr)
14. April: Palmsonntag (9:00 Uhr)
19. Mai: Erstkommunion (9:00 Uhr)
25. Mai: Firmung (19:00 Uhr)



Helga Brugger

* 1. 9. 1932 † 18. 2. 2019

Danksagung

Wir danken allen von Herzen,
die uns ihre Anteilnahme
zum Ableben
meiner lieben Frau - meiner Mama -
ausgedrückt oder sie auf
ihrem letzten Erdenweg
begleitet haben.

Alois und Heidrun Brugger



Gedanken - Augenblicke ...

... sie werden uns immer an dich erinnern, uns glücklich und traurig machen und dich nie vergessen lassen.

Vor sechs Jahren verloren wir das Wertvollste, das wir je hatten – Dich. Kein Tag ist vergangen, an dem wir nicht an dich gedacht haben. Deine Stimme nicht mehr zu hören tut weh. Jeder Tag ohne Dich ist schwer und immer noch fragen wir uns warum das passieren musste. Eine Frage, auf die es keine Antworten gibt... Die Erinnerungen und das gemeinsam Erlebte kann uns jedoch keiner nehmen. Du wirst immer einen ganz besonderen Platz in unserem Herzen haben. Wir vermisse Dich so sehr. In liebevoller Erinnerung gedenken wir unserem geliebten Sohn, Bruder, Vater, Onkel, Lebensgefährten

Rudi Krimbacher

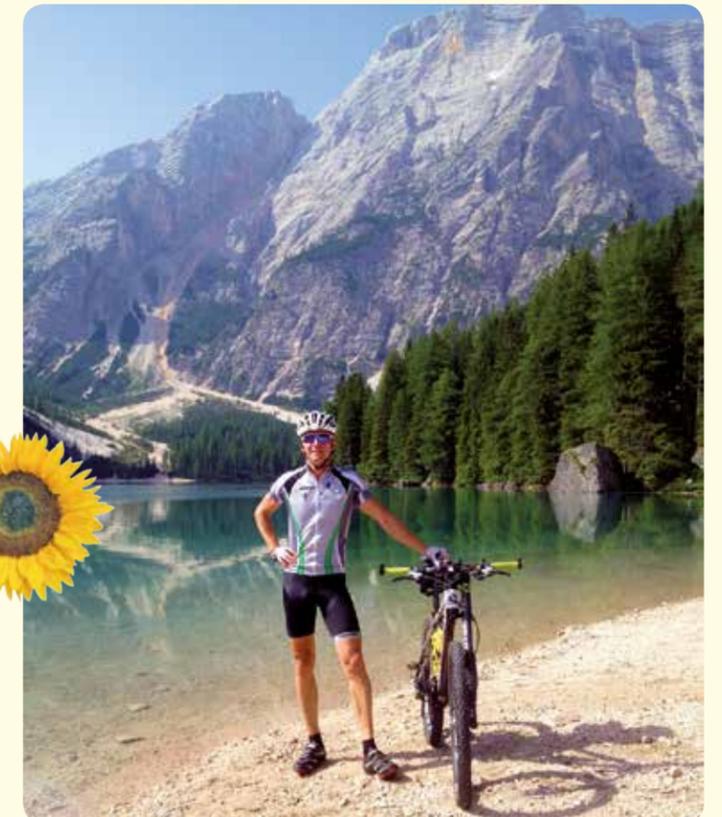
am Samstag, 4. Mai um 19 Uhr
beim 6. Jahrgottesdienst in der
Pfarrkirche Westendorf



Wir gedenken zum 10. Jahrgottesdienst
Rudolf Krimbacher.

Gedenket mein in stiller Stunde, doch grämt euch nicht, ich bin nun frei. Wenn ihr einst sitzt in froher Runde, dann bin ich sicher mit dabei.

Herzlichen Dank allen, die daran teilnehmen und ihrer gedenken.



Hochheiliges Osterfest

Liebe Damen und Herren in Westendorf!

Wir werden in Kürze das Fest der Feste feiern, die Auferstehung des Herrn.

„Sollemnitatis sollemnitatum“ nennt die Kirche das Osterfest: das Fest der Feste. Das soll nicht nur heißen, dass Ostern das höchste Fest ist, sondern es bedeutet auch, dass dieses Fest in allen anderen Festen mitgemeint ist und mitgedacht werden muss. Wenn wir in den verschiedenen Zeiten und an den verschiedenen Festen des Kirchenjahres das Heilhandeln Gottes feiern, vom Advent über Weihnachten und Epiphanie, mit der Fastenzeit und der Karwoche, dann weist das alles auf den Tag der Auferstehung des Herrn hin.

Und was dann folgt, ist die Entfaltung dieses Tages: die Himmelfahrt, die Sendung des Geistes, Fronleichnam, die Marien- und Heiligenfeste bis hin zu Allerheiligen.

Alles hängt mit Ostern zusammen. Und darum ist Ostern der Höhepunkt, der alles bestimmt, wie das Kirchenjahr so auch unser Leben.

Ostern war der Höhepunkt der Offenbarung Gottes in Jesus Christus. Gott hat sich im Alten Bund dem Volk Israel geoffenbart als sein Bundesgott. Zuletzt hat er sich in seinem Sohn Jesus Christus geoffenbart. Da Christus Mensch geworden ist, hat er das Menschsein und das menschliche Leben angenommen mit all der Beschränktheit und Gebrechlichkeit, die dazugehört.

Das alles ist aus Liebe geschehen. Als Gott sich uns Menschen in Jesus Christus geoffenbart hat, hat er sich als der Gott der Liebe geoffenbart.

Der Tod des Herrn war aber nicht das Letzte. Denn Jesus Christus wollte nicht nur an unserem Leben teilnehmen, um zu wissen, wie Menschsein tut, sondern er wollte unser Leben verwandeln. In der Auferstehung, in der der Mensch ein ganz neues Leben erhält, ein ewiges Leben, wird deutlich, dass Gott die Not des Menschen bis in den Tod hinein ergreifen will, indem er den Tod überwindet.

Die Offenbarung Gottes findet ihren Höhepunkt in der Auferstehung des Herrn.

Das hat für unser Leben Bedeutung. Es geht ja ein Riss durch uns hindurch: Wir sind endlich und wollen das Unendliche, wir sind zeitlich und wollen das Ewige, wir sind sterblich und wollen unvergängliches Leben. Von diesem Riss her kommen viele Menschen dazu, zu sagen, dass unser Leben sinnlos sei.

Die Menschheitsfrage, die wir in uns tragen, heißt: Wie reimt sich in unserem Leben das Endliche mit unserer Sehnsucht nach der Unendlichkeit zusammen, wie das Zeitliche mit unserer Sehnsucht nach dem Ewigen, wie unsere Sterblichkeit mit unserer Sehnsucht nach dem unvergänglichen Leben?

Die Auferstehung Jesu Christi gibt die Antwort darauf: Auch wir werden leben. Der Tod ist nicht das Letzte, er ist in der Auferstehung des Herrn überwunden.

Wie müssen wir uns diese Überwindung des Todes denken? Auferstehung heißt nicht, dass der Tod überwunden ist in der Verlängerung des bisherigen Lebens, sondern Auferstehung heißt, dass ein neues Leben beginnt, das ewige Leben. Dieses ewige Leben ist nicht



einfach die unbegrenzte Fortsetzung des zeitlichen Lebens. Wäre es so, dann unterschiede sich das ewige Leben vom zeitlichen nur durch die Quantität. Aber das ewige Leben ist etwas qualitativ Anderes: es ist Teilnahme am Leben Gottes. Auferstehung bedeutet für uns also den Einbruch des göttlichen Lebens in unser irdisches Leben.

Dieser Einbruch geschieht nicht etwa erst in der Zukunft, er ist bereits in der Taufe geschehen; seit der Taufe liegt ewiges Licht in uns.

Das alles macht das Osterfest deutlich. Weil Christus auferstanden ist, konnte und kann an uns Auferstehung geschehen. Sie geschieht in der Teilnahme am göttlichen Leben. Es ist noch eine verhüllte Teilnahme; und solange wir auf Erden leben, können immer auch die Schatten des Karfreitags über uns fallen - Christus selber trägt ja als Auferstandener noch die Wundmale seines Leidens. Aber unsere verhüllte Teilnahme am Leben Gottes ist reale Teilnahme: Die Auferstehung ist in uns bereits lebendig.

Leon Bloy erzählt in einem seiner Romane von der Frau Clothilde, die über Nacht

zur Bettlerin geworden ist. Tränenüberströmt findet sie ein Priester vor dem ausgesetzten Allerheiligsten. „Sie müssen sehr unglücklich sein, arme Frau“, sagt er zu ihr. Und die Frau darauf: „Ich bin vollkommen glücklich. Nicht morgen oder übermorgen oder in zehn Jahren tritt man ein ins Paradies, man tritt heute ein, wenn man arm ist und gekreuzigt.“ Genau das ist die

Botschaft von Ostern: Man tritt heute ins Paradies ein, und wir sind bereits eingetreten, wenn wir von unserer Taufe her dem gekreuzigten und auferstandenen Herrn folgen.

Wir wünschen allen, die zweifeln und glauben an den auferstandenen Christus, frohe und gesegnete Ostertage!

Pfr. P. Kuzma

Wir sitzen alle in einem Boot ...

Das war das Thema für die Jungchar beim Faschingsumzug am Faschingsdienstag in Westendorf.

Vielen Dank an alle Jungcharkinder, welche als Piraten und Matrosen mit dabei waren, und DANKE für den Applaus entlang der Straße von den Zuschauern! Es war wieder ein tolles Erlebnis für uns alle. Ohne unsere Männer wäre diese Aktion nicht zu Stande gekommen, ein herzliches DANKE an Josef Empl, Gerhard Pöll,

Wolfgang Unmuth und Rene Pletzer für die Umsetzung unserer Idee! Schauen wir einmal, was wir nächstes Jahr auf dem Programm haben ...

Schön langsam geht unser Jungcharjahr dem Ende zu. Wir werden im April mit den Jungcharkindern noch eine Osterfeier haben, am 27. April den Kindergottesdienst mit Fahrzeugsegnung gestalten und bereits im Mai wird unser Abschlussfest sein.



TelefonSeelsorge
Reden hilft!

Kindergottesdienste in der Pfarre Westendorf

Jeden letzten Samstag im Monat um

17:00 Uhr

27.4.2019 29.6.2019

im Mai entfällt der Kindergottesdienst

Alle, von Klein bis Groß, sind zu unseren Kindergottesdiensten in der Pfarrkirche Westendorf herzlich eingeladen!

Euer Diakon Roman

Kindergottesdienst am 27.4.

„Unterwegs mit Gott“: Unter diesem Motto steht der Kindergottesdienst am Samstag, den 27. April 2019 um 17 Uhr beim Musikpavillon. Gestaltet wird der Gottesdienst von der Jungchar.

Da die Kinder in der warmen Jahreszeit wieder öfter mit ihren Fahrzeugen unterwegs sind, wird unser Diakon Roman mitgebrachte Kinderfahrzeuge segnen.

Es sind daher alle herzlich eingeladen, ihre Räder, Roller, Bobbycars, Dreiräder, Tretraktoren, Kinderwägen, etc. zum Gottesdienst mitzubringen. Im Anschluss wird es einen kleinen Ausschank geben.

Bei Schlechtwetter finden der Kindergottesdienst und die Segnung in unserer Pfarrkirche statt, der anschließende Ausschank entfällt.



Verbringe deine Zeit mit Menschen, die wissen, wie man einen Tag sinnvoll nützt.

Rihanna

Redaktionsschluss: 24. April



Aus unserem Leben bist du gegangen, in unserem Herzen bleibst du aber für immer.

In liebevoller Erinnerung denken wir an meinen lieben Mann, unseren herzensguten Vater und Opa, Herrn

Leonhard Fohringer

beim 25. Jahrgottesdienst am Sonntag, den 28.4.2019 um 10.15 Uhr in der Pfarrkirche Westendorf.

Ein herzliches Danke an alle, die für ihn beten.

Die Trauerfamilie

Das Ende des Antlassritts in Westendorf?

Liebe Westendorferinnen und Westendorfer!

Wird es in Zukunft in Westendorf den uralten Brauch des Antlassrittes noch geben?

Diese Frage stellen wir, die wenig noch verbliebenen aktiven Reiter, uns seit mehreren Jahren immer öfter. Leider müssen wir feststellen, dass die Anzahl der Mitwirkenden stets sinkt und bereits bedenklich ist.

Aus diesem Grund möchten wir dazu einen gemeinsamen Abend organisieren; und wir würden uns sehr

freuen, viele Interessierte dazu begrüßen dürfen. Es soll ein Abend werden, an dem offen diskutiert wird, Vorschläge eingebracht und möglichst viele neue Ideen geboren werden.

Der wunderschöne Brauch, der im Brixental seit vielen Jahrzehnten nicht weggedenken ist, soll auch weiterhin stattfinden und wieder an Begeisterung zunehmen.

Es würde uns ganz besonders freuen, wenn viele junge Westendorfer teilnehmen, die daran interessiert sind, sich in Zukunft beim



Antlassritt aktiv einzubringen. Fragen sowie Anregungen können wir bestimmt gemeinsam beantworten.

Bitten würden wir auch, dass möglichst viele ehemalige Reiter zu uns kommen und uns ihre Eindrücke, Erinnerungen oder auch Bedenken mitteilen.

Vielleicht kann sich dadurch der eine oder andere erneut begeistern lassen und wieder aktiv mitwirken.

Ganz besonders wichtig wäre es, wenn wir möglichst viele Pferdehalter und Pferdehalterinnen begrüßen könnten. Denn nur gemeinsam mit ihnen ist es möglich, den Antlassritt zu ermöglichen und aufrecht zu halten.

Aus Brixen im Thale kommt Hubert Hirzinger, Obmann des Pfarrkirchenrates, zu uns. Er hat die Versicherung

für den gesamten Antlassritt neu abgeschlossen und kann uns deshalb in Bezug auf Haftungs- und Versicherungsangelegenheiten bestens Auskunft geben.

Es freut uns sehr, dass auch unser lieber Diakon Roman Klotz (begeisterter Antlassreiter) an diesem Abend teilnimmt.

Von Seiten der Gemeinde wird unsere Bürgermeisterin Annemarie Plieseis teilnehmen. Die Gemeinde hat bei Anliegen der Antlassreiter immer ein offenes Ohr und unterstützt uns, wo es geht.

Freuen uns ganz besonders auf einen netten Abend!

Termin: 16.4.2019 um 19:30 Uhr im Hotel Jakobwirt

Im Namen der Reiter:
Josef Wurzrainer und
Markus Hölzl



Wir gratulieren zum Geburtstag!

10.4.	Walder Amalia, Peter-Neuschmid-Str. 14	72 J.
12.4.	Plieseis Erika, Berglifstraße 70	76 J.
17.4.	Hölzl Josef, Rettenbach 6	70 J.
17.4.	Neuschmid Maria, Oberwindau 9	70 J.
21.4.	Goßner Jakob, Berglifstraße 37	75 J.
23.4.	Rieser Margarethe, Salvenberg 21	80 J.
23.4.	Pfr. Erlmoser Gerhard, P.-N.-Str. 14	71 J.
26.4.	Schmid Elisabeth, Unterwindau 57	79 J.
1.5.	Manzl Walter, Straßhäusl 3	82 J.
4.5.	Beihammer Annelies, Bahnhofstraße 10	87 J.
9.5.	Pirchl Hermine, Schulgasse 10	80 J.
9.5.	Ehrensberger Aloisia, Au 3	78 J.

Bitte nicht vergessen, die Datenschutzerklärung für die Geburtstagsliste im Pfarrbüro abzugeben. Ohne euer Einverständnis ist es uns leider nicht mehr erlaubt, die Geburtstage zu veröffentlichen!

Maiandachten

Auch in diesem Jahr finden wieder an den Mittwochen und Sonntagen um 19 Uhr Maiandachten statt, die meisten bei Kapellen.

Wir möchten uns schon im Voraus für die freundliche Aufnahme und die musikalischen Gestaltungen bedanken.

Mittwoch, 1. Mai: Pfarrkirche (jeweils 19 Uhr)
Sonntag, 5. Mai: Ziepl-Kapelle, Nachtsöllberg
Mittwoch, 8. Mai: Kochhaber-Kapelle, Oberwindau
Sonntag, 12. Mai: Kapelle im Altenwohnheim
Mittwoch, 15. Mai: Kapelle beim Hainzen (Schwaigerberg)
Mittwoch, 22. Mai: Waldhofkapelle
Mittwoch, 29. Mai: Bittgang und Maiandacht in der Kirche

Ausstellung im Kunstraum Hopfgarten

Steinbrener/Dempf & Huber ist ein Künstlerkollektiv, bestehend aus dem Bildhauer Christoph Steinbrener, dem Fotografen und Grafiker Rainer Dempf und dem Hopfgartner Architekten Martin Huber.

Ihre Arbeiten im öffentlichen Raum sorgten wiederholt für großes Aufsehen. Ihre Kunst ist oft nicht gleich als solche zu erkennen und profitiert von dem entsprechenden Überraschungsmoment.

Ihre Skulpturen und Objekte platzieren sie gerne an unmöglich scheinenden Orten. Sie verhandeln und visualisieren aktuelle gesellschaftliche Sachverhalte. Unser Umgang mit Natur ist dabei immer wieder zentrales Thema.

Im Kunstraum Hopfgarten zeigt das Künstlerkollektiv

einerseits einen Querschnitt durch Arbeiten der letzten zehn Jahre, andererseits wird es auch eine Reihe von neuen Werken zu sehen geben, die Tirol und die Alpen in ihrem Fokus haben.

Die Studio-Arbeiten ermöglichen den Künstlern, im Gegensatz zu den minutiös zu planenden Abläufen bei Arbeiten für den öffentlichen Raum, ein freieres Herangehen.

Der experimentelle Zugang ist charakteristisch für diese Werke, die auch als dreidimensionale Entwürfe und Ideenskizzen gelesen werden können.

Die Künstler komponieren Sujets aus historischen Publikationen, Kopien wissenschaftlicher oder kultureller Bildwerke und Reproduk-



tionen ihrer eigenen Arbeiten zu filigranen Collagen und Miniatur-Dioramen indem sie diese ausschneiden, übereinanderschichten, ineinander montieren und kleben.

Die Werke geben Einblick in eine Methode der Bildfindung, die auf Recherche und dem Abarbeiten von Ideen durch die permanente Neuordnung und Erweiterung

sich wiederholender Grundmotive in verschiedenen Raumsituationen beruht. Weitere Informationen zu den Künstlern finden Sie auf ihrer ausführlichen Website: www.steinbrener-dempf.com

Die Ausstellung ist vom 26. April bis 20. Mai 2019 zu sehen (Mo, Di, Do, Fr 10-12 Uhr und 15-18 Uhr, Mi und Sa 10-12 Uhr).



Unvergessen

Zum 100. Geburtstag

Ursula Telzerow * 4.4.1919 + 5.10.2010

Sie war herzlich, ehrlich, fleißig und fröhlich.

In liebevoller und dankbarer Erinnerung denken wir gerne und oft an die schönen Stunden mit ihr zurück.

Immer in unserem Herzen

Marina mit Familie und Freunden



In liebevoller Erinnerung

gedenken wir anlässlich des ersten Jahrgottesdienstes unserer Mutter

Hilde Antretter, geb. Hechenleitner,

am 20. April 2019 um 20 Uhr in der Pfarrkirche Westendorf. Ein herzliches Danke allen, die am Gottesdienst teilnehmen, für sie beten und an sie denken!

Gabi, Irene und Harald mit Familien

Ernährungstipps von Belinda Gstrein (40)

Gesunde Jause

Ich beschäftige mich jetzt schon Jahre mit gesunder Ernährung. Seitdem ich Kinder habe, bin ich noch sensibler mit diesem Thema umgegangen. Ich habe viel mit Kindern, Schulen und Kindergärten zu tun und dort auch viele Erfahrungen mit Ernährung machen können.

„Gesunde Jause“ in Schulen und Kindergärten wird praktiziert - in manchen Einrichtungen mehr, in manchen Einrichtungen weniger erfolgreich. Manchmal werden Regeln vorgegeben, an die sich die Eltern und Kinder halten müssen, ansonsten wird die Jause zurückgeschickt. Anderswo hätte man es gern, aber man traut sich nicht so recht, denn Eltern können ganz schön anstrengend sein. Die sogenannte Eigenverantwortung der Eltern funktioniert eher schlecht als recht, wenn man bedenkt, was einige Kinder alles zur Jause mitbekommen. Sätze wie „Aber mein Kind isst das nicht!“ oder „Mein Kind trinkt nur Saft!“ bestärken das Kind oft nur noch mehr in seiner Verweigerung.

Kinder sind in der Gemeinschaft durchaus experimentierfreudiger und essen Dinge, die sie zu Hause nie anrühren würden.

Ernährungserziehung sollte bereits beim Baby praktiziert werden. Bis zum ersten Lebensjahr funktioniert das meistens ganz gut, aber bereits am ersten Geburtstag ist es vorbei mit den guten Vorsätzen – da lauert

dann schon die Schokoladengeburtstagsstorte auf den Sprössling.

Es ist natürlich wichtig, dass bereits in der Kinderkrippe auf gesundes Essen geachtet wird. Süßigkeiten sollten, wie auch in anderen Erziehungseinrichtungen, eine sehr seltene Ausnahme sein und nicht als Trost oder Belohnung gegeben werden. Der Wunsch mancher Eltern, dass die Kinder keinen Saft und Süßigkeiten haben soll, muss ausnahmslos respektiert und nicht belächelt werden. Deshalb ist es immer von Vorteil, wenn man allgemeine Regeln aufstellt, was diese Dinge betrifft – und die sollten zu Gunsten der Gesundheit gemacht werden.

In manchen Ländern, wie z.B. Dänemark, gibt es Erziehungseinrichtungen, die von klein auf Kindern eine gesunde und ausgewogene Ernährung bieten und zusätzlich kostenlose Workshops für Eltern anbieten, damit auch die wissen, was eine gesunde Jause ist. Denn das scheint auch bei uns oft ein Manko zu sein. Die Ernährungspyramide dürfte den meisten bekannt sein, nehme ich an.

Die Aktion „Gesunde Jause“ von den Eltern in Schulen ist meiner Meinung nach eine gute Sache, wenn auch nicht immer ganz gut gelungen. Kuchen, Muffins, Milchshakes mit Zucker und dergleichen haben bei einer gesunden Jause nichts verloren, egal ob ein paar Karotten, Zucchini oder Beeren

im Teig untergemischt sind. Für Weißbrot und Laugenbäckchen gilt das Gleiche. Nur weil man auf eine Streichwurst ein Stück Paprika zur Dekoration hinauflegt, ist das noch lange keine gesunde Jause.

Zucker in diverse Shakes zu mischen, damit es die Kinder mögen ist auch nicht der richtige Ansatz für eine gesunde Jause.

Wenn eine Jause von den Erziehern angerichtet wird, sollte diese gesund, abwechslungsreich und möglichst saisonal sein. Mir stellen sich die Haare auf, wenn im Winter Tomaten, Gurken und Erdbeeren serviert werden, alles unreif geerntet, zigmal mit Pestiziden behandelt und auf Steinwolle gezüchtet. Da bleibt nicht mehr viel an Vitalstoffen über, schnittfestes Pestizidwasser wäre wohl der passendere Ausdruck. Von Klein auf und auch in den Einrichtungen und Schulen sollten die Kinder darüber aufgeklärt werden, was es heißt, regional und vor allem saisonal zu essen. Im Schlaraffenland Supermarkt ist selbst ein Erwachsener überfordert und weiß gar nicht, was momentan Saison hat. Wie soll es ein Kind wissen, wenn es die Großen nicht interessiert?

Auch Pudding, Kuchen, Kekse und dergleichen sind bei der gesunden Jause fehl am Platz – bei einem besonderen Anlass ist das wieder etwas anderes. Man kann aber den Kindern nicht vorpredigen, gesund zu essen

und dann bei der „gesunden Jause“ solche Speisen anbieten. Das verwirrt die Kinder. Kuchen ist für ein Kind Kuchen, egal ob ein paar Beeren oder Karotten darin sind. Außerdem ist in den meisten Rezepten von Zucchini- oder Karottenkuchen mehr Zucker enthalten als in anderen.

Honig- und Marmeladebrote sind auch nicht wirklich für die gesunde Jause geeignet. Man muss auch bedenken, dass das bereits das Frühstück vieler Kinder ist.

Wenn man Brot anbietet sollte es einen Vollkornanteil haben, was in den meisten Geschäften und Bäckereien schwer zu finden ist. Das meiste Brot auf dem Markt ist gefärbt und macht nur den Anschein, es sei gesund. Was ich auch oft nicht nachvollziehen kann, ist, dass in vielen Einrichtungen Zucker und Süßigkeiten verteuert werden, es aber scheinbar kein Problem ist, wenn Kinder täglich eine Wurststange, Wurststangerl oder sogar des Öfteren „Fleischkassengerl“ verzehren. Auch Schmelzkäse, das beliebte Käseeckerl, ist durch den hohen künstlichen Phosphatgehalt sogar schlecht für die Kalziumaufnahme.

Wasser ist wohl das beste Getränk für unsere Kinder, auch wenn es viele nicht wahrhaben wollen. In der Kinderkrippe und im Kindergarten wäre es auch sehr praktisch, da beim Ausschütten Wasser einfach leichter zum Wegwischen ist

als der Saft. Kinder gewöhnen sich sehr schnell daran. Wenn ein Kind durstig ist, trinkt es auch Wasser. Im Winter kann man Kräutertee anbieten, auch daran gewöhnen sich die Kinder, was man in vielen Kindergärten beobachten kann.

Das ständige Nuckeln an Saftflaschen schädigt nicht nur die Zähne, sondern belastet auch die Bauchspeicheldrüse. Dort, wo sehr auf gesundes Essen geachtet wird, gibt es dann auch natürlich die Ausnahmen bei Festen und Geburtstagen. Ich kann mich an meine Geburtstage im Kindergarten erinnern, die waren jetzt nicht so spektakulär. Das Geburtstagskind bekam eine Kleinigkeit, hatte eine Krone auf und konnte sich ein Spiel oder Ähnliches aussuchen. Geburtstage von heute arten generell aus. Es gibt Kinder,

die feiern bis zu viermal Geburtstag! Früh übt sich der Größenwahn! Auch da gäbe es nette Alternativen zu Kuchen, Muffins, Chips und Co., die lustig ausschauen, gesund sind und sogar den Kindern schmecken! Nachmittags steigt dann sowieso die Party, da muss man die Kinder doch nicht schon vormittags vollstopfen.

Ich beobachte oft, dass viele Kinder es gar nicht mehr schätzen, wenn es etwas Süßes gibt, da es für viele alltäglich ist. Bescheidenheit ist leider ein seltener Gast in unseren Breitengraden. Es geht auch nicht darum, wer die tollere Jause mitbringt.

Manchmal scheint es, als wäre es ein Wettbewerb unter den Eltern.

Eine Zusammenarbeit zwischen Erziehern und Eltern ist auf jeden Fall von Vorteil,



Auch Gesundes lässt sich schön herrichten (Symbolbild: pixabay)!

ebenso eine Vorbildfunktion zu Hause. Auch uns Erwachsenen tut es gut, wenn wir Wurststange und Schokolade gegen Obst und Gemüse eintauschen. Weniger Widerstand gegen gesundes Essen wäre auch leichter für alle Beteiligten.

Es gibt so viele gute Rezepte, die schmecken. Vor nicht einmal 50 Jahren wurde gegessen, was auf den Tisch kam. Heute ist es ein Weltuntergang, wenn ein Kind einmal etwas nicht isst. Verhungern tut in „unserem

Schlaraffenland“ kein Kind, wenn es einmal einige Tage nicht essen möchte, was ihm angeboten wird. Alles kann nicht der Kindergarten oder die Schule übernehmen, das gilt nicht nur für das Essverhalten.

Probieren Sie Gesundes, Neues aus, wecken Sie das Interesse an vollwertigen und vitalstoffreichen Lebensmitteln und probieren Sie durchaus selbst die „gesunde Jause“! Die Gesundheit der Kinder sollte uns das wert sein.



Krankentransporte:

Wir haben Kassenverträge mit VAEB, SVB, SVA und der BVA, daher können wir diverse Fahrten direkt mit Ihrer Sozialversicherung abrechnen.

Fuhrpark:

Neben mehreren VW-Bussen haben wir seit Dezember auch 20/24-Sitzer-Busse, somit können wir auch größere Gruppen auf einmal transportieren.

Stammkundenkarte:

Hole dir jetzt deine M&M-Kundenkarte, lade diese auf und erhalte 10 % vom Aufladewert gratis dazu!

Monatsangebot: Ein Geschenk für jeden Anlass: M&M-Gutscheinkarten -10%!

24 sitzer Bus
Taxi 24h/7 Tage
Seniorentaxi (-20%)
Krankentransporte
Schülertransport
Airportservice
Hochzeitsshuttle
Kurierfahrten

Mehr Eigenverantwortung (Reaktion auf das „Kuhurteil“)

Wir waren als Kinder überall unterwegs – im Wald, auf den Bergen, auf den Almen und im Gelände, im Haus und auf dem Hof ...

Wir haben gelernt, Gefahren und Probleme zu erkennen und selbst für alles verantwortlich zu sein. Wir durften niemals die Schuld und die Verantwortung auf andere abschieben!

Im Laufe der Zeit fanden die Versicherungen für alle Lebensbereiche ein neues Arbeitsfeld und „sicherten“ alles und jedes ab. Dadurch nahmen sie vielen, die es sich leisten konnten, die Eigenverantwortung im täglichen Leben ab!

Der nächste Schritt bestand darin, dass man die „Schuld“ und die Verantwortung immer bei den anderen suchte. Diese Situation brachte wieder ein intensives Betätigungsfeld für die Rechtsanwälte, wobei es weniger um Gerechtigkeit ging, sondern eher darum, immer einen Schul-

digen zu finden! Daraus entwickelte sich ein rechtliches und gesellschaftliches Chaos und bewirkte ein weiteres Absinken der Eigenverantwortung.

Um allerdings aus dieser Krise zu kommen, muss man heute natürlich wieder rechtlich eingreifen und versuchen, die Eigenverantwortung gesetzlich zu verordnen. Die Folgen daraus sind jedoch keineswegs abzusehen. Vielleicht muss man Kurse anbieten, um die Gefahrenquellen im täglichen Leben zu erkennen. Oder muss man auch wieder warten, bis findige Juristen mit eventuellen „Gesetzeslücken“ agieren und dadurch die Gesellschaft in eine neue Unsicherheit bringen?

Josef Moser

Vorsicht bei Vermietung!

Wenn man Pech hat, holt man sich mit neuen Mietern nur Schwierigkeiten ins Haus – und enorme Schäden. Sobald sie den Schlüssel haben, stimmt dann vieles nicht mehr und du hast „den Teufel im Haus“. Da-

mit dies nicht passiert, sollte man

- immer mit dem Vormieter Kontakt aufnehmen,
- sich eine Einkommensbescheinigung und eine Arbeitsbestätigung vorweisen lassen,
- immer eine Kautionsverlangen,
- fragen, ob die neuen Mie-

ter beim Mieterschutz sind,
- den Mietvertrag vom Rechtsanwalt anfertigen lassen (nur für drei Jahre und mit einer Probezeit),
- sich nichts schönreden lassen bzw. sich alles schriftlich geben lassen.

Sebastian Strobl

Baumgartner begeisterte

Die Innsbrucker Autorin und SchauspielerIn Ing. Ulla Baumgartner hat ihre Erlebnisse und Erfahrungen anlässlich ihrer Teilnahme an der Sendung „Liebesgeschichten und Heiratssachen“ in einem Buch festgehalten und am 28.2. im Rahmen einer Veranstaltung des Katholischen Bildungswerkes humorvoll und lustig präsentiert.

Professionell musikalisch umrahmt wurde der Vortrag von den beiden Solistinnen Anni Schmid und Rositta Neumayr mit gezielt ausgewählten Liedern. Die Zuhörer im Sozialzentrum waren begeistert, sowohl von der Lesung aus ihrem Buch mit dem Untertitel „Märchenprinz gesucht“ als auch von den Sängerinnen der Formation Tre Soli.



Die Autorin mit den beiden Sängerinnen

Stoffdruck mit Model

In diesem Kurs können Sie lernen, Stoffe selbst zu bedrucken. Models und Farbe werden von der Referentin zur Verfügung gestellt.

Bitte mitbringen: Baumwollstoff, Leinen, eventuell Modal, keine Kunstfaser - diese Materialien sollen gewaschen und gebügelt sein.

Zusätzlich: Probestoff, Küchenrolle, Zeitung, alte Decke, z.B. Flanell-Leintuch, keine dicke Wolldecke, kei-

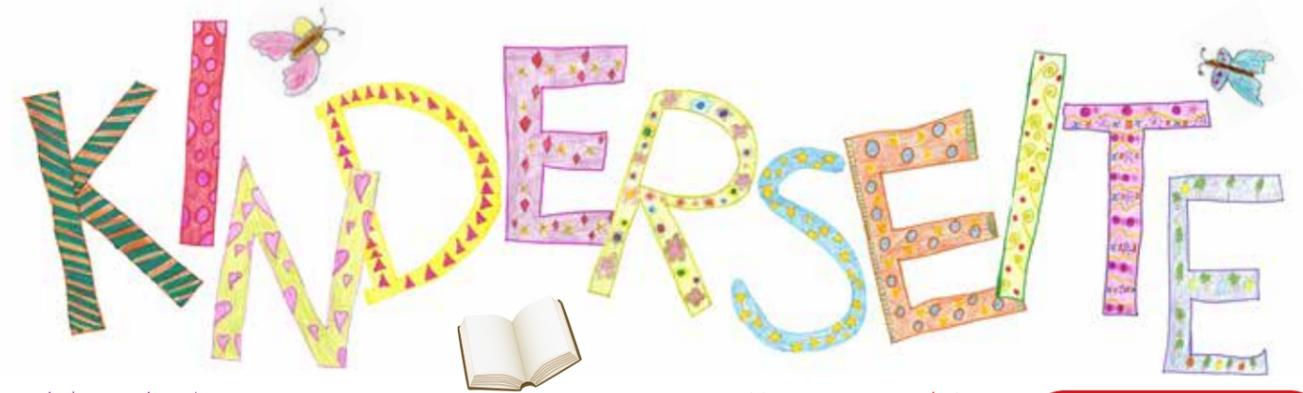
ne empfindliche Kleidung anziehen.

Referentin: Elisabeth Elsenwenger

Termin: 4. Mai 2019, 10:00 Uhr bis ca. 17:00 Uhr
Pfarrhof Brixen im Thale,
Dorfstraße 88

Kursgebühr: € 32,-

Anmeldung bei Annemarie Laiminger, laiminger@tirol.com, oder Tel. 0664-652 0943



Liebe Kinder!

Auf der Kinderseite im Westendorfer Boten findet ihr abwechselnd spannende Geschichten, Rätsel, Bilder, Spiele oder Bastelideen - von Kindern für Kinder!

Wir von der Alpenschule wünschen euch viel Spaß bei den Erlebnissen rund um Natur und Landwirtschaft!

Wenn Rudi heimkehrt

Rudi wird schon ungeduldig, seine innere Uhr sagt ihm, dass es Zeit ist, Zeit für seine Heimreise. Er hat eine lange Wegstrecke von mehreren tausend Kilometern vor sich, denn im Moment befindet er sich hinter dem Äquator. Er freut sich schon auf die Reise nach Hause, das ist nämlich im Brixental. Dort wird er wieder all seine Freunde treffen und er freut sich schon riesig.

Rudi ist ein Kuckuck, ein Zugvogel. Er ist ein Langstreckenzieher, das heißt, er fliegt über 10.000 km. Das ist wirklich sehr viel. Jedes Jahr, bevor der Winter kommt, macht er sich mit seiner Familie auf den Weg hinter den Äquator, aber jetzt, Mitte April bis Anfang Mai, ist es Zeit wieder heimzukehren. Rudi weiß genau, wo er hinfliegen muss. Irgendwie hat er das immer schon gewusst. Zugvögel haben das so an sich, dass sie sich nie verfliegen, so als hätten sie einen kleinen Kompass in sich drinnen, der ihnen immer sagt, wo es lang geht.

Heute ist es soweit. Rudi ist schon ganz aufgeregt und endlich geht es auch los. Der Flug ist sehr anstrengend, aber die Vorfreude auf zu Hause lässt Rudi weiterfliegen. Rudi braucht auch Pausen zwischendurch, denn nach ca. 4.000 km braucht er ein bisschen Erholung. Rudi fliegt in genau 3 Etappen und endlich, nach über 10.000 Kilometern sieht er die vertrauten Berge der Kitzbüheler Alpen und er weiß, dass er angekommen ist.

Er findet auch sofort seine Lieblingsfichte und landet auf seinem Lieblingsast. Er atmet einmal kurz durch und so laut er kann ruft er ein paar Mal: „Kuckuck!“

Rudi braucht nicht lange warten, da kommt Elsa, das Eichhörnchen, dahergesprungen, Emil, der Eichelhäher, flattert herbei und Willi, der Waldkauz, kommt ebenso mit einem lauten Gähnen angefliegen. Endlich sind sie wieder zusammen! Vergnügt quatschen sie alle durcheinander und erzählen von ihren wunderbaren Reiseerlebnissen in diesem Winter.

Kennst du einen netten Witz?

Schick ihn einfach an:

✉ Alpenschule Tirol
Salvenberg 45, 6363 Westendorf

📧 info@alpenschule.at
www.alpenschule.at



Wolkenwettbewerb

Material:
bunte Kreide, Farbwürfel, Papier, Stift, ein paar Mitspieler



Anleitung:

Zuerst werden in jeder Farbe des Würfels Wolken auf den Asphalt gemalt. Immer um eine weniger als es Mitspieler gibt und so groß, dass man sich draufstellen kann. Dann wird festgelegt, wie viele Runden gespielt wird.

Wenn alle Wolken gemalt sind, legt man in ca. 10 m Entfernung einen Startpunkt fest, hinter dem sich die Kinder platzieren. Abwechselnd wird nun gewürfelt und je nachdem, welche Farbe auf dem Würfel erscheint, müssen alle Kinder schnell zu den Wolken laufen und sich auf je eine Wolke stellen. Der Mitspieler, der keine Wolke erwischt hat, bekommt keinen Punkt, die anderen je einen. Der Mitspieler mit den meisten Punkten gewinnt!

Basteltipp: Salvenbergschäfchen

Material: Weißer und schwarzer Stift, Seidenpapier, Watte oder Schafwolle, grünes und blaues Tonpapier, ein weißes oder buntes A4-Blatt für den Hintergrund, Kleber.

Anleitung: Nimm das blaue und grüne Tonpapier und reiße Hügelformen heraus. Steck die Hügel dicht zusammen (das blaue in den Hintergrund, da dieser Hügel weiter weg ist) und klebe sie auf dein A4-Blatt. Jetzt formst du Wattebällchen: die größeren auf den vordersten Hügel, etwas kleinere für den dahinterliegenden und ganz kleine für den blauen Hügel.

Jetzt malst du noch Köpfe und Beine zu den Wattebällchen und fertig sind deine Schafe am Westendorfer Salvenberg.



Kuckuck-Witz

Der Kuckuck fliegt bei seiner Heimreise nach dem Winter über das Meer. Dort sieht er einen Hai und ruft: „Hail!“ Da steckt der Hai seinen Kopf aus dem Wasser und erwidert: „Kuckuck!“

Termine der Seniorenstube

Donnerstag, 18. April
Donnerstag, 2. Mai
Donnerstag, 16. Mai

EKIZ Hopfgarten

Yoga für Schwangere

immer am Do, 17.30 - 18.30 Uhr, im Pfarrzentrum Hopfgarten
Beitrag: € 80,- (6 Einh.), Anmeldung Tel. 0664/73712018
Infos im Facebook (Tripura Bala Yoga) oder auf Instagram (tripurabala.yoga)

Mama-Baby-Yoga

immer am Di, 9.30 - 10.30 Uhr, im Pfarrzentrum Hopfgarten
Beitrag: € 80,- (6 Einh.), Anmeldung Tel. 0664/73712018
Infos wie oben!

FreiSpielRaum

Freies Spiel – Freies Bewegen (ab 6 Monaten m. Begl.)

Beginn: Mi, 10 April, 8.45 – 10.15 Uhr, im Pfarrzentrum Hopfgarten
Beitrag: 6 Einh. € 36,-/ € 27,- (f. Mitgl.), Anmeldung 0664/4046466

Im Geschichtenkoffer

gibt es eine große Ostereiversteckerei

Termin: Do, 11. April,

16.00 Uhr, in der Mediathek Hopfgarten
Beitrag: freiwillige Spenden (in Kooperation mit der Mediathek)

Osterhasenwerkstatt
Wir backen Osterhasen (ab 4 Jahre)

Termin: Sa, 20. April, 9.00 – 11.30 Uhr, im Pfarrzentrum Hopfgarten
Beitrag: € 10,- / € 7,- (f. Mitgl.), Anmeldung Tel. 0650/2434748

So ein Theater!
Theaterworkshop ab 7 Jahren

Termin: immer am Mi, 16.30 – 17.30 Uhr, im Pfarrzentrum Hopfgarten
Beitrag: 5 Einh. € 25,-, Anmeldung: Tel. 0650/7833726

Mehr Informationen über uns und unsere Veranstaltungen sowie die Möglichkeit zur Anmeldung für Kurse unter www.ekiz-hopfgarten.org

Euer Ekiz-Team
Marktplatz 4
Tel. 0650/9836881
ekiz-hopfgarten@gmx.at

Redaktionsschluss: 24. April

Der ideale Tag wird nie kommen.
Er ist heute, wenn wir ihn dazu machen.

Horaz

Das Wetter im März

Mit zwei verregneten Tagen begann der heurige März. Nach einer kurzen Auflockerung war auch der Faschingsdienstag trüb, vor allem am Nachmittag beim Umzug. Es blieb aber trocken. Es folgten dann zwei etwas stürmische Tage, ehe es allgemein wieder ein bisschen winterlicher wurde. Die Sonne machte sich rar.

Die letzten beiden Wochenenden waren dann wieder sehr sonnig und warm, da-

zwischen war von allem etwas dabei.

Die März-Werte:

+ 16 Niederschlagstage (2018: 20), davon
+ an 5 Tagen Regen (2018: 8),
+ an 5 Tagen Regen und Schnee (2018: 3),
+ an 6 Tagen Schneefall (2018: 9)
+ Monatsniederschlag: 77,0 l (2018: 43,1 l)
+ Neuschneemenge: 54 cm (2018: 42 cm)



Das Sturmtief „Eberhard“ um den 10. März verpackte die Gipfelkreuze wieder mit einer dicken Schneehülle. Das Bild zeigt das Kreuz auf dem Brechhorn (Foto: J. Gofner).



Die Kombination „Sonne und Schnee“ erfreute im März viele Touristen.

Anmeldung für Pflegeschule noch bis 30. April!

In der Gesundheits- und Krankenpflegeschule in Kufstein und St. Johann in Tirol setzen die Verantwortlichen auf höchste Qualität, nicht nur bei der Ausbildung, sondern auch bei den neuen Schulgebäuden. Ab Frühsommer (Kufstein) bzw. Herbst 2019 (St. Johann in Tirol) werden in verschiedenen Ausbildungsmodellen die neuen Pflegerinnen und Pfleger auf ihre Arbeit in den Bezirkskrankenhäusern vorbereitet.

„Die Arbeit in einem Gesundheitsberuf ist in zweierlei Hinsicht ein ‚Job fürs Leben‘. Zum einen unterstützen wir unsere Patienten bei der Genesung, zum anderen ist nach der Ausbildung ein sicherer Arbeitsplatz garantiert“, erklärt Mag. Claudia Schweiger, Direktorin der GuKPS in Kufstein und St. Johann in Tirol. „Der Beruf der reinen ‚Krankenschwester‘ ist dabei schon lange überholt.“

Heute bietet man an den zwei Standorten verschiedene Ausbildungsmodelle an. Die unterschiedliche

Ausbildungsdauer, je nach Lehrgang, von ein bis drei Jahren sowie diverse finanzielle Unterstützungsangebote durch AMS und AMG Tirol ermöglichen es auch Quereinsteigern, eine qualifizierte Ausbildung zu erhalten und so bestmöglich im Gesundheitsberuf Fuß zu fassen. Zusätzlich gibt es ein großzügiges Paket an Sozialleistungen, günstige Wohnmöglichkeiten sowie Mittagessen zum Schülertarif.

Unter anderem bieten 14 topmodern ausgestattete Klassenzimmer sowie ein Simulationszentrum fürs Praxistraining mit echten Geräten und Apparaturen optimale Voraussetzungen für die Ausbildung im Pflegeberuf.

Neben dem Unterricht sind es vor allem die interessanten Exkursionen und Praxistage, welche die Schüler und Schülerinnen der Gesundheits- und Krankenpflegeschule schätzen. In enger Zusammenarbeit mit allen Abteilungen der Bezirkskrankenhäuser und den



Langzeitpflegeeinrichtungen lernen die Studierenden dabei höchste Qualität im Pflegeberuf und tragen so auch in Zukunft für die ausgezeichnete Gesundheitsversorgung in den Bezirken Kufstein und Kitzbühel bei.

Noch bis 30. April 2019 läuft die Bewerbungsfrist für die dreijährige Ausbildung „Diplomierete Gesundheits- und Krankenpflege“. Der Unterricht startet dann im Herbst in den neuen Schulräumen der Gesundheits- und Krankenpflegeschule in Kufstein und St. Johann in Tirol. Deine Vorteile:

• Jobgarantie nach der Ausbildung

- Lernen am Puls der Zeit – Ausbildung in modernsten Räumlichkeiten und mit bestem Equipment
- Enge Zusammenarbeit mit den Abteilungen der Bezirkskrankenhäuser
- Regionale und gut erreichbare Ausbildungsstätten
- Zahlreiche Sozialleistungen (vergünstigte Wohnmöglichkeiten, Mittagessen zum Schülertarif)
- Finanzielle Förder- und Unterstützungsangebote durch AMS und AMG Tirol v. a. für Berufsumsteiger

Infos und Anmeldungen: www.gukps.at

DER NEUE PEUGEOT RIFTER

JEDER TAG EIN ABENTEUER

AB
€ 139,- MTL*

PEUGEOT i-Cockpit®

BIS ZU 7 SITZE

GRIP CONTROL®

MOTION & EMOTION

*Leasingangebot für Verbraucher gemäß §1 KSchG für den RIFTER STANDARD Active BlueHDI 75. Kaufpreis: € 19.700,-; Eigenleistung: € 5.890,-; Laufzeit: 48 Monate; Sollzinssatz: 3,99%; Gesamtleasingbetrag: € 13.810,-; effektiver Jahreszins: 4,52%; Fahrleistung: 10.000 km/Jahr; Restwert: € 8.848,-; Bearbeitungsgebühr: € 160,-; Rechtsgeschäftsgebühr: € 110,54; Gesamtbetrag: € 15.790,68. Kaufpreis beinhaltet € 3.000,- Gesamtbonus: € 1.500,- Peugeot Eintauschprämie, € 1.000,- Finanzierungsbonus (nur in Verbindung mit einem Leasing über die PSA Bank Österreich) und € 500,- Versicherungsbonus (bei Abschluss eines Vorteilssets, Kfz-Haftpflicht, Kasko, Insassenunfallversicherung, über die Peugeot Autoversicherung GARANTA Versicherungs-AG Österreich). Die Aktion ist gültig von 01.03 bis 30.04.2019 und ist nicht mit anderen Aktionen der PSA Bank kumulierbar. Angebot der PSA Bank Österreich, Niederlassung der PSA Bank Deutschland GmbH. Weitere Details bei Ihrem Peugeot-Händler. Symbolfoto. Druck- und Satzfehler vorbehalten.

Brixentaler Str. 8
6305 Itter, 05335-2191-0
www.autofuchs.at

Wichtige Telefonnummern

Feuerwehr	0664-1255586 (Notruf 122)
Polizei	059133-7209 (Notruf 133)
Rettung	14844 (Notruf 144)
Bergrettung	059133 (Notruf 140)
Euro-Notruf	112
Bergwacht	0664/1315884
Dr. Kröll	05334-6727
Dr. Brajer	05334-20820
Ärztendienst	141
Vergiftungszentrale	01-4064343
Apotheke	8590
Apothekennotruf	1455
Krankenhaus St. Joh.	05352-606-0
Krankenhaus Kufst.	05372-6966
Tierarzt Mag. Strele	6271 od. 0664/2125168
Sozialsprengel	2060 od. 0664-2264518
Altenwohnheim	6155
Gemeindeamt	6203 (Fax 6203-34)
Pfarramt	6236 od. 0676-8746-6363
Diakon Roman Klotz	0676-8746-6586
Trauerhilfe Kitzbühel	050-1717180
Trauerhilfe Wörgl	05332-72225

**Termine - Termine - Termine - Termine - Termine****Montag, 8.4.**

+ Sprechstunde mit Notar
Dr. Strasser (17-18 Uhr)

Donnerstag, 11.4.

+ Mütter-Eltern-Beratung

Freitag, 12.4.

+ Bußfeier
+ AV-Bergsteigertreff
(Ostereierschießen)

Samstag, 13.4.

+ Umwelt-Aktionstag
+ Fußball: SVW - Kirch-
berg (17 Uhr)

Sonntag, 14.4.

+ Palmsonntag

Montag, 15.4.

+ AV-Seniorenwanderung
+ Beginn des Lauftreff-
Kindertrainings

Dienstag, 16.4.

+ Diskussionsabend zum
Anlassritt (Jakobwirt,
19.30 Uhr)

Mittwoch, 17.4.

+ Vortrag in Hopfgarten:
„Keine Angst vor Pfler-
ge“ (19.30 Uhr)

Donnerstag, 18.4.

+ Gründonnerstag
+ Schau-zuichi-Tag
+ Seniorenstube

Freitag, 19.4.

+ Karfreitag
+ Restmüllsammlung
+ Giftmüllsammlung
(Raiba-Parkplatz)

Sonntag, 21.4.

+ Ostersonntag

Montag, 22.4.

+ Ostermontag
+ Frühschoppenkonzert
der Musikkapelle Wes-
tendorf (Jakobwirt)

Dienstag, 23.4.

+ Blumenwanderung der
AV-Gruppe „Extrem
gmächtig“ (Osttirol)

Mittwoch, 24.4.

+ Redaktionsschluss

Freitag, 26.4.

+ Fußball: SVW - Rinn/
Tulfes (20.30 Uhr)

Samstag, 27.4.

+ AV-Sektionstour zum
Herrgotts-Ausguck
(Chiemgauer Alpen)
+ Biomüllabfuhr (große
Behälter)

Montag, 29.4.

+ Rechtssprechtag im Ge-
meindeamt (15-17 Uhr)

Mittwoch, 1.5.

+ Tag der Arbeit
+ Maiblasen der Musik-
kapelle

Donnerstag, 2.5.

+ Seniorenstube

Freitag, 3.5.

+ Fußball: SVW - Kös-
sen (20.30 Uhr)

Samstag, 4.5.

+ Restmüllsammlung
+ Stoffdruckkurs in Brixen
+ Florianikirchgang

Dienstag, 7.5.

+ Beginn des Keramik-
kurses (Plattentechnik)
+ Vorstellung des Mobili-
tätskonzeptes (Alpenro-
sensaal, 19.30 Uhr)

Mittwoch, 8.5.

+ AV-Seniorenwanderung
(Grießbachklamm)
+ Vorschüler-Nachmittag
in der Volksschule
+ Vermieterakademie:
„Ein Jahr mit Facebook“

Wöchentlich:

+ Jeden Dienstag Biomüll-
entsorgung (bis 40 l)
+ Jeden Freitag Biomüll-
entsorgung (ab 80 l)
+ Jeden Samstag Lebens-
mitteltafel (17.30-
18.30 Uhr)

Vorschau:

+ Samstag, 11.5.: Konzert
im Alpenrosensaal:
„Piccanto“
+ Sonntag, 12.5.: Mutter-
tag
+ Donnerstag, 16.5.: Ver-
mieterakademie: „Durch
aktiven Verkauf ...“
+ Sonntag, 19.5.:
Erstkommunion
+ Sonntag, 19.5.: Blut-
spendeaktion
+ Montag, 20.5.: Beginn
der Diabetesschulung
+ Samstag, 25.5.: Firmung
+ Samstag, 25.5.:
Strawzen-Festival
+ Sonntag, 26.5.: Europa-
Wahlen

+ Freitag, 7.6.: Fußball-
Pfungsturnier (bis 9.6.)
+ Freitag, 28.6.: Jubiläum
„50 Jahre Sportverein“
+ Freitag, 28.6.:
Erstes Platzkonzert
+ Sonntag, 30.6.: Löffel-
meisterschaft
+ Montag, 15.7.: Beginn
der Spiel-mit-mir-
Wochen
+ Samstag, 20.7.:
Alpenrosenfest
+ Samstag, 24.8.:
Bergleuchten
+ Mittwoch, 4.9.: Beginn
des neuen Schuljahrs
+ Sonntag, 8.9.: Familien-
sonntag der Bergbahnen
+ Samstag, 16.11.: Cäcili-
enkoncert der Musikka-
pelle Westendorf
+ Sonntag, 8.12.: Vorweih-
nachtliches Konzert mit
Martin Achrainer

Die **Maiausgabe** er-
scheint voraussichtlich am
7. und 8.5., die **Junizeitung**
wahrscheinlich am 6. und
7.6.

dr. med. jp kröll

**ÜBERSIEDELUNG**

**DIE ORDINATION BLEIBT
VORAUSSICHTLICH VON
25. - 30. APRIL 2019 GESCHLOSSEN.**

**NEUE ADRESSE AB 02. MAI:
DORFSTRASSE 110 „HAUS CAROLIN“**

www.drkroell.at

T 05334 67 27

Redaktionsschluss: 24. April**Wochenenddienst der Ärzte**

(Notordination: 10-12 Uhr)

13.4./14.4.	Dr. Zelger (05335-2217)
20.4./21.4.	Dr. Kröll
22.4.	Dr. Zelger
27.4./28.4.	Dr. Mair (05335-2000)
1.5.	Dr. Zelger
4.5./ 5.5.	Dr. Brajer

Angaben ohne Gewähr! Kurzfristige Änderungen können unter
www.aektirol.at abgefragt werden (Link „Wochenend- und Feier-
tagsdienste“).

Apothekendienst

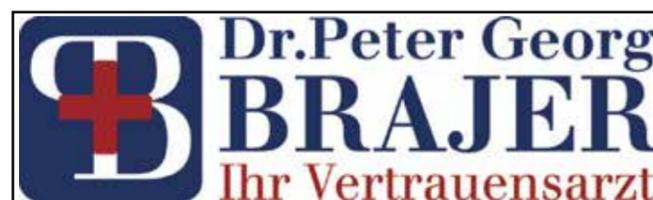
außerhalb der Geschäftszeiten

6.4., 8 Uhr - 13.4., 8 Uhr	Hopfgarten
13.4., 8 Uhr - 20.4., 8 Uhr	Westendorf
20.4., 8 Uhr - 27.4., 8 Uhr	Hopfgarten
27.4., 8 Uhr - 4.5., 8 Uhr	Westendorf
4.5., 8 Uhr - 11.5., 8 Uhr	Hopfgarten

Dr. med. Peter Fuchs

Die Ordination bleibt von Montag,
22.4., bis Mittwoch, 1.5., geschlossen.

Nächste Ordination am Donnerstag,
den 2.5.

**Urlaubsankündigung**

Die Ordination bleibt

**Mo, 15.04.2019 -
Di, 23.04.2019**

wegen Urlaub geschlossen!

**Ordination Dr. Brajer, Sennereiweg 8
6363 Westendorf T: 05334/20820**

dr. med. jp kröll

**URLAUB VON 08.-12. APRIL 2019****SOMMERÖFFNUNGSZEITEN AB APRIL**

MO, DI, DO	8.00 - 12.00 Uhr
MI	10.00 - 12.00 Uhr
FR	8.00 - 13.00 Uhr

MO, MI	15.30 - 18.00 Uhr
DO Nachmittag	nach Vereinbarung

www.drkroell.at

T 05334 67 27

Ausgelesen. Weiter lesen.

ERWACHSENENBILDUNG TIROL



Nichts für Ungut, aber das Leben hat noch mehrere Seiten.
Ziehen Sie neue auf. Lernen Sie sie kennen.

Mit der **Erwachsenenbildung Tirol**. In jeder Gemeinde.
www.erwachsenenbildung-tirol.at



BFI Tirol – Bibliotheksreferate Diözese Innsbruck und Erzdiözese Salzburg – Bildungshaus Osttirol – Bildungshaus St. Michael – Caritas Bildungszentrum – Evangelisches Bildungswerk Tirol – FreiRaum – Haus der Begegnung – Haus Marillac – Interessensvereinigung der Bibliothekare Tirols – Innovia – Katholisches Bildungswerk Salzburg – Katholisches Bildungswerk Tirol – LFI Tirol – Stefanusgemeinschaft – Stelle für universitäre Weiterbildung/Uni Innsbruck – Tiroler Bildungsforum – Tiroler Bildungsinstitut Grillhof – Tagungshaus der Erzdiözese Salzburg – Tiroler Bildungsservice – Universitäts- und Landesbibliothek Tirol – Volkshochschule Tirol – WIFI Tirol